

Lion



Das offizielle Magazin von Lions Clubs International – **We Serve**

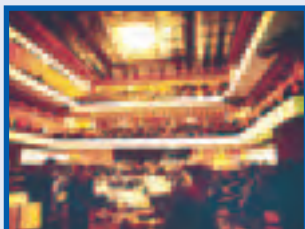
Das Ruhrgebiet
ist Kulturhaupt-
stadt 2010. Dank
Lions auch für
Menschen mit
Behinderung.

Kultur an der Ruhr



35 | **Finanzen zum Heraustrennen**

Finanzabschluss des Jahres 2008/09
und Finanzplan 2010/11 des MD 111



März

Festspiele in Deutschland



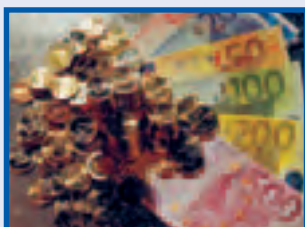
Mai

Deutschland: Kultur – Natur – Gaumenfreuden



September

Wellness und Gesundheit



November

Vermögensanlagen



Dezember

Wohnen mit Ambiente

Platzieren Sie Ihre Anzeige gezielt zum jeweiligen Thema. Durch passende Einbettung erreichen Sie mit Ihrer Werbung mehr Aufmerksamkeit beim Leser. Informieren Sie die Lions-Mitglieder aktuell und umfassend über Ihr Angebot.

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender

Tel. (02 34) 92 14 -141
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege

Tel. (02 34) 92 14-111
E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax (02 34) 92 14-102

Beschränkt

Liebe Lions, möglichst viele Plätze des öffentlichen Lebens sollten möglichst vielen Menschen zugänglich sein – so lässt sich vielleicht vereinfacht „Barrierefreiheit“ definieren. Was in den ersten Tagen des neuen Jahres durch die Schlagzeilen geisterte, sieht aber nach einer herben Einschränkung dieses Ziels aus: Laut EU-Norm dürfen Kinderwagen nicht mehr auf Rolltreppen transportiert werden. Ein deutlich erkennbares Piktogramm mit einem durchgestrichenen Kinderwagen im roten Kreis weist darauf hin. Das könnte auch genereller „Kinder raus“ heißen, denn für viele Eltern mit Nachwuchs im Kinderwagen werden dadurch Einkaufspassagen und U-Bahn-Steige zum Hindernisparcours. Aufzüge sind rar, nicht immer funktionstüchtig und häufig nicht nur geruchlich eine Zumutung.



Anne Katrin Peters
Chefredakteurin Lion

Die Alternative heißt Ärmel hochkrempeln und tragen oder auf Hilfe hoffen. Allerdings kann das zuweilen dauern. Oder eben doch die Rolltreppe benutzen. Eine Strafe droht dafür nicht, da es sich um eine Norm und nicht um ein Gesetz handelt, aber (und jetzt kommt ein großes Aber) sollte doch ein Unglück passieren, wird der Kinderwagenfahrer in den meisten Fällen zur Kasse gebeten. Die Haftpflichtversicherung des Treppenbetreibers zahlt nur, wenn man eindeutig beweisen kann, dass der Unfall nicht selbst verschuldet war – und ist damit wohl in den meisten Fällen fein raus.

Vielleicht tut sich da ein neues Tätigkeitsfeld für Lions auf. Die Lions im Gebiet der Kulturhauptstadt 2010 machen zumindest schon einmal vor, wie man sich sinnvoll für die Barrierefreiheit einsetzt. Weiter so!

Ihre

Anne Katrin Peters

Exklusive Wochenendreisen

Begleitet von Professoren, Museumsdirektoren, Kuratoren und Journalisten erleben Sie unvergessliche Tage voller Kunst, Musik und Gaumengenüsse. Reisen Sie zu festen Terminen in kleinem Kreis (sieben bis zwölf Teilnehmer) oder zu Ihrem Wunschtermin zusammen mit der Familie oder zusammen mit Freunden aus Ihrem Lions Club.

Aktuelle Reisen 2010

Karneval in Venedig – Ballo Tiepolo im Palazzo Pisani Moretta (10.-13. 2.)

Mailand – Moderne Kunst, Architektur und Design (25.-28. 3.)

Istanbul – Schatzkammer am Bosphorus (7.-11. 4.)

Prag – Frühlingsreise an die Moldau (8.-11. 4.)

Madrid und Toledo – Prado, Kirchen und Paläste (22.-25. 4.)

Krakau (13.-16. 5.)

Bologna – Kunst und Gaumenfreuden (13.-16. 5.)

Istanbul Interiors (9.-13. 6.)

Redtore-Fest in Venedig (16.-19. 7.)

Tallinn und Helsinki (23.-26. 9.)

Sankt Petersburg (29. 9.-3. 10.)

Vorschau Herbst/Winter:

Rom – Paris – München – London

Provence – Venedig (Silvester)

Vorschläge für Reisen auf Anfrage

Istanbul – Rom „zum dritten Mal“ – Wien
Stockholm und Uppsala – Piemont/Turin
Dublin – Pisa, Lucca und Puccini – Prag
Helsinki – Lissabon – Florenz – Salzburg
Bayreuth – Bregenz (Festspiele) – Mailand
Das viktorianische London – Palermo
Steiermark / Graz – Apulien – München
Zürich – Belle Époque in Paris – Neapel
Potsdam: Schlösser und Gärten – Nizza
Kunst und Wein: Trentino oder Toskana

Jahresprogramm und Prospekte mit ausführlichen Reisebeschreibungen:

Art & Culture Travels

Dr. Andrew John Martin

Dr. Susanne Martin

Kunigundenstr. 32 | 80805 München

Tel. 089 – 22845500

info@art-culture-travels.com

www.art-culture-travels.com



24 Kultur statt Kohle. Das Ruhrgebiet mit Essen an der Spitze zeigt sich Europa.



30 Die Lions im Ruhrgebiet beteiligen sich an der Kulturhauptstadt 2010.



35 Finanzbericht 2008/09 und Finanzplan 2010/11 zum Herausnehmen.

Rubriken

Editorial	03	Klartext	70
Hotline	05	Reporter / Fotoreporter	71
Kalender	06	Personalien	81
Generalsekretariat	07	Impressum	83
Pinboard	09		

MD 111

Grußwort des International President	12
Grußwort des Governorratsvorsitzenden	13
Lions weltweit feierten die Woche des Sehens	14
LCIF schenkt Eltern erholsame Momente	15
Finanzplanung des Hilfswerks der Deutschen Lions	16
Das HDL stellt sich vor: diesmal Hermann Müller	17
MDV 2010: Kinder und Jugendliche im Fokus	18
Jahresabschluss und Finanzplanung von Lions Clubs International	19
Die International Directors tagten und entschieden in New Orleans	22

Titelthema

Zukunft durch Wandel – das Ruhrgebiet macht es vor	24
Lions machen die Ruhr 2010 auch für Behinderte zugänglich	30

International

Australien entdecken im Anschluss an die International Convention 2010	32
--	----

Clubs

Der „Baum der Hilfe“ erleuchtet Goslar	34
Kulinarisches aus Keller und Küche beim LC Meckenheim-Wachtberg	51
Mit der Presse umgehen lernten die Teilnehmer des Presseseminars in 111-NB	52
Der LC Minden fördert Kinder und Jugendliche	54

111-SM

56

Beilagen in dieser Ausgabe

Gesamtbeilage:	Solar Millennium Studiosus Walbusch
Teilbeilage:	Boden Einrichtungshaus

Verführerische Desserts: Von Ananas bis Zimt



Foto: Dietmar Schäfer

Von A wie Ananasragout bis Z wie Zimtmousse – solch verführerische Desserts sind in der neuen Ausgabe der Rezeptkartensammlung „Hofheimerisch genießen“ zu finden. Jede Rezeptkarte macht mit einer Einkaufsliste und einem professionell abgelichteten Serviervorschlag Lust aufs Zubereiten. „Wer nicht selber in der Küche stehen möchte, findet in der praktischen Aufbewahrungs- und Aufstellbox zudem einen Stadtplan mit der Lage und den Kontaktdaten der Restaurants für den nächsten Besuch beim Profikoch“,

erklären die beiden Initiatoren Frank Bock und Dr. Karl Wilhelm Mauer vom Lions Club Hofheim.

Die Lions-Rezeptsammlung kostet 5 Euro. Der Betrag kommt in voller Höhe den Grundschulen vor Ort zu Gute, die am Programm „Klasse 2000“ teilnehmen. Bestellt werden kann die vierte Ausgabe mit Dessertrezepten ab einer Menge von zehn Exemplaren zuzüglich Versandkosten unter info@lions-club-hofheim.de. Diese Sammlung mit verführerischen Desserts ergänzt die erste Ausgabe 2007, in der Gerichte vom Fleisch über Fisch bis hin zu einem regional bekannten Leckerbissen vorgestellt wurden, die zweite Ausgabe 2008, in der Vorspeisen den Appetit auf die weitere Menüfolge anregen, und die dritte Ausgabe 2009 mit schmackhaften Fitness-Gerichten.

Neue Öffnungszeiten im Generalsekretariat

Seit dem Beginn des Jahres 2010 gelten im Lions-Generalsekretariat in Wiesbaden neue Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr	9 - 13 Uhr
Mi	9 - 18 Uhr

Neues von der Liga für Ältere

Die Liga für Ältere stellt in einem neuen Flyer ihre Arbeit und Projekte vor. Kurz, bündig, gut verständlich. Wer



die Arbeit der Liga unterstützen möchte, kann den Flyer unter info@liga-fuer-aeltere.de bestellen. Informationen gibt es auch unter www.liga-fuer-aeltere.de.

Gemeinsam gegen die Todesursache Nr. 1



Der plötzliche Herztod ist die häufigste Todesursache in Deutschland: Über 100.000 Personen sind jedes Jahr betroffen. Weniger als 5 % von ihnen überleben zurzeit, dabei können Laien mit Hilfe eines automatisierten Defibrillators die Überlebenschance des Betroffenen signifikant verbessern. In der Vergangenheit haben sich viele Lions Clubs bereits für den „Kampf dem plötzlichen Herztod“ eingesetzt. Ein möglicher Partner hierbei

ist Philips, Weltmarktführer im Bereich der Laiendefibrillation. Gemeinsam mit medic assist engagiert sich Philips in Deutschland bereits erfolgreich bei führenden Verbänden wie dem Deutschen Golf Verband und dem Deutschen Schwimmverband für die Verbreitung von Laiendefibrillatoren. Medic assist bietet auch Lions unverbindliche und kompetente Beratung in der Durchführung von Projekten und Aktionen im Bereich der Laiendefibrillation an. Zudem gelten für Lions Sonderpreise: Das Komplettpaket inklusive Defibrillator von Philips, Tasche, Aufbewahrungsbox und Einschulung vor Ort kostet 1.170 Euro zuzüglich MwSt. Ansprechpartner bei medic assist ist Dietmar Fahrenwald, Telefon: 0234-333671-44 oder per E-Mail: dietmar.fahrenwald@medicassist.de.

Ein singender Lions-Freund auf hoher See

Es gibt viele Sänger, die vom Meer und wunderschönen Stränden, von fernen Ländern und exotischen Plätzen singen, aber nur wenige haben wirklich erlebt, was sie singen. Und noch weniger sind zugleich auch noch Mitglied in einem Lions Club. Wolfgang Frank, Kreuzfahrtdirektor auf der MS Deutschland und Mitglied im LC Neu-

stadt MS Deutschland, singt auf seinem neuen Album „Fernweh“ von seiner Reise durch die Weltmeere mit dem berühmten ZDF-Traumschiff. Die CD gibt es ab jetzt im Handel.



Ämter & Orden

Fernseh-Oscar für einen Lion

Manche Filmemacher warten ein Leben lang vergeblich auf ihn – den Emmy. Mit dem bedeutenden Fernsehpreis zeichnete die Jury nun Lions-Freund Heiner Gatzemeier vom LC Donnersberg für den ZDF-Dreiteiler „Die Wölfe“ aus. Gemeinsam mit der Berliner TV-Produzentin Regina Ziegler nahm der ZDF-Redaktionsleiter die Trophäe in New York entgegen. Die Chefredaktion des ZDF ging mit dieser Produktion neue Wege: Die ungewöhnliche Verbindung von Familiensaga und Dokumentation erzählt 20 Jahre nach dem Mauerfall deutsch-deutsche Nachkriegsgeschichte im Fokus der Jahre 1948 (Luftbrücke), 1961 (Mauerbau) und 1989 (Mauerfall) am Beispiel einer Gruppe Jugendlicher.

Lob für die Clubarbeit



Am 3.11.2009 erfuhren die langjährigen Mitglieder des LC Kassel Brüder Grimm, Dr. Hans Zielinski und Wilhelm Hess, eine besondere Ehrung. DG Dr. Peter Schulz verlieh beiden den „Governors Appreciation Award“. Dr. Zielinski ist Gründungsmitglied des LC Kassel Brüder Grimm und hat sich seit 1970 durch Erstellung der Clubchronik und SightFirst verdient gemacht. Wilhelm Hess hat als langjähriger Schatzmeister und Pastpräsident vorbildlich die wohlthätige Clubarbeit mitgeprägt.



Dr. Zielinski ist Gründungsmitglied des LC Kassel Brüder Grimm und hat sich seit 1970 durch Erstellung der Clubchronik und SightFirst verdient gemacht. Wilhelm Hess hat als langjähriger Schatzmeister und Pastpräsident vorbildlich die wohlthätige Clubarbeit mitgeprägt.

Hohe Ehrung im LC Lübben/Spreewald

Anlässlich der Präsidentschaftsübergabe im LC Lübben wurde Wolfgang Fiedler für sein langjähriges karitatives Engagement mit dem Melvin Jones Fellowship Award geehrt. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Eva hat er über 30 Jahre



karitative Leistungen in Namibia vollbracht. Durch das Sammeln von Geldspenden gelang es ihm, das Bildungs- und Gesundheitswesen in

Namibia maßgeblich zu unterstützen. Er beschaffte unter anderem mobile Einsatztechnik für ein Hospital und ließ für insgesamt circa 90.000 Euro Schulbücher in der Kavango-Sprache drucken.

VORgelesen

Von: Wulf Mämpel | **Der Papst – die Päpstin** | Nach der Verfilmung lohnt es

Der Heilige Vater stirbt, während Wehen bei ihm einsetzen und er eine Frühgeburt zur Welt bringt. Vor allem Volke, mitten während der Osterprozession in Rom. Die Menschen blicken ungläubig auf das, was sich vor ihnen Augen ereignet. Die Geistlichkeit ist entsetzt, die Fundamente des Vatikans beben. Parallel zu dieser Szene: Wenige Häuserecken entfernt wird der Geliebte des Papstes, der eine Päpstin war, heimtückisch ermordet. Was war geschehen?

So eindrucksvoll tragisch endet der aufwändige Film von Sönke Wortmann, der den Bestseller der US-Amerikanerin Donna Woolfolk Cross 2009 verfilmt hat. Mit der Adaption von erfolgreichen Romanstoffen ist das so eine Sache. Meist gelingt der optische Aufguss nicht, er hält nicht das, was das Buch verspricht. Grandiose Ausnahmen aber hat es immer wieder gegeben: „Das Geisterhaus“ von Isabel Allende oder „Der Name der Rose“ von Umberto Eco, „Der dritte Mann“ von Graham Greene oder „Der alte Mann und das Meer“ von Ernest Hemingway.

Donna Cross entwirft in ihrem Roman mit großer erzählerischer Kraft die faszinierende Geschichte einer der außergewöhnlichsten Frauengestalten der Geschichte. Fazit: Buch und Film sind – auch wenn das nicht alle Kritiker so gesehen haben – beide höchst eindrucksvoll gelungen. Das Leben der Johanna von Ingelheim als späterer Papst Johannes Anglicus von Rom ist ein historisches Sujet, das alles bietet, was ein Historienspektakel spannend macht. Roman und Film tun dies auf ihre unterschiedliche Weise. Beide jedoch verlieren nicht die Spannung, die Historie nun einmal beinhaltet, wenn sie gekonnt niedergeschrieben oder in Szene gesetzt wird.

Cross malt ein Epos aus der Zeit des frühen, des brutalen Mittelalters, als Mädchen angeblich doof waren und doof bleiben sollten. Anders Johanna, die Tochter eines brutalen, verblendeten und unbarmherzigen Dorfpriesters, die jedoch spielend Latein und Griechisch, Schreiben und Rechnen lernt. Sie will studieren, was Mädchen und Frauen damals verboten war. Doch Johanna erduldet alle Erniedrigungen und geht tapfer ihren Weg – bis sie eine Lösung für sich und ihr weiteres Leben findet. Sie schlüpft in die Rolle eines Jungen und nennt sich Johannes, wird Priester, Mönch, Leibarzt des Papstes in Rom und landet schließlich auf dem Stuhl Petri. Wenn da nicht die Liebe wäre.

Sönke Wortmann gelingt es, die Sitten und Gebräuche der Zeit vor über 1.000 Jahren hautnah zu vermitteln. Das Leben im Dorf, der Dreck, die Brutalität und die Existenznöte der armen Men-

Termine

K Kabinettsitzung / **D** Distrikt-Konferenz / **MD** Multi-Distrikt

Januar

17.1.10	Neujahrs-Jazz-Brunch des Lions Club Hannover-Tiergarten im JazzClub Hannover
26.1.10	Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Klasse 2000“ des LC Idar-Oberstein
30.1.10	Neujahrsempfang des Distrikts 111-NH, Hannover

Februar

4. - 6.2.10	2. Internationaler Lions-Gesangswettbewerb auf Gut Immling
15.2.10	Rosenmontagsgala des LC Würzburg - Benefizkonzert mit den Dresdner Kapellisten und Florian Meierott im Mainfranken Theater Würzburg
18.2.10	Benefizkonzert des Distrikts 111-BO mit dem Pasadena Roof Orchestra, Regensburg
21.2.10	6. Jazz-Frühschoppen mit den Appeltown Washboard Worms, LC Buxtehude
26.2.10	Benefizkonzert des LC Bad Schwartau im Rathaussaal zu Lübeck in Kooperation mit der Musikschule Lübeck

März

4.3.10	6. Benefizkonzert zugunsten „Rote Nasen e.V. Clowns im Krankenhaus“ des LC Ludwigsburg Monrepos, FORUM am Schlosspark, Ludwigsburg
6.3.10	Benefizball der Südpfälzer Lions Clubs, Jugenstiftshalle Landau

Neue Termine für den Kalender: Bitte schicken Sie Ihre Termine für Club- und Distrikt-Veranstaltungen sowie Mittagstische an: akp@annekatrin-peters.de oder per Fax an 089 - 55 26 73 07. **Vielen Dank!**



Generalsekretariat / Geschäftsstelle

Multi Distrikt 111-Deutschland
Bleichstraße 3 / 65183 Wiesbaden
Internet www.lions.de
E-Mail sekretariat@lions-clubs.de
Tel. (0611) 9 91 54-0, Fax (0611) 9 91 54-20

Generalsekretär
Sören Junge sekretariat@lions-clubs.de

Zentrale
Karin Nickel sekretariat@lions-clubs.de
Tel. (0611) 9 91 54-0
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Mi. 9.00 – 18.00 Uhr

Kommunikation, Assistenz Generalsekretär
Astrid J. Schauerte
a.schauerte@lions-clubs.de, Tel. (0611) 9 91 54-45

Sekretariat, MJF
Eva Koll
e.koll@lions-clubs.de, Tel. (0611) 9 91 54-40

Finanz-Buchhaltung
Carola Bsullak
c.bsullak@lions-clubs.de, Tel. (0611) 9 91 54-31

Buchhaltung
Birgit Heeser
b.heeser@lions-clubs.de, Tel. (0611) 9 91 54-30

LC-Gründungen, Datenverwaltung Amtsträger, Rechnungswesen
Martina Schießler
m.schuessler@lions-clubs.de, Tel. (0611) 9 91 54-33

Verkauf, Verleih, Versand
Angelika Sommer und Evica Jerkic
a.sommer@lions-clubs.de, Tel. (0611) 9 91 54-34

Bankverbindung
Multi Distrikt 111-Deutschland
Kontonummer: 24 304 800 / Bankleitzahl: 510 800 60
Dresdner Bank AG Wiesbaden



HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS e. V. (HDL)

Anschrift:
HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS e. V. (HDL)
Bleichstr. 3 / 65183 Wiesbaden
info@lions-hilfswerk.de / www.lions-hilfswerk.de
T (06 11) 9 91 54-80, Fax: (06 11) 9 91 54-83

VORSTAND:
Vorstandssprecher:
Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart (siehe unter Ressort I)

Stellv. Vorstandssprecher:
Heinz-Jörg Panzner, LC Leipzig-Saxonia (siehe unter Ressort II)

Vorstand Ressort I
Nationale und Internationale Projekte, Beratung, Vorbereitung, Durchführung
Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart
Privat: Heinestraße 141 b, 70597 Stuttgart
T (07 11) 76 44 55, Fax (07 11) 9 76 89 35
T dienstl. (07 11) 7 20 11 30, Fax dienstl. (07 11) 7 20 11 88
T mobil (01 60) 8 20 25 22
kimmig@s.netic.de

Vorstand Ressort II – Lions-Quest
Heinz-Jörg Panzner, LC Leipzig-Saxonia
Privat: Beethovenstr. 35, 04107 Leipzig
T (03 41) 3 08 98 55, Fax (0341) 3 08 98 54
T mobil (01 73) 57 43 064
heinz-j.panzner@t-online.de

Vorstand Ressort III – Internationale Jugendarbeit
Alexander Rist, LC Bautzen
Privat: Steinstr. 34, 02625 Bautzen
T mobil (01 71) 2 73 10 38, Büro T (03 41) 30 10-392
rist.finanz@t-online.de

Vorstand Finanzen, Organisation und Verwaltung
Hermann Müller, LC Hünfeld
Höflingweg 5, 36088 Hünfeld
T (0 66 52) 88 80, Fax (0 66 52) 99 29 70
mueller.hoefling@t-online.de

Verwaltungsrat – Vorsitzender:
IPCC Dr. Klemens A. Hemsch, LC Mönchengladbach
Privat: Zum Bunten Garten 20, 41063 Mönchengladbach
T (0 21 61) 8 60 73, Fax (0 21 61) 89 87 81
T mobil (01 60) 97 89 78 33
dr.klemens@hemsch.com

Mitglieder:
GRV Helmut Marhauer, LC Hildesheim, PDG Willi Burger, LC Leonberg, PDG Josef Esser, LC Hilden, PDG Dr. Claus-Dieter Brandt, LC Bad Schwartau, MDSCH Hans K. Richter, LC Hochheim am Main, PDG Ulrich Fricke, LC Radebeul

SEKRETARIAT:
Mo.-Do. 8:30 – 13:00 und 14:00 – 16:00 Uhr
Fr. 8:30 – 14:00 Uhr | T (06 11) 9 91 54 - 80

Geschäftsführer:
Volker Weyel | v.weyel@lions-hilfswerk.de
Teamassistenz und Öffentlichkeitsarbeit
Julia Rißel
j.rissel@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 92

Nationale/ Internationale Projekte
Rita Bella Ada
r.bellaada@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 91
Carola Lindner
c.lindner@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 80

Lions-Quest
- Planung u. Koordination
Ingeborg Vollbrandt
i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 81
Evelin Warnke
e.warnke@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 93

- Abrechnung
Maria Käppele
m.kaeppele@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 95
Tanja McCassity
t.mccassity@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 94

Jugend austausch
Dörte Jex
d.jex@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 90

Rita Bella Ada
r.bellaada@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 91

Buchhaltung
Lidia Kraft
l.kraft@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 79

Bankkonto:
Frankfurter Volksbank eG, BLZ 501 900 00, Kto.-Nr. 300500

Sitz des Vereins: Wiesbaden, Vereinsregister: Nr. 2303



Stiftung der Deutschen Lions

Stiftungsvorstand
Hon. Prof. Dr. Andreas Hänsel, LC Dresden Carus
Mozartstr. 10, 01454 Radeberg,
Tel.: (0 35 28) 44 14 91, Fax: (0 35 28) 44 21 27
Cornelia Schornstein, LC Marburg-Elisabeth von Thüringen
Reibertsenroeder Weg 8, 36304 Alsfeld, Tel.: (0 66 31) 7 12 64,
Fax: (0 66 31) 9 77 20

Detlef Erlenbruch, LC Wuppertal
Fuhlrottstr. 17, 42119 Wuppertal, Tel.: (0202) 420829
Fax: (0202) 420836

Stiftungsrat / Vorsitzender
Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, LC Hannover-Wilhelm Busch,
Stieglitzgang 15, 30627 Hannover
Tel.: (0511) 57 66 81, Fax: (0511) 57 66 82

stv. Vorsitzender
Dr. Hanns-Otto Strumm, LC Kirm-Mittlere Nahe,
Josef-Görres-Str. 84, 55606 Kirm
Tel.: (0700) 37787866, Fax: (0700) 37787866

Mitglieder
Claus A. Faber, LC Rottweil
Hans-Peter Fischer, LC Gießen-Burg Gleiberg | Wolfgang
Flaßhoff, LC Coburg | Dr. Klemens A. Hemsch, LC Mönchen-
gladbach | Georg-Günther Kruse, LC Frankfurt-Maimmetropole

Stiftungskuratorium
Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart (Vorsitzender)
Karl H. Behle, LC Berlin-Unter den Linden
Heinrich Prinz Reuss, LC Voreifel
Bernhard W. Thyen, LC Lüdinghausen

Geschäftsstelle
Volker Weyel, LC Bad Kreuznach MS,
Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden
Astrid Schauerte,
Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden

Postanschrift
Stiftung der Deutschen Lions
Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden
Tel.: (0611) 9 91 54-50
www.lions-stiftung.de
E-Mail: info@lions-stiftung.de

Bankverbindung
Treuhandkonto Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
Kontonummer: 23 232 400
Bankleitzahl: 510 800 60
Dresdner Bank AG Wiesbaden

Alle Informationen über die deutschen Lions Clubs
gibt es auch unter:

www.lions.de

sich, „Die Päpstin“ noch einmal zu lesen.

schen auf der einen und dann der Aufstieg in die Pracht des Heiligen Stuhls auf der anderen Seite – wo die Mächtigen um die Macht ringen, ebenso brutal wie ihre ungebildeten „Brüder“ auf dem Lande. Nur effektiver: Mord, Intrige, Gewalt, Verrat – besonders aber werden die Grenzen und die Ohnmacht der Frauen von anno dazumal deutlich. Sie haben keine Chance in dieser von Männern beherrschten Welt, in der nur die Wissenden, die Starken und Brutalen an die Macht kommen. Ihr Ziel: Macht um jeden Preis, auch um den der Menschenliebe. Ist „Die Päpstin“ deshalb als Emanzipationsstory mit geschichtlichem Hintergrund zu kritisieren?

Wer das Buch zum zweiten Mal liest, nachdem er den Film gesehen hat, dem gehen die Bilder nicht aus dem Kopf. Ob die Legende letztendlich wahr ist, ob sie erfunden oder ob die Wirklichkeit hinter den Türen der geheimen Archive des Vatikans gehütet wird, ist nicht das Problem von Roman und Film. Wichtig ist der Versuch, eine Lebenssituation im 9. Jahrhundert mitreißend zu schildern, die durchaus Realität hätte sein können. Ein Roman ist keine geschichtliche Dokumentation, kein Lexikon – natürlich stimmen die zeitlichen Verschiebungen nicht; bei einem Abenteuerfilm erst recht nicht. Gute Unterhaltung sind Roman und Film auf jeden Fall.

Wimpel in Ordnung



Bei einer Lagerauflösung „erbt“ der LC Hochtaunus circa 3.500 Wimpelständer, die nun Ordnung in den Wimpelvorrat anderer Clubs bringen und zum anderen die Activitykasse füllen sollen. Daher bietet der LC Hochtaunus

die Wimpelständer (Holz, Höhe 40 cm) zum Preis von 25 Euro für zehn Stück (inkl. Porto und Verpackung) an. Interessierte Clubs überweisen bitte den entsprechenden Betrag an den Verein der Freunde Lions Hochtaunus e.V., Konto 302 227 756, Frankfurter Volksbank, BLZ 501 900 00. Nach Eingang des Geldes werden die Ständer losgeschickt. Weitere Informationen gibt es auch bei Günter Frölich, Tel.: 0170-7947070, E-Mail: froelichgg@freenet.de.

Winterlich erfrischt ...

...im Ostseeheilbad Kühlungsborn

Mehr Informationen & Angebote:

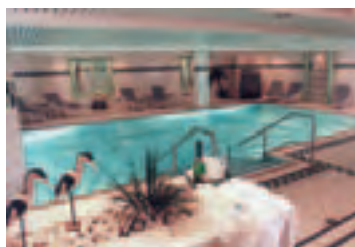
Hotel Aquamarin ****
Tel.: +49 (0)38293 - 40 20
www.hotel-aquamarin.de



Gewinnen Sie...



Das Ostseeheilbad Kühlungsborn liegt im Nordosten Deutschlands, im landschaftlich einmaligen Mecklenburg-Vorpommern. Kühlungsborn liegt etwa 80 km östlich der Hansestadt Lübeck, direkt an der Mecklenburger Bucht. Auch die Hansestädte Rostock und Wismar sind vom Seebad aus leicht zu erreichen.



Bereits 1880 beherbergte Kühlungsborn eine stattliche Zahl von Badegästen, bis der erste Weltkrieg den Fremdenverkehr zum Erliegen brachte. Ab 1925 erholten sich jedoch die Gästezahlen und man etablierte sich als familienfreundliches Bad.

Kühlungsborn bietet weißen, breiten Sandstrand, soweit das Auge reicht. 6 km zieht sich die Freiluftarena hin, knappe 4 km ist die barrierefreie Strandpromenade lang. Die Herbst- und Wintermonate schenken der Küste eine besonders erholsame Atmosphäre der Ruhe und Besinnung. Den Wind um die Nase wehen lassen, Meeresrauschen, ausgiebige Strandspaziergänge und den weiten Himmel bestaunen – so lässt sich vom Alltagsstress abschalten.

Besonders Wellness und Gesundheit sind im Ostseebad Kühlungsborn ein großes Thema. Das gesunde Reizklima tut gut und hilft, sich von gesundheitlichen Leiden zu regenerieren. Außerdem können Gäste zwischen entspannenden Massagen, Kneipp-Anwendungen oder einer pflegenden Kosmetikbehandlung wählen. Wer lieber sportlich aktiv ist, dem bietet Kühlungsborn vom Nordic Walking und Joggen am Strand, Radfahren, Wandern, Reiten, Inline-Skaten, Beachvolleyball und Co. bis hin zu den beliebten Wassersportaktivitäten ein breit gefächertes Freizeitangebot.

„Willkommen in Ihrem besonderen Urlaubshotel!“, heißt es auf der Internetseite des Hotels Aquamarin in Kühlungsborn. Das 4-Sterne-Haus versteht es seit jeher, seinen Gästen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Kulinarische Höhepunkte setzt das gastronomische Angebot des Hotels. Neben dem Hotelrestaurant laden der gläserne Hotelpavillon mit seiner Sonnenterrasse sowie eine hauseigene Bar und ein typischer Irish Pub zum Schlemmen und Verweilen ein. Erholung bieten auch die großzügige Wellnesslandschaft mit Pool, Sauna, Dampfbad und Solarium sowie die angrenzende Kosmetik-Abteilung und Physiotherapie.

Gewinnen Sie...

...ein langes Urlaubswochenende für 2 Personen im Ostseeheilbad Kühlungsborn. Das Hotel Aquamarin heißt Sie für 3 Übernachtungen mit Halbpension herzlich willkommen. Um an der Verlosung teilzunehmen, schicken Sie bitte eine Postkarte an

**Anne Katrin Peters, Horscheltstr. 3, 80796 München.
Einsendeschluss ist der 28.2.2010.**

Der Gutschein ist nicht übertragbar, nicht bar auszahlbar! An- und Abreisekosten gehen zu Lasten des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

UN-Lions-Tag 2010 in Wien

Wien ist der Austragungsort des 32. Lions-Tags der Vereinten Nationen (UN) am 26.3.2010. International President Eberhard J. Wirfs lädt alle Lions dazu ein, an diesem Tag teilzunehmen. Der Tag erinnert daran, dass Lions damals an der Gründung der UN mitwirkten. Seit 1945 ist die Lions-Organisation mit der UN verbunden, da sie einen ständigen Beratersitz im UN Wirtschafts- und Sozialrat hat. Als offizielle Vertreter von Lions Clubs International werden die Past International Presidents Joseph L. Wroblewski und Prof. Dr. Giuseppe Grimaldi sowie Past International Director Ernst Musil teilnehmen. Im Laufe des Programms werden IP Wirfs und UN-Vertreter über humanitäre Projekte sprechen. Insgesamt können 330 Lions an der Veranstaltung teilnehmen. Eine vorherige Registrierung ist aufgrund der Sicherheitsbestimmungen im UN-Gebäude notwendig. Informationen hierzu gibt es auf www.lionsclubs.org.



Pinboard für Internationale Beziehungen

Lions Club	sucht Kontakt zu Lions Club in
LC Rychnov nad Kneznou Dobromila, D 122 CZ (f) gegründet 2006	MD 111 Deutschland, Damenclub
LC St. Petersburg Great Bear (m), Russland	MD 111 Deutschland
LC Palanga (f) in Palanga/Litauen D 131	MD 111 Deutschland
LC in Gr. (m) in Kaunas/Litauen D 131	MD 111 Deutschland
LC Kathmandu Image (mx) in Kathmandu/Nepal D 325-A	MD 111 Deutschland
LC Riona (f) St. Petersburg, Russland	MD 111 Deutschland möglichst Norddeutschland
LC Kalisz Calisia (mx) in Kalisz/Polen Nähe Poznan/Posen	MD 111 Deutschland
LC Sacramento Senator (LC of PIP Fukushima) D 4C5 California USA	MD 111 Deutschland
LC Steenwijk (m) in Steenwijk/Holland MD 110	MD 111 Deutschland (bis ca. 500 km von Steenwijk entfernt)

Lions Club in MD 111	sucht Kontakt zu einem Club in
Altentadt (111 MN) (mx)	MD 105 England, D 105 NE Schottland, D 105 I Irland
Alsfeld-Lauterbach (111 MN) (m)	MD 102 Schweiz MD 103 Frankreich/Elsass MD 114 Österreich oder MD 122 Tschechien weitgehend deutschsprachig
LC Detmold Cherusker (111 WL) (mx)	MD 108 Italien/Südtirol, MD 102 Schweiz, D 122 Tschechien
Isernhagen-Burgwedel (111NH) (m)	D 121 Polen westl. Teil bis etwa Posen
Berlin (ON) (m)	D 122 CZ, Prag
Dortmund Reinoldus (WR) (m)	D 102-Ost oder -Centro Schweiz
Homburg (Efze), (MN) (m)	MD 114 Österreich
Wolfsburg (NH) (m)	D 120 Estland
Magdeburg-Kaiser Otto I (111OM) (mx)	D 122 Tschechien

Zur Aufnahme des Kontaktwunsches Ihres Clubs in die Kontakt-Börse oder zur Vermittlung von Kontakten wenden Sie sich bitte an PDG Harald Dräger, E-Mail: draeger.harald@t-online.de

Legende: m = männlicher, f = weiblicher, mx = gemischter



93. Lions Weltkongress in Sydney

Liebe Lionsfreunde,

die Resonanz auf die Reisen zum Weltkongress nach Sydney ist erfreulicherweise sehr gut und es haben sich schon fast 100 Lionsfreunde für eine Teilnahme entschieden.

Wenn auch **SIE** den Weltkongress in DOWNUNDER erleben möchten, dann bitten wir um Ihre kurzfristige Anmeldung.

Zur Zeit verfügbar:

- Die offizielle Grundreise inkl. Flüge mit Qantas, Singapore Airlines oder Thai vom 26. Juni bis 3./4. Juli 2010
- Die individuelle Grundreise ohne Flüge vom 28. Juni bis 3. Juli 2010
- Die Kongresshotels Four Seasons und The Grace.
- Die 14-tägige Anschlussreise „Australien zum Kennenlernen“ vom 3. Juli bis 17./18. Juli 2010.

Auf Anfrage buchbar:

- Das Vorreiseprogramm in Singapur vom 23./24. Juni bis 27. Juni 2010
- Die 7-tägige Anschlussreise „Australiens Highlights“ vom 3. Juli bis 10./11. Juli 2010

Informationen zu den einzelnen Programmen finden Sie im Internet unter www.Lions.de oder Sie fordern bei uns unverbindlich den Sonderprospekt an. Gern beraten wir Sie auch telefonisch.



Information, Beratung & Buchung
in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro
in 45128 Essen, Rolandstraße 9
Tel. (02 01) 8 20 45 21, Fax (02 01) 23 69 41
E-Mail: Lions.Reisen@TUI-LT.de

Hapag-Lloyd Reisebüro in Essen ist offizielles Reisebüro des Multi-Distrikts 111-Deutschland



Hapag-Lloyd
Reisebüro

Von drauß' vom Walde komm ich her...



Auf der gemeinsamen Weihnachtsfeier des Generalsekretariats des MD-111 und des Hilfswerks der Deutschen Lions (HDL) ertönte plötzlich eine tiefe Stimme: „Von drauß' vom Walde komm ich her, ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!“ So hatte noch keiner der Anwesenden den Governatoratsvorsitzenden erlebt. Nicht in Lions-Uniform, sondern im Weihnachtsmandress

eröffnete er die Feier mit einem kreativen Gedicht. „Herzlichen Dank für das, was Sie für Lions tun“, bedankte sich Helmut Marhauer am Ende bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Auch der Vorstandssprecher des HDL überraschte die Gäste mit einem amüsanten Vortrag. In dieser Zeit der Hektik, aber auch der Besinnung erinnerte Prof. Kimmig mit einer Geschichte augenzwinkernd an das abgelaufene Jahr und ermunterte alle dazu, das Leben ein wenig locker zu nehmen. Nach diesen gelungenen Darbietungen stand einem geselligen Abend nichts mehr entgegen.

2. Internationaler Lions-Gesangswettbewerb auf Gut Immling

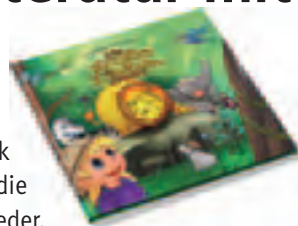
Vom 04. bis 06.02.2010 erklingen wieder die Stimmen der Nachwuchssänger auf Gut Immling. Wie bei der erfolgreichen Premiere 2009 wird der 2. Internationale Lions-Gesangswettbewerb als Sprungbrett für Rollen während des 14. Opernfestivals Gut Immling/Chiemgau dienen. Alle Lions-Freunde sind herzlich eingeladen, diesen Wettbewerb zu begleiten; insbesondere die Endausscheidung am 06.02. sowie das Abschlusskonzert um 17 Uhr werden ein großartiges Erlebnis sein. Informationen unter www.gut-immling.de.

Vorhang auf!

Vor einem Jahr konnte der Intendantin der Deutschen Oper Berlin von der Bühne aus zugerufen werden: Die Hütte ist voll! Und das soll auch in diesem Jahr so sein, wenn der Lions Club Berlin-Wannsee zu seinem 15. Benefizkonzert einlädt, das er gemeinsam mit dem Orchester der Deutschen Oper Berlin inszeniert. Am 19.03.2010 wird das Programm „Made in USA – von Bernstein bis Sousa“ auf die Bühne gebracht. Karten kosten zwischen 20 und 72 Euro inklusive einer freiwilligen Spende. Bestellungen und Informationen unter www.lions-benefizgala.de oder Telefon: 030-21247024. Vom Erlös des Konzertes (2009 waren es über 50.000 Euro) werden zwei Projekte in Berlins Kiezbezirk Neukölln gefördert. Zum einen wird ein Projekt zur Förderung von Gleichberechtigung, Fortbildung und Selbstbewusstsein für Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund unterstützt. Zum anderen wird an der Kepler-Oberschule ein Projekt gefördert, das Schüler der 9. Klasse mit Mentorenunterstützung zum – bisher eher seltenen – Schulabschluss führt.



Einzigartige Literatur mit Spendenanteil



Die Literaturklassiker wie Sherlock Holmes, Alice im Wunderland und die Reise um die Erde in 80 Tagen kennt jeder. Doch durch die Idee von Julia Höpfner, Tochter eines Lions-Mitglieds, können Leser diese Klassiker jetzt mit eigenen Darstellern individualisieren und dabei auch noch Gutes tun. Von jeder Bestellung, bei der der Gutscheincode PE-LC528 angegeben wird, fließen 5 Euro an das Friedensdorf in Oberhausen. Außerdem bekommen Lions mit diesem Code zusätzlich 5 Euro Rabatt auf die Option „Personalisierter Einband“, bei der ein eigener Untertitel sowie ein personalisierter Klappentext auf den Einband des Buches gedruckt werden.

Und so geht's: Im Internet unter www.einswiekeins.de das gewünschte Buch aussuchen, Personen, deren Merkmale und Eigenschaften, Orte und Besonderheiten angeben, Einband und sonstige Optionen auswählen und innerhalb von wenigen Werktagen kommt der nun einzigartige Literaturklassiker per Post.



Neben den Romanen gibt es auch Kinderbücher, bei denen auch die Zeichnungen an die individualisierten Figuren angepasst werden. So wechseln hier beispielsweise Haar- und Augenfarbe und die beteiligten Tiere. Weitere Informationen im Internet oder telefonisch unter 089-411 54303.



Jazz unter Starkstrom

Wer die sieben gut gekleideten Herren in ihren schwarzen Anzügen auf der Bühne für eine Rentner-Combo hält, wird schnell eines Besseren belehrt. Es ist laut B.B. King „Europas beste Rhythm & Blues Band“, die der LC Remstal für sein Benefizkonzert im Rahmen der Weinstadt Jazz-Tage 2010 gewinnen konnte. Die Rede ist von der deutsch-britischen Kultband „Supercharge“ mit Frontman Albie Donnelly. Seit mehr als 30 Jahren ist die Band auf inter-

nationalen Bühnen unterwegs, um die Szene mit ihrem unverschämt frischen und druckvollen Sax-Sound aufzumischen. Am 06.03.2010 werden sie in der Jahnhalle in Weinstadt-Endersbach gastieren und die „Starkstrom-Variante“ des Rhythm'n'Blues und swingendem Power-Rock präsentieren. Aber das ist noch nicht alles: Chris Farlowe, eine der besten Rhythm'n'Blues Stimmen Europas, hat ebenfalls zugesagt, bei dieser Benefizveranstaltung des LC Remstal aufzutreten.

Eine musikalische Reise um die Welt

Bei der 2. Nienburger Jazznight nimmt der LC Cor Leonis die Gäste mit auf eine Reise um die Welt. Die Tour „Around The World“ startet am 23.04.2010 zu den Höhepunkten der Jazzmusik mit dem Björn Reinhardt Quartett. Klassischer Swing mit Welthits von Duke Ellington bis Benny Goodman, Traditionelles von Gershwin, aber auch Popmusik, Modernes und „Cooles“ stehen auf dem Reiseprogramm. Mit an Bord sind neben viel Musik auch ausgesuchte Texte von Ringelnatz bis Eugen Roth: besinnlich, literarisch, lustig, humorvoll, aber auch provokant. Der zweite Teil der Jazznight findet dann im Wesersaal statt mit einer Gelegenheit zum Bewegen. Für den nötigen Rhythmus zur Party sorgt zum einen die Big-Band „Jazzorgan“. Im Wechsel damit spielt „Duett Komplet“, Keyboard mit Klarinette oder Saxophon. Tickets gibt es ab sofort zum Preis von 15 Euro im Stadtkontor oder an der Theaterkasse. Der Erlös dieser Benefizveranstaltung soll in die Suchtprävention fließen.



Wandern für einen guten Zweck



Der Lions Club Rheingau lädt zu einem erlebnisreichen Wanderwochenende vom 29.04. bis 02.05.2010 durch das UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal ein. Die Wanderrouten auf einem der schönsten Wandersteige Deutschlands zwischen Wald und Reben haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade, so dass man sich je nach Leistungsvermögen, Lust und Laune die geeignete Tour aussuchen kann. Zudem werden die Wanderungen von zertifizierten Wanderführern geleitet und interpretiert, so dass der Rheinsteig nicht nur erwandert, sondern im wahrsten Sinne des Wortes auch „erlebt“ wird. Hierfür konnte der Journalist, Buchautor und Bergwanderer Wolfgang Blum gewonnen werden. Das Rahmenprogramm beinhaltet unter anderem einen typischen Rheingauer Abend mit einer Weinprobe renommierter Weingüter der Region, einem Fachvortrag zum Thema „Wein und Gesundheit“ und die Besuche von Kloster Eberbach und Schloss Vollrads. Die Unterbringung erfolgt in guten Hotels der 3-Sterne-Kategorie in ruhiger Lage in der Rüdeshheimer Altstadt. Der Erlös der Veranstaltung geht je zur Hälfte an SightFirst sowie Lions-Quest und andere vom LC Rheingau unterstützte Projekte. Alle Informationen sowie die Anmeldeunterlagen können im Internet unter www.lions-club-rheingau.de bezogen werden oder werden auf Wunsch auch zugesandt (Servicetelefon 0176-78705993).

Guatemaltekische Kinder malen für Lions

Der LC Düsseldorf Jan Wellem pflegt seit vielen Jahren gute Kontakte zum mittelamerikanischen Guatemala. Aus dieser engen Verbindung ist ein weiteres besonderes Projekt entstanden: Guatemaltekische Kinder haben farbenfrohe Motive gemalt. Die Mitglieder des LC Düsseldorf Jan Wellem haben mit einem edlen Umschlag daraus einmalige Anlass- und Grußkarten zu einem Stückpreis von 4 Euro gemacht. Der Erlös wird für nationale und internationale Kinder-Hilfsprojekte verwendet. Wer Anlass hat, mit einem Unikat an andere Menschen zu denken - zum Beispiel zu Geburtstag, Einladung, Jubiläum oder Weihnachten - kann sich jetzt an LF Steffen Kalkbrenner wenden und seine Bestellung durchgeben (Telefon: 0211-611575).



Gesehen und gehört werden, um Erfolg zu haben

Von: Eberhard J. Wirfs | „Lions in Sight“ sorgt im Januar für Aufmerksamkeit.

Eberhard J. Wirfs, International President,
Lions Clubs International

Aus meinem Alltag als Unternehmer weiß ich, dass Mitarbeiter wissen, dass es in jedem Betrieb Höhen und Tiefen gibt – sie schätzen es aber, zu wissen, was gerade vor sich geht und arbeiten besser, wenn die Kommunikation gut ist. Außerdem weiß ich aus meiner langjährigen glücklichen Ehe, dass auch hier gute Kommunikation der entscheidende Faktor ist. (Anmerkung an Margit: Siehst Du, ich habe nicht vergessen, was wir vorigen Freitagmorgen diskutiert haben!) Und in meiner Zeit als Lion und insbesondere als Führungskraft bei Lions habe ich verstanden, wie elementar wichtig Kommunikation für den Erfolg unserer Projekte und das harmonische Miteinander im Club sind.

Kommunikation ermöglicht es uns Lions, die Mitglieder für ein Projekt zu begeistern, sie miteinander und mit der Lions-Organisation zu verbinden und unsere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zu verbessern und so auch neue Mitglieder für uns zu gewinnen. Jeder Lion kann dabei ein Kommunikationsspezialist sein. Er braucht keine Ausbildung zum PR-Fachmann und muss auch nicht als PR-Beauftragter im Club tätig sein. Jeder, der Material an das Clubmagazin schickt, wirkt an der Bekannt-

heit seines Lions Clubs mit. Lesen Sie das Mitglieder-magazin „Lion“ und geben Sie interessante Artikel beispielsweise an Nachbarn oder Freunde weiter. Und besuchen Sie die Websites www.lionsclubs.org und www.lions.de, um mit der großen Welt von Lions Clubs International in Verbindung zu bleiben. Veröffentlichten Sie Hinweise auf Activities in den lokalen Medien und beispielsweise im Stadtteilsblättchen, erwähnen Sie Ihre Lions-Verbindungen in den Netzwerken und erzählen Sie beispielsweise Ihren Nachbarn beim Smalltalk über den Gartenzaun oder Ihrem Sitznachbarn im Zug von Ihrem Engagement.

Während der letzten zwei Wochen im Januar bitte ich die Lions Clubs in aller Welt, sich an der „Lions in Sight“-Initiative zu beteiligen. Lions setzen sich kontinuierlich für den Erhalt von Sehkraft ein, doch in diesen zwei Wochen geht es darum, Lions ins Sichtfeld der Öffentlichkeit zu rücken. Und das ist gar nicht so schwer: Zeigen Sie beispielsweise die Einreichungen beim Friedensplakatwettbewerb während einer Ausstellung, planen Sie einen sichtbaren Arbeitseinsatz zum Beispiel in einer Parkanlage, arrangieren Sie ein kulturelles Event wie eine Tanzaufführung oder ein Konzert oder organisieren Sie einen Sehtest, eine Brillen- oder Hörgerätesammlung. Es gibt unzählige Möglichkeiten.

Lassen Sie sich sehen und hören. Clubs funktionieren nicht nach Schablonen. Verschiedene Kulturen und sogar unterschiedliche Bildungshintergründe brauchen unterschiedliche Ansprachen. Die Hauptsache ist nur, dass Lions gehört und die gelben Westen, die Lions-Pins und -Banner gesehen werden. Unser Brüllen sollte andere Menschen dazu bringen, uns zu folgen. 📣

Beim World Sight Day ließ sich Eberhard J. Wirfs zeigen, wie Sehtests bei Kindern funktionieren.



Eberhard J. Wirfs
Lions Clubs International President

Bilanz ziehen und falls erforderlich neu ausrichten

Von: **Helmut Marhauer** | Das Lions-Jahr ist mit dem Jahreswechsel halb vergangen.



Helmut Marhauer,
Governorrratsvorsitzender 2009/2010

Das neue Kalenderjahr hat begonnen. Für 2010 möchte ich Ihnen, zugleich auch im Namen des Governorrates, alles Gute wünschen, vor allem gesundheitliche Stabilität, Lebensfreude und viel Schaffenskraft.

In aller Regel ist der Jahresbeginn von guten Vorsätzen und Zielen geprägt. Dies ist auch in unserer Lions-Organisation nicht anders. Allerdings liegt der Beginn des jeweiligen neuen Lions-Amtesjahres mitten im Sommer, Anfang Juli. Daher bietet der Wechsel des Kalenderjahres also lediglich einen Anlass, eine Zwischenbilanz zu ziehen und zu sehen, was in den kommenden Monaten noch erledigt werden kann oder muss. Nun sind die Ziele in den Clubs sicherlich unterschiedlich, demzufolge ist es auch die jeweilige Clubbilanz.

Eines aber verbindet uns alle, nämlich das Motto „Move to Grow“ unseres Internationalen Präsidenten (IP) Eberhard J. Wirfs, ein Aufruf zur Weiterentwicklung unserer Organisation auf allen Ebenen.

Da gilt es zum einen, dem Mitgliederschwund zu begegnen, innerhalb der bestehenden Clubs sowie durch Neugründungen. Gerade Neugründungen von Lions Clubs, deren Initiative sich nicht zuletzt auch aus vorhandenen Clubs entwickeln sollte, geben uns die Möglichkeit, weitere interessierte Menschen in unsere Reihen aufzunehmen oder an uns zu binden, die unsere Organisation beleben können und möchten. Ich denke dabei vor allem an Frauen, die bei uns deutschen Lions weiterhin unterrepräsentiert sind sowie an aus ihren Clubs altermäßig herausgewachsene Leos.

Weiterentwicklung im Sinne des Mottos unseres IP bedeutet andererseits aber auch, die Organisation und die Ämter veränderten Gegebenheiten anzupassen und sich für die Herausforderungen der Zukunft aufzustellen. Hier sieht zum Beispiel der amtierende Governorrat (im Zusammenwirken mit den Vize-Distrikt-Governors) für sich ein wichtiges Ziel. In

seiner Januarsitzung, der sogenannten Strategiesitzung, in Eisenach wird er daher in einer „Zukunftswerkstatt“ erarbeiten, wie sich der gesellschaftliche Wandel der nächsten zehn Jahre und die damit verbundenen Aufgaben für uns Lions darstellen könnten. Darüber hinaus wird er die erforderlichen Veränderungen unserer Organisation auf der Multi-Distrikt-Ebene im Hinblick auf Aufgaben, Personal und Finanzen diskutieren. Er folgt damit den Signalen, die sich aus der letztjährigen Multi-Distrikt-Versammlung (MDV) in Bielefeld ergeben haben. Die Einbindung der Vize-Distrikt-Governor soll dabei eine gewisse Kontinuität in der weiteren Umsetzung sicherstellen.

Insgesamt wird es auf allen Ebenen für die künftige Entwicklung auch darauf ankommen, weiterhin kompetente Mitglieder, Männer und Frauen, für die Besetzung der entscheidenden Ämter auf den verschiedenen Ebenen (Club, Zone, Distrikt, Multi-Distrikt) zu finden und erforderlichenfalls zu schulen. Im Rahmen unserer hervorragenden Umsetzung der MERL-Programme wird das „L“, Kürzel für Leadership, eine zunehmend stärkere Bedeutung bekommen müssen (siehe auch mein Beitrag in der Lion-Ausgabe September 2009).

Insgesamt sind wir nach meiner Einschätzung auf gutem Wege. Aber bedenken wir, dass alles Gute immer noch verbesserungsfähig ist. Auch in unserer Lions-Organisation.

Daher bitte ich Sie, ebenfalls Zwischenbilanz zu ziehen: in Ihrem Club sowie im Rahmen Ihrer jeweiligen Lions-Funktion. Und ich bitte Sie, zielorientiert und konsensausgerichtet an der Weiterentwicklung unserer Organisation mitzuwirken, ganz im Sinne des Mottos „Move to Grow“. ■

**Mit herzlichen Lions-Grüßen,
Ihr Helmut Marhauer
Governorrratsvorsitzender 2009/10**

Lions feiern den „World Sight Day“

Mit vielen Aktionen kämpfen Lions weltweit gegen die vermeidbare Blindheit.

Es ist ein Verdienst der Lions Clubs International Foundation (LCIF) und der Lions Clubs in aller Welt, dass Lions als erste Service-Organisation den Kampf gegen Blindheit bei Kindern auf einer weltweiten Basis aufnehmen“, urteilt Eberhard J. Wirfs, International President. „Darum lenken wir das Augenmerk darauf, dass Kinder schon in sehr jungem Alter einen Sehtest machen sollten.“ Es gibt 1,4 Millionen blinde Kinder in der Welt, aber viele von ihnen könnten ihr Augenlicht durch eine rechtzeitige Diagnose und Therapie behalten.

Um die Bedeutung von frühkindlichen Sehtests zu unterstreichen, nahmen International President Eberhard J. Wirfs und seine Frau Margit an einem Sehtest für 125 Kindergartenkinder in Prag teil. Die tschechischen Lions hatten diesen anlässlich des Lions World Sight Day veranstaltet. Dafür waren sie eine Partnerschaft mit Prima Vizus und lokalen Augenärzten eingegangen, um kostenlose Sehtests für Kinder in zwei Prager Schulen anzubieten. Prima Vizus ist eine Non-Profit-Organisation, die kostenlose Augenuntersuchungen für Kinder im Vorschulalter in der Tschechischen Republik anbietet. Mit SightFirst-Geldern von LCIF geht die Zusammenarbeit auch nach dem World Sight Day weiter mit dem Ziel, 7.794 Kinder in den nächsten Jahren zu untersuchen.

In den vergangenen zehn Jahren haben Lions mit ihren Aktivitäten zum World Sight Day im Oktober Zeichen in aller Welt



In Tschechien führten die Lions anlässlich des World Sight Day Sehtests bei Kindergartenkindern durch.

gesetzt. Aktuelle Aktionen fanden im Najavo Reservat in Arizona, in Mali, in Bosnien und Sri Lanka statt. Dieses Jahr haben die Mitglieder des Bridlington Lions Club in England gezeigt, was Lions weltweit durch SightFirst erreichen. Sie organisierten außerdem Englands größten Augenbinden-Marsch. 930 Lions Clubs aus dem ganzen Land sowie Tausende Bürger setzten eine Augenbinde auf, um zu erleben, wie es ist, blind zu sein. Im amerikanischen St. Petersburg (Florida) organisierten Lions eine Gemeindeversammlung, um Sehkraftprogramme zu diskutieren wie Brillen-Recycling, Sehtests und Initiativen für Menschen mit Behinderung. Und in Ghana veranstaltete der Tema Lions Club Augenuntersuchungen für Studenten des Methodist University College

und hielt Seminare über die drohenden Gefahren für das Augenlicht wie Glaukom. Mehrere Lions Clubs in Kamerun taten sich zusammen, um 100 Brillen zu verteilen und dem Laquintini Hospital medizinisches Equipment zu spenden.

Briefmarken, Camps und Operationen

In Indien kreierten die Lions eine spezielle Briefmarke, und der LC Madras Temple Bay organisierte in Zusammenarbeit mit Sankara Nethralaya und Scope Aid ein kostenloses Augencamp für die Bewohner von Muthukadu und nahegelegener Dörfer mit Schwerpunkt auf Frauen und Kinder. Außerdem finanzierten sie elf Kataraktoperationen. Das Singapore National Eye Centre führte zusammen mit den örtli-

chen Lions Sehtestst an 200 Menschen durch. „Wir bauten Tische in zwei Geschäften auf und verteilten Informationen über die Arbeit der Lions für sehbehinderte Menschen“, berichtet Marie Valliere vom Meredith Lions Club in New Hampshire. Um diese Aktion zu unterstützen, schickte ihr Lions Club einen Artikel an drei Lokalzeitungen sowie eine nationale Zeitung, die den Bericht veröffentlichten. Jetzt schmiedet der Club bereits Pläne für den Lions World Sight Day 2010.

Durch SightFirst haben Lions das Augenlicht von 7,6 Millionen Menschen durch Kataraktoperationen gerettet, bei 30 Millionen Menschen den Verlust der Sehkraft verhindert und für hunderte Millionen Menschen die augenmedizinische Versorgung verbessert. ■

Welcome to Friendship Ventures!



Kelsey hat viel Spaß mit den Betreuern im Eden Wood Center.



Erholung ohne schlechtes Gewissen

Von: Alecia Dimar | LCIF unterstützt Feriencamps für behinderte Kinder, um den Angehörigen etwas Erholung zu verschaffen.

Seit Kelsey im Jahr 1992 geboren wurde, hat Dave Ring ein besonderes Leben geführt. Er steht jeden Tag früh auf, um seine heute 17-jährige Tochter zu baden, anzuziehen und zu füttern, bevor er sich selbst fertig macht und zur Arbeit geht. Die Aufgabe, täglich für seine Tochter zu sorgen, zehrt an den Kräften. Doch Dave hat neue Kraft und Hoffnung gefunden durch das Ruhepausenprogramm des Eden Wood Center, das ihm gelegentliche Pausen und einen Anflug von Normalität ermöglicht. „Ich schätze es sehr, dass das Personal dort weiß, dass es um eine Pause für mich geht und nicht anruft, außer wenn es einen Notfall gibt. Die Mitarbeiter im Camp Eden Wood sind gut ausgebildet, haben funktionierende Prozesse etabliert und kennen mein Kind“, beschreibt Dave Ring die Vorzüge. „Sie wissen, wie man in einem Notfall reagiert, rufen mich an und leiten in der Zwischenzeit schon die notwendigen Maßnahmen ein. Das verschafft mir als Elternteil eine unglaubliche Ruhe.“

Ein spaßgeladenes Wochenende für die Kinder, Erholung für die Eltern

Durch die Unterstützung der Lions Clubs International Foundation (LCIF) und lokaler Lions kann das Eden Wood Center bis zu 30 behinderten Gästen Übernachtungsmöglichkeiten am Wochenende bieten und beherbergt so bis zu 900 Gäste pro Jahr. Das 1925 im Südwesten von Minneapolis gegründete Eden Wood Center betreut Kinder und Erwachsene mit geistigen Behinderungen durch Autismus,

Cerebralparese, Hirnverletzungen, Down- oder Tourettesyndrom und andere Ursachen. Nicht nur die Angehörigen schätzen die Arbeit des Camps, sondern auch die Besucher. Im Camp erleben sie ein spaßgeladenes Wochenende weg von zu Hause. Sie erkunden beispielsweise einen Hochseilgarten, unternehmen Spaziergänge in die Natur oder basteln.

Ausreichend Platz für Menschen mit Behinderung im neuen Schlafsaal

Die Renovierung des Schlafsaals des Camps wurde durch LCIF-Gelder finanziert, denn bisher war er nicht für Rollstuhlfahrer zugänglich und verfügte nicht über ein behindertengerechtes Badezimmer. „Vor der Renovierung mit Hilfe von LCIF war es schwierig, genügend Unterkünfte für Menschen mit Behinderung zur Verfügung zu stellen“, sagt Dave Ring. „Jetzt muss ich mir keine Sorgen mehr machen, ob ein Platz für Kelsey verfügbar ist am Wochenende und während der Camp-Zeit.“

Eden Wood Center gehört zu der Organisation „Friendship Ventures“, die noch zwei weitere Camps in Minnesota für Menschen mit Behinderung betreibt, das Camp Friendship und das Camp Hope. Friendship Ventures wird bereits seit Jahren von LCIF unterstützt und erhielt im Laufe der vergangenen zehn Jahre insgesamt 275.000 US-Dollar für den Ausbau und Betrieb der Camps. So machen LCIF und die Lions vor Ort das Leben für Menschen mit Behinderung besser. ■

Finanzplanung 2010

Planung des Hilfswerks der Deutschen Lions für das kommende Jahr.

Das Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) stellt den Finanzplan für das Jahr 2010 in der Januarausgabe des „Lion“ vor (bisher Aprilausgabe zusammen mit dem Abschluss des Vorjahres). Die Mitgliedsdistrikte, ihre Mitglieder und vor allem die Delegierten zur HDL-Mitgliederversammlung sollen damit so früh wie möglich informiert werden.

Das Jahr 2010 wird finanzwirtschaftlich schwieriger, weil die großen Projekte der Vorjahre ausgelaufen sind und durch viele kleine, arbeits-

aufwändigere Hilfen und Projekte ersetzt werden. Hinzu kommt das niedrige Zinsniveau, welches für die Verzinsung des Eigenkapitals und der Liquidität deutlich geringere Erträge bringt. Deswegen ist im Finanzplan ein Mitgliedsbeitrag von weiterhin Euro 7,00 für das Lions-Jahr 2010/2011 berücksichtigt. Der Mitgliederversammlung am 07.05.2010 in Stuttgart wird der obige Finanzplan zur Beschlussfassung – auch über den Mitgliedsbeitrag – vorgelegt werden. ■

Finanzplan 2010 Hilfswerk der Deutschen Lions

Beträge in T-EUR

	Ressort I €	Ressort II €	Ressort III €	Wirtsch.-Betr. Ressort V €	Verein Ressort IV €	Gesamt	
Einnahmen/ Erlöse Projekte	2.288,2	1.034,2	146,5	40,0		3.508,9	
- Ausgaben/ Aufwendungen Projekte	-2.331,6	-798,2	-71,0	-34,0		-3.234,8	
Bestandsveränderung Projektmittel	103,2					103,2	
= Überschuss/ Fehlbetrag Projekte	59,8	236,0	75,5	6,0	0,0	377,3	
*- Verwaltungskosten Ressorts	-121,0	-230,4	-74,9	-5,7		-432,0	
Überschuss/ Fehlbetrag Zwischensumme $\Sigma \Sigma A$	-61,2	5,6	0,6	0,3	0,0	-54,7	
direkte Vereinskosten					-77,3		
Verwaltungskosten Verein					-144,0		
Überschuss/Fehlbetrag Zwischensumme $\Sigma \Sigma B$	-61,2	5,6	0,6	0,3	-221,3	-276,0	
Mitgliedsbeiträge	61,5			0,0	226,5	288,0	
Überschuss/Fehlbetrag gesamt	0,3	5,6	0,6	0,3	5,2	12,0	
Verwaltungskosten Gesamt	-121,0	-230,4	-74,9	-5,7	-221,3	-653,3	= 100 %
davon gedeckt durch Projekte	59,8	230,4	74,9	5,7	0,0	370,8	56,8 %
davon gedeckt durch Mitgliedsbeiträge	61,2			0,0	221,3	282,5	43,2 %

Wiesbaden den 18.08.2009

Entwurf vom Vorstand einstimmig verabschiedet am 02.09.2009

Vom Finanzausschuss MD 111 zur Annahme empfohlen am 10.10.2009

Vom Verwaltungsrat einstimmig verabschiedet am 25.11.2009



Hermann Müller, Vorstand Finanzen u. Organisation
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.

„Für etwas Gutes arbeiten“

Von: Julia Riße | Interview mit Hermann Müller, Vorstand für Finanzen im Hilfswerk der Deutschen Lions.

Seit der letzten Ausgabe stellen sich hier die Vorstände des Hilfswerks der Deutschen Lions (HDL) mit den Aufgaben und Zielen ihrer Arbeit vor. Diesmal: Hermann Müller, Vorstand für Finanzen und Organisation (Ressort IV).

Lion: Herr Müller, beschreiben Sie bitte kurz Ihre Aufgaben als Vorstand für Finanzen und Organisation.

Hermann Müller: Laut Satzung ist der Finanzvorstand für die wirtschaftliche Verwaltung des Vereinsvermögens und die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel durch die Geschäftsbereiche verantwortlich. Außerdem ist in der Satzung festgelegt, dass zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam, dabei grundsätzlich der Finanzvorstand, den Verein gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Es ist also gewollt, diese Position in alle rechtlich und wirtschaftlich relevanten Vorgänge einzubeziehen. Die Verantwortung für Organisation und Personal beinhaltet die Vorsorge für sinnvolle Arbeitsabläufe. Hierzu gehört unter anderem die Zertifizierung nach ISO 9001:2000. Außerdem umfasst sie die Personalpolitik, die Vorsorge für Aus- und Fortbildung sowie für Wirtschaftlichkeit und Produktivität. Als Voraussetzung für diese Produktivität beinhaltet sie auch Einsatzfreude und Zufriedenheit der Mitarbeiter.

Lion: Wie lautet Ihr Motto für Ihr Amt?

Müller: Ein spezielles Motto habe ich für diese Arbeit nicht entwickelt. Es gibt aber zwei Grundsätze, die ich auch hier beachte: „Nicht gegen etwas kämpfen, sondern für etwas (Gutes) arbeiten“ und „dass man die beteiligten Menschen mitnehmen muss“, das heißt, man sollte sie informieren und einbinden, damit die Arbeit erfolgreich sein kann.

Lion: Mit welcher Motivation gehen Sie Ihr Amt an?

Müller: Als Distrikt-Governor war ich 2003/2004 Mitglied des Arbeitskreises, der die Arbeit des HDL untersuchte und Vorschläge für dessen künftige Aktivitäten erarbeitete. Seitdem liegt mir das Hilfswerk am Herzen, weil seine Arbeit für die deutschen Lions wirtschaftlich und ideell segensreich ist. Schließlich galt es 2009, die herausragende Arbeit meines Vorgängers Fritz Müller weiterzuführen.

Lion: Welche Ziele haben Sie sich für Ihre Arbeit gesetzt?

Müller: Ich setze mich für aussagefähige, transparente Rechnungslegung und Kosteneffizienz ein. Das Rechnungswesen möchte ich als Unterstützung für die Kundenorientierung ausbauen und das Vertrauen durch Offenheit und Transparenz erhalten.

Lion: Warum haben Sie sich genau diese Schwerpunkte gesetzt?

Müller: Das sind alles Schwerpunkte, die dazu dienen, das HDL in das System der deutschen Lions sinnvoll einzubinden und das Vertrauen



der Mitgliedsdistrikte, deren Delegierter und der Lions Clubs mit ihren Fördervereinen in das HDL zu stärken. Das HDL hat keinen Selbstzweck.

Lion: Wie wollen Sie die Ziele erreichen?

Müller: Dabei setze ich auf produktive Zusammenarbeit im Vorstand und mit der Geschäftsführung des HDL sowie den Mitarbeitern. Dazu gehören tagfertiges Rechnungswesen und schlüssige Arbeitsabläufe, das Fortschreiben und

Beachten des HDL-Betriebshandbuchs sowie zeitgemäße Technik bei Hard- und Software. Vor allem liegen mir offene Berichterstattung über Finanzplanung und Jahresabschluss in Vorstand, Verwaltungsrat und Mitgliederversammlung am Herzen.

Lion: Was möchten Sie persönlich bewirken?

Müller: Leiten heißt, mit anderen dazu beizutragen, in der Sache erfolgreich zu sein. Also bringe ich mich in die Arbeit des Vorstands mit meinen Aufgaben und Pflichten ein. Insoweit möchte ich gemeinsam mit den Gremienmitgliedern und dem Personal die satzungsgemäßen Aufgaben möglichst gut erfüllen.

Lion: Wie sind Ihre bisherigen Erfahrungen?

Müller: Das HDL ist ein unverzichtbarer Teil im System der deutschen Lions. Das zeigen die Projekte, die 2009 abgeschlossen, wie die Betreuung der Kampagne SightFirst II, fortgeführt, zum Beispiel Lions-Quest und der Jugendaustausch, oder neu begonnen wurden, wie das Gehörlosenprojekt in Bolivien. Hier wird mit besten Kontakten effizient und professionell gearbeitet. Das Rechnungswesen ist komplex, aber hinreichend transparent. Die Zusammenarbeit im Vorstand, mit dem Geschäftsführer und den Mitarbeitern ist offen und vertrauensvoll.

Lion: Was mögen Sie besonders an Ihrem Amt?

Müller: Es liegt mir, mit Zahlen umzugehen, komplexe Projekte und Aufgaben zu strukturieren, aber auch, herausgefordert zu werden. Ja, das Neue, die Herausforderung, mag ich besonders und am schönsten ist es, ihr mit den Menschen dieses Unternehmens zu begegnen.

Lion: Was bestärkt Sie darin, durch Ihre Tätigkeit im Vorstand des HDL etwas für Lions und für andere bewirken zu können?

Müller: Ich denke, jeder ist dazu verpflichtet, mit den Gaben zu dienen, die er empfangen hat. Dem versuche ich, gerecht zu werden. Die Aufgabe des Finanzvorstands beim HDL ist eine Möglichkeit dazu. ■



Fit fürs Leben mit Lions

Von: Willi Burger | Jugendprogramme der Lions bei der MDV 2010 in Stuttgart.

Die Jugendprogramme der deutschen Lions unterstützen nachhaltig die Entwicklung unserer Kinder. „Kindergarten plus“, „Klasse2000“ und „Lions-Quest“ zählen heute zu den größten und besten Projekten in den Bereichen Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung sowie Vermittlung von Lebenskompetenz. Das wird von der Öffentlichkeit so auch gesehen und anerkannt.

Dank dem Engagement unserer Clubs und dem Einsatz vieler Lions-Freunde ist es uns gelungen, die Programme bundesweit in zahlreichen Kindergärten und Schulen einzuführen. Prävention ist aber Langzeitarbeit. Nachhaltige Wirkung werden wir nur dann erzielen, wenn wir künftig noch mehr Kinder mit Hilfe dieser Programme auf das Leben vorbereiten.

Wir werden die Multi-Distrikt-Versammlung (MDV) 2010 in Stuttgart zum Anlass nehmen, unsere Jugendprogramme einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Die Veranstaltung haben wir unter das Generalthema gestellt:

„Gewalt in den Medien und ihre Auswirkung auf die Entwicklung unserer Kinder“

Als Referenten konnten wir den Innenminister des Landes Baden-Württemberg, Heribert Rech, MdL, gewinnen, dazu den Leiter des Instituts für Gewaltprävention und angewandte Kriminologie in Berlin, Dr. phil. Frank J. Robertz, sowie einen Vertreter des Landeselternbeirats Baden-Württemberg.

Nach einer intensiven Diskussion mit den Experten stellen wir Inhalt und Ziele unserer Jugendprogramme vor. Anschließend führen Erzieherinnen, Lehrkräfte und Kinder Ausschnitte aus den Programmen vor.



Folgender Ablauf ist vorgesehen:

Freitag, 07.05.2010, 9 Uhr

- Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmer
- Referate zum Thema „Gewalt in den Medien und ihre Auswirkung auf die Entwicklung unserer Kinder“
- Aussprache
- Kaffeepause
- Interaktive Vorstellung der drei Programme
- Aussprache
- Ende gegen 12 Uhr.

Zu dieser Veranstaltung erwarten wir auch unseren International President Eberhard Wirfs. Wir hoffen, das Interesse von Kindergarten- und Schulträgern, der Erzieherinnen und Erzieher, der Elternschaft sowie der Medien zu wecken und unsere Jugendprogramme noch mehr in den jeweiligen Einrichtungen zu verankern.

Liebe Lions-Freunde, nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend über das Problem der Gewalt in unseren Medien zu informieren und diskutieren Sie mit Experten über dieses Phänomen. Besuchen Sie am Freitag, den 07.05.2010 um 9 Uhr unsere Veranstaltung im Schillersaal der Liederhalle.

Schon heute heißen wir Sie herzlich willkommen.

Ihr Willi Burger ■



Finanzen LCIF: Einnahmen und Ausgaben

Das allgemeine Geschäftsjahr endete für die Lions Clubs International Foundation (LCIF) am 30.06.2009. Alle Beträge sind in Tausend-US-Dollar angegeben.

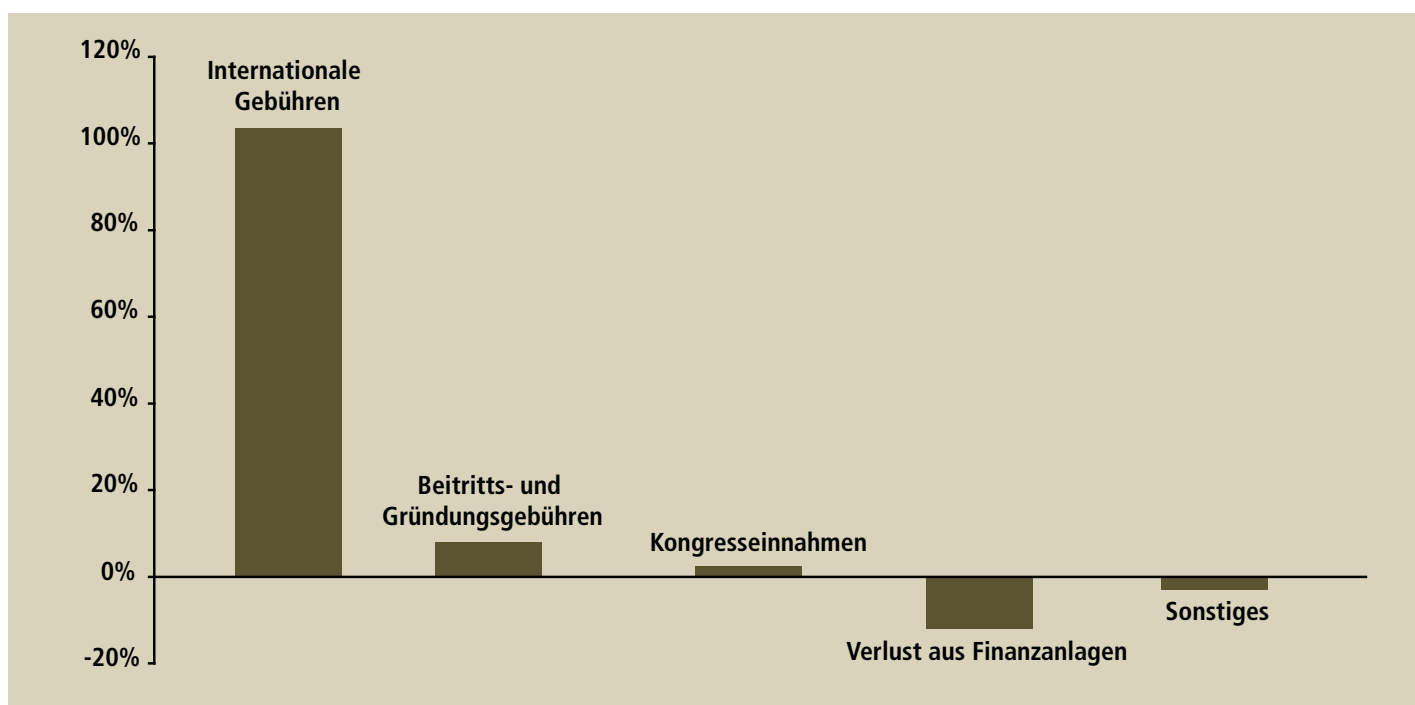
Die Einnahmen waren um 10,3 Millionen US-Dollar niedriger als im Vorjahr, in erster Linie aufgrund von schlechten Investitionsergebnissen und verringerten Gebühreneinnahmen. Der Allgemeinfonds und der Notfall-Reserve-Fonds verbuchten 9,1- bzw. 16,71-prozentige Verluste für das Geschäftsjahr bis 30.06.2009. Damit liegen die Leistungen des Investitionsportfolios der Vereinigung über der anderer Fonds ähnlicher Größenordnung und Ausrichtung.

Einnahmen 2008/2009

Internationale Gebühren	\$ 50.693	104%
Beitritts- und Gründungsgebühren	3.982	8%
Kongresseinnahmen	1.317	3%
Verlust aus Finanzanlagen	(5.761)	-12%
Sonstiges	(1.391)	-3%
Gesamtsumme:	\$ 48.840	100%



Einnahmen 2008/2009

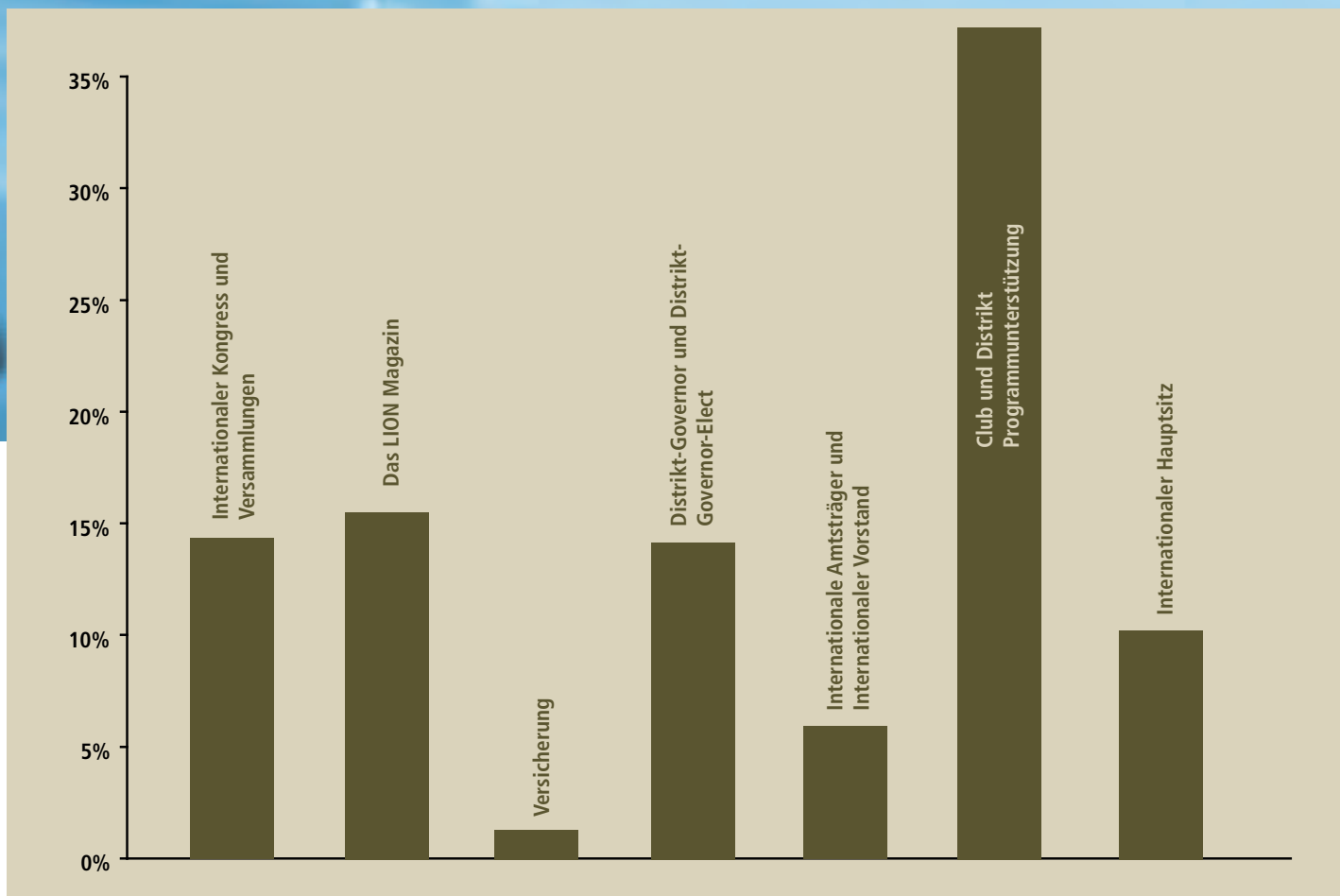


Die Aufwendungen übertrafen die des Vorjahres um 222.000 US-Dollar, was auf eine Erhöhung der Wertberichtigung auf Forderungen zurückzuführen ist, die durch verminderte Aufwendungen für die Haftpflichtversicherung nur zum Teil gemindert wurden. Die Verringerung der Haftpflichtversicherung entspricht einem positiven Trend.

Ausgaben 2008/2009

Internationaler Kongress und Versammlungen	\$7.870	14%
Das LION Magazin	8.504	16%
Versicherung	714	1%
Distrikt-Governor und Distrikt-Governor-Elect	7.751	14%
Internationale Amtsträger und Internationaler Vorstand	3.256	6%
Club- und Distrikt-Programmunterstützung	20.371	37%
Internationaler Hauptsitz	5.613	10%
Nicht eingezogene Gebühren	602	1%
Gesamtsumme:	\$54.681	100%

Ausgaben 2008/2009



Finanzen LCIF: Auszug aus der Bilanz

Auszug aus der Finanzlage des allgemeinen Fonds am Stichtag 30.06.2009. Alle Beträge sind in Tausend-US-Dollar angegeben.

AKTIVA	
Bargeld und Bargeldgegenwerte	\$ 21.329
Außenstände	99
Anderer Umlaufaktiva	3.084
Börsenfähige Wertpapiere	62.007
Eigentum und Anlagen, Netto	8.992
Gesamtsumme:	\$ 95.511

LAUFENDE PASSIVA	
Verbindlichkeiten	\$ 3.503
Interfund zahlbar	17.202
Antizipative Passiva	5.492
Gesammelte Sozialleistungen nach Renten-/Pensionseintritt	298
Anderer laufende Passiva	300
Gesamtsumme	\$ 26.795

NICHT LAUFENDE PASSIVA	
Selbstversicherungsreserven	\$ 6.567
Gesammelte Sozialleistungen nach Renten-/Pensionseintritt	1.606
Rentenhaftpflicht	19.332
Anderer nicht laufende Passiva	133
Gesamtsumme	\$ 27.638

NETTOAKTIVA	
Jahresbeginn	\$ 59.382
Einnahmen über Ausgaben	(5.840)
Anpassung der Rentenhaftpflicht	(12.464)
Jahresende*	\$ 41.078
Gesamtsumme Passiva und Nettoaktiva	\$ 95.511

* In diesem Betrag ist das durch die Satzung eingeschränkte Notreserve-Fonds-Saldo in Höhe von \$48,673 nicht enthalten.
 Der geprüfte Jahresbericht von Lions Clubs International ist auf schriftliche Anfrage erhältlich.
 Wenden Sie sich bitte per E-Mail an finance@lionsclubs.org, per Fax an +1-630-706-9187 oder
 per Post an 300 W. 22nd Street, Oak Brook, IL 60523



Finanzen

Die International Directors tagt

Zusammenfassung der Beschlüsse der Vorstandsversammlung in New Orleans, 29.09. bis 04.10.2009.

Das Rechnungsprüfungskomitee

1. Genehmigte die Rechnungsprüfungsberichte der Lions Clubs International Foundation vom 30.06.2009.

Das Satzung- und Zusatzbestimmungskomitee

1. Genehmigte den Gebrauch von „erwachsener Begleitperson“ oder anderer passender Varianten, um „Ehepartner“ in der Praktik, Handlungs- und Verfahrensweise der Vereinigung zu ersetzen, wirksam sofort und durchzuführen, sobald es administrativ machbar und in vollem Umfang möglich ist.
2. Bevollmächtigte den Rechtsberater & Sekretär, eine Berufung zu beantragen und sich bezüglich eines Haftpflichtversicherungsanspruchs weiterhin zu verteidigen.
3. Genehmigte eine geringfügige Änderung des Anhangs A im Kapitel XV der Vorstandsdirektiven.
4. Genehmigte Änderungen des Anhangs G, Kapitel XV der Vorstandsrichtiven, um Leo-Club-Mitglieder in den Datenschutzrichtlinien zu berücksichtigen.

Das Kongresskomitee

1. Legte die Anmeldegebühr für Leos zwischen 12 und 17 Jahren für die International Convention 2010 in Sydney bei 10,00 US-Dollar fest.
2. Legte die Anmeldegebühr für Leos zwischen 18 und 30 Jahren bei 80,00 US-Dollar fest.
3. Genehmigte die Höhe der Tagesspesen für die International Convention 2010 in Sydney.
4. Änderte das Terminmuster für Bewerbungen um künftige internationale Kongresse.
5. Änderte die Anzahl der Tage, während der die Kongresshalle für International Conventions gebraucht wird.
6. Revidierte das Wahlbestätigungsverfahren, indem der Postversand der Formulare für Delegierte/Ersatzdelegierte an die Clubsekretäre eingestellt wurde und die Formulare einschließlich einer Bestätigung der Kongressanmeldung stattdessen auf der LCI Webseite und in der Februar- und April-Ausgabe des Lion Magazins veröffentlicht werden. Der Zweite Vize-Distrikt-Governor erhielt die Unterschriftsberechtigung für internationale Kongresse.

Das Distrikt- und Clubverwaltungskomitee

1. Löste den Lions Club Guayaquil Urdesa Norte mit Bedauern auf.
2. Ernante Past-Distrikt-Governor Joaquim Gasper de Melo Albino für das freigewordene Amt des Distrikt-Governors im Distrikt 115 CN Portugal.
3. Erklärte mit Wirkung vom Kongressende 2010 Qingdao/China zu einem neuen provisorischen Distrikt.
4. Ernante Coordinating Lions für das Geschäftsjahr 2009/2010.
5. Bewilligte Anträge auf Neugliederung eines Distrikts, die von den

Multi-Distrikten 5 (Kanada, USA), 355 (Korea) und den Distrikten 307-A (Indonesien) sowie 301-B (Philippinen) eingereicht wurden.

6. Änderte den Namen des Service Awards zu Club Rebuilding Award, um Lions anzuerkennen, die einem Club dabei helfen, einen vollberechtigten Status wiederzuerlangen, den Club vor einer Auflösung bewahren oder einen schwachen Club mit weniger als 15 Mitgliedern in einen aktiven Club mit über 20 Mitgliedern umwandeln.
7. Stellte bei Clubfusionen auf Anfrage eine Bestätigung des Clubzuzusammenschlusses aus.
8. Erweiterte den Zuständigkeitsbereich des Zweiten Vize-Distrikt-Governors, um die Wichtigkeit der Unterstützung bei finanzieller Suspendierung gerecht zu werden.

Das Komitee für Finanz- und Hauptsitzbelange

1. Genehmigte die Prognose des 1. Quartals 2009/2010, welche einen Überschuss projiziert.
2. Genehmigte die Charles Schwab Trust Company als Vermögensverwahrer des Pensionplans für Angestellte der Internationalen Vereinigung der Lions Clubs sowie des 401 (k) Sparplans.
3. Bat das Satzungs- und Zusatzbestimmungskomitee darum, einen Beschluss anzunehmen, den Abschnitt bezüglich Gebühren von der Internationalen Satzung zu den Zusatzbestimmungen zu verschieben und den entsprechenden Antrag im Rahmen des internationalen Kongresses 2010 zu stellen.
4. Änderte die Ziele, Voraussetzungen und Pflichten des Ausschusses für Finanzen und Hauptsitzführung.
5. Änderte die Vorstandsrichtiven in Bezug auf die Eröffnung von Bankkonten.
6. Überarbeitete die Vorstandsrichtiven dahingehend, dass die fünfjährigen Budgetprognosen jährlich im Rahmen der im Oktober/November stattfindenden Vorstandssitzung geprüft werden, um zu bestimmen, ob eine Änderung der Mitgliederbeiträge erforderlich ist.
7. Genehmigte eine geringfügige Klärung der Vorstandsrichtiven in Bezug auf das Ruhetag-Verfahren.

Das LCIF-Komitee

1. Überarbeitete die LCIF-Portfolio-Strukturierung, um die Schenkung von Annuitäten und dauerhafte Schenkungen zu unterstützen.
2. Genehmigte die Umgestaltung der Aktivitäten in Bezug auf einen an das Carter Center vergebenen Zuschuss zur Ausrottung von Onchocerciasis (Onchocerciasis Elimination in Program in the Americas – OEPA).
3. Machte auf Anfrage des Carter Center den Zuschuss zur Bekämpfung des Trachom in Mali und Niger rückgängig.
4. Erneuerte den dreijährigen Vertrag mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für technische SightFirst Dienstleistungen in Höhe von 1.481.430,00 US-Dollar.

en in New Orleans



5. Genehmigte einen Zuschuss in Höhe von 1.000.000 US-Dollar für die Ausweitung des Special Olympics Opening Eyes Program.
6. Genehmigte 46 Standardzuschüsse, Internationale Hilfszuschüsse sowie Core-4-Zuschüsse in Höhe von insgesamt 2.180.468 US-Dollar.
7. Stellte sechs Zuschussanträge zurück.
8. Überarbeitete die Voraussetzungen und Richtlinien für das Seed Grant Programm.
9. Nahm Beschlüsse an, die erforderlich sind, um einen Antrag für eine „Zweigniederlassung“ zu stellen und um die notwendigen Genehmigungen der Reserve Bank of India für den Betrieb des Büros der Vereinigung in Mumbai, Indien, zu beantragen.

Das Leadership-Komitee

1. Genehmigte den zeitlichen Ablauf und den Lehrplan für das Distrikt-Governor-Elect Seminar 2010.
2. Genehmigte den Gruppenleiter der chinesischsprachigen Gruppe des Distrikt-Governor-Elect Seminars 2010.
3. Genehmigte den Gruppenleiter einer spanischsprachigen Gruppe des Distrikt-Governor-Elect Seminars 2010.
4. Delegierte die Verantwortung für die Genehmigung der Lehrkräfte für das Distrikt-Governor-Elect Seminar sowie jegliche darauffolgenden Änderungen vom Internationalen Vorstand im Juni/Juli oder Oktober/November auf das Exekutivkomitee im August.

5. Entfernte den Abschnitt im Direktivenhandbuch in Bezug auf das Regionale Seminarprogramm für Lehrkräfte, welches im Juli 2009 eingestellt wurde.

Das Langzeitplanungskomitee

1. Änderte die Struktur und das Ernennungsverfahren für das China Affairs Coordination Committee.
2. Änderte die Struktur des Lions Exploratory Steering Committee für Kuba.

Das Mitgliedschaftskomitee

1. Legte ein Verfahren fest, welches bestehenden Lions-Mitgliedern ermöglicht, ihren Mitgliedschaftsstatus als Leo-Lion zu aktualisieren. Eine Kopie des Formulars zur Anerkennung der Leo-Dienstjahre sowie des Bescheinigungsformulars für Leo-Lion-Übertritte (STU-5) müssen eingereicht werden.
2. Änderte die Bezeichnung für die Ämter des Branch Koordinators sowie des Vize-Koordinators in die des Präsidenten, Sekretärs und Schatzmeisters ab.
3. Gestattete dem Präsidenten eines Zweigclubs, ein Vorstandsmitglied des Mutterclubs zu sein.
4. Legte bei Zweigclubs die erforderliche Anzahl der Mitglieder auf fünf fest.
5. Genehmigte die Voraussetzung, dass Clubs ein Jahr und einen Tag bestehen müssen, bevor eine Aufbauauszeichnung an die Gründer des Clubs vergeben werden kann.
6. Genehmigte die Verleihung der Distrikt-Governor-Auszeichnung in Anerkennung der Gründung eines neuen Clubs an den letztjährigen Distrikt-Governor nach 1. Juni seines Amtsjahres.
7. Genehmigte die Abrechnungsregeln 2009/2010 im Rahmen des nordamerikanischen Flugbuchungsverfahrens für das Globale Mitgliedschaftsteam (Global Membership Team).

Das PR-Komitee

1. Fügte den Betrag in Höhe von 150.000,00 US-Dollar zum PR-Budget für Werbung außerhalb der Vereinigten Staaten.
2. Erhöhte die Anzahl der Presidential Medals auf 1.125 und die Anzahl der Leadership Award Medals auf 1.280.
3. Stellte den Foto- und PR-Ideenwettbewerb ein.
4. Ermutigte offizielle Ausgaben des Lion Magazins, die neue Lions-Marke widerzuspiegeln und die Einhaltung der administrativen und redaktionellen Richtlinien zu gewährleisten.

Das Activity-Komitee

1. Ernante Leos und Lions, die Mitglieder und Vertreter im Leo-Club-Beratungsausschuss für die Geschäftsjahre 2009/2010 und 2010/2011 sein werden.

Weitere Informationen bezüglich der oben erwähnten Beschlüsse erhalten Sie auf der LCI Webseite unter www.lionsclubs.org oder rufen Sie unter 001 (630) 571-5466 an. ■

Die Philharmonie Essen mit dem Alfred-Krupp-Saal gilt als eines der akustisch besten Konzerthäuser Deutschlands.





Von: Wulf Mämpel

Wandel durch Kultur

Essen – Kulturhauptstadt der Metropole Ruhr.



Essen bildet das Zentrum der Kulturregion Ruhrgebiet.



Das Folkwang-Museum öffnet im Januar zu Beginn des Kulturhauptstadtjahres seinen Neubau.



Wie eine Stadt, so ist auch eine Region einem ständigen Wandel unterworfen. Mit dem Slogan „Wandel durch Kultur – Kultur durch Wandel“ ist die Stadt Essen als Bannerträger für das Kulturgebiet Ruhrgebiet an den Start gegangen, um Europa im Jahre 2010 zu zeigen, was das Land zwischen Rhein und Ruhr an Kulturvielfalt zu bieten hat. Viel mehr, als viele immer noch meinen.

Im Kulturhauptstadtjahr werden 300 Projekte mit 2.500 Veranstaltungen über die Bühnen des Ruhrgebiets gehen – ein gewaltiges Werk, eine riesige Aufgabe, die das Ziel formuliert, das Image zu verbessern und mit Hilfe der Kultur statt der Kohle die Region nachhaltig nach vorne zu bringen. Dafür werden rund 60 Millionen Euro allein von der Kulturhauptstadt GmbH ausgegeben. „Wir wollen Europa bewegen“ lautet das positive Bekenntnis der Kulturhauptstadt-Macher. Neben den zahllosen Veranstaltungen wird auch das Feld der Kulturpolitik als soziale

Dimension in vielen Foren diskutiert als ein europäischer Beitrag zur Kulturpolitik, die dadurch neue Impulse erhalten soll.

Richtfest für eine Metropole

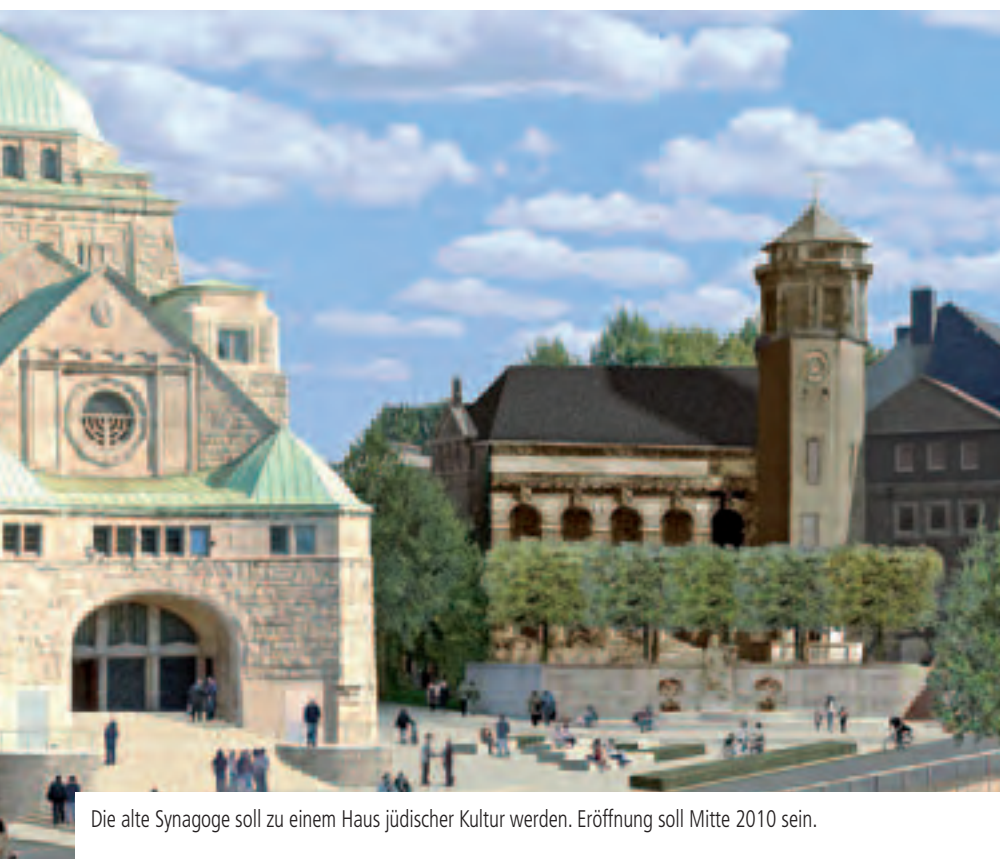
Das Ruhrgebiet gehört zu den meistbeschriebenen Regionen Deutschlands. Die Metropolregion im Herzen Europas befeuerte einst das bundesdeutsche Nachkriegs-Wirtschaftswunder, litt unter dem Niedergang der Montanindustrie, packte mutig den Strukturwandel an und befindet sich nun erneut im Aufbruch. 2030 soll die Metropole Ruhr die Vorzeigeregion in den Vereinigten Staaten von Europa sein! Das ist kein Traum, sondern greifbare Realität der nach vorn schauenden Kompetenzregion zwischen Emscher und Ruhr. Und Essen ist mittendrin, als das pulsierende Kraftzentrum mit Führungsanspruch. 2010 wird somit das „Richtfest“ für die neue Metropole Ruhr, in der Menschen

aus 170 Nationen in 53 Städten leben, die seit Jahrzehnten mit 200 Partnerstädten Europa vorleben. Das alles gehört zum Mythos Ruhrgebiet – Kohle, Stahl, Kultur, aber auch Fußball, Domschatz und eine über 1.200 Jahre alte wechselvolle Geschichte.

Die Metropole Ruhr hat sich in den letzten Jahren gewaltig verändert. Es ist ein neues Wir-Gefühl entstanden, eine frische Anmutung in einer Region, die nach vorne strebt, die ihren Strukturwandel vehement anpackt, die mitspielt auf der europäischen



1904 eröffnete Richard Strauss die Philharmonie Essen. Im Juni 2004 folgte die feierliche Wiedereröffnung.



Die alte Synagoge soll zu einem Haus jüdischer Kultur werden. Eröffnung soll Mitte 2010 sein.

Bühne. Und Essen ist ohne Frage die dynamische Hauptstadt dieser Region.

Geschichte und Gesichter

Die kulturellen Schwergewichte von A wie Aalto-Oper bis Z wie das Weltkulturerbe Zollverein sind nur zwei Leuchttürme der ganz besonderen Essener Art. Sie zu entdecken ist nicht nur ein lohnendes Ziel der fünfeneinhalb Millionen Menschen im Ruhrgebiet, sondern sie sind strahlende Magnete

für auswärtige Besucher aus Deutschland und Europa. Zehn Millionen Gäste werden 2010 im Ruhrgebiet erwartet. Sie können auf eine Grandtour mit 25 verschiedenen Routen gehen und das Staunen lernen über das, was Strukturwandel bedeutet. Wie beispielsweise das „neue Leben am Wasser“ – mit einem Aufwand von vier Milliarden Euro wird die Emscher – bisher als Industriefluss eine stinkende Kloake – renaturiert. Auch die berühmten Zechenhalden (die grünen Hügel an der Ruhr) werden Begegnungsstätten,

Spielorte oder sichtbare Fingerzeige einer sich wandelnden Landschaft.

Vor allem aber: Die Region ist weder geschichts- noch gesichtslos. Die vielen Nuancen unvoreingenommen zu erobern, macht den Reiz aus: Der Besucher begibt sich 2010 auf eine Entdeckungsreise, die ihn erstaunen wird. Denn Stadt und Region sind nicht erst durch die Industrialisierung vor über 150 Jahren entstanden, sondern haben weitaus frühere Wurzeln, die 1.000 und mehr Jahre zurückliegen. Bis 1803 war Essen zudem ein Fürstentum, fast 1.000 Jahre von mächtigen und wohlhabenden Äbtissinnen regiert, hohen Frauen, die der Stadt ihren Stempel aufdrückten und goldene Spuren hinterlassen haben: den Domschatz mit der Goldenen Madonna, der ältesten erhaltenen Vollplastik einer Mariendarstellung des christlichen Abendlandes.

Man muss es zur Kenntnis nehmen: Als die Madonna vor über 1.000 Jahren durch die Straßen von Essen getragen wurde, waren in Berlin nicht einmal die Sümpfe trocken gelegt und München war noch nicht gegründet. Mit diesen historischen Tatsachen ist Furore zu machen. Und das geschieht auf vielfältige Art und Weise – sicher aber durch eine unverwechselbare Qualität. Das Grillo-Schauspielhaus ist nach einer Kritikerumfrage unangefochten auf Platz 1 in Nordrhein-Westfalen gelandet. Und die Aalto-Oper gilt seit vielen Jahren als die erfolgreichste im deutschsprachigen europäischen Raum.

Aus der europäischen Kohle- und Stahlochburg des 19. Jahrhunderts entwickelte sich das Kulturgebiet Ruhrgebiet. Hier wurde Kultur nicht vererbt oder geerbt, hier wurde



Die Essener Lichtwoche feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Jubiläum.



Kultur aus eigener Kraft entwickelt. Der rasante Strukturwandel beweist, wie dynamisch sich die Region – bei allen Problemen – stets nach vorne orientiert. Hauptbranche in Essen ist zum Beispiel mit über 40.000 Arbeitsplätzen die Medizin. Diese Tatsache beweist, wie der Strukturwandel inzwischen fortgeschritten ist.

Grenzen verschwinden bei einer starken Region

Auch Essen ist, wie das Ruhrgebiet selbst, immer für Überraschungen gut: mal aufgestiegen, dann wieder abgestiegen (wie der Traditions-Fußball-Club Rotweiß Essen), oft sogar abgeschrieben und jetzt wieder voll da. Die Essener Biographie ist voll von solchen Berg- und Talfahrten. Das macht die Stadt so spannend. Hier ist nichts abgeschlossen, hier ist ein ständiger Prozess erkennbar – ein Wandel, sicher aber nie ein Stillstand. In Essen machen sich Gestaltungswille und bürgerschaftliches Engagement breit, nichts wird dem Zufall überlassen.

Essen und die Metropole Ruhr: Das wird eine Zukunftsregion, in der die Stadtgrenzen immer mehr an Bedeutung verlieren sollen.

Essen nimmt diese europäische Herausforderung inzwischen selbstbewusst an. Wohlwissend, dass die eigene Stärke nur im Verbund mit den anderen 53 Gemeinden eine Zukunft hat. Eine vernünftige Kooperation mit den Nachbarn ist auf einem guten Weg. Zu dieser Aufgabe gehören starke Städte. Essen ist solch eine Stadt – ein starkes Stück Ruhrgebiet.

So ist der Strukturwandel in den Städten des Ruhrgebiets die eigentliche kulturelle Leistung der letzten 50 Jahre. Hier wurden Theater gebaut, hier entstanden Konzerthäuser und Museen, Festspiele und Massen-Events. Sie tragen den Ruf des Kulturgebietes weit über die Landesgrenzen hinaus. Die Vielfalt der kulturellen Einrichtungen macht gerade den Reiz aus, sich mit der Region zu beschäftigen.

Die Theater und Konzerthäuser müssen den Vergleich mit anderen Metropolen in Deutschland nicht scheuen. Was allein in Essen an künstlerischem Niveau jeden Abend gezeigt wird, wenn der Vorhang aufgeht, ist höchst bemerkenswert. Nicht ohne Grund werden die grandiosen Leistungen der Bühnen in jedem Jahr hoch gepriesen – die Kulturwelt entdeckt Essen und das Ruhrgebiet wieder – endlich ohne Scheuklappen.



Die Margarethenhöhe galt schon während ihrer Entstehungszeit zugleich menschenfreundlichen Siedlungsbauweise.

Essen und das Ruhrgebiet sind immer auch Zentren großzügiger Geldgeber gewesen. Schon der Industrielle Friedrich Grillo schenkte seiner Heimatstadt das erste „richtige“ Theater, das heute noch seinen Namen trägt. Die Spender von heute, die Konzerne, der Mittelstand und wohlhabende Bürger, engagieren sich auf vielen Ebenen in der



Auf der Zeche Zollverein ist eine lebhaftere Kulturlandschaft entstanden. Zukunft statt Kohle.



zwischen 1909 und 1920 als Paradebeispiel einer zweckmäßigen und

Stadt. Ihrer Großzügigkeit ist es zu verdanken, dass das Niveau im kulturellen Bereich heute ein herausragendes Standing erreicht hat. Kunst und Kasse sind seit langem eine glückliche Verbindung eingegangen, ohne die viele Ereignisse wegen der finanziellen Situation der Städte heute nicht mehr möglich wären. Beispielsweise hat die Kruppstif-

tung der neuen Philharmonie in Essen 13,5 Millionen Euro für den Bau des Alfried-Krupp-Saals gespendet. Nun noch einmal 55 Millionen Euro für das neue Museum Folkwang, das pünktlich zur Kulturhauptstadt 2010 fertiggestellt sein wird.

2010 bedeutet nicht nur Kulturhauptstadt: Endlich benimmt sich das Ruhrgebiet selbstbewusst, blickt auf, besinnt sich seiner Wurzeln, strebt mutig nach vorne und präsentiert sich als Aufsteigerregion. Die Wirtschaft hat sich bereit erklärt, 2010 tatkräftig zu unterstützen. Unter dem Motto: „Das Ruhrgebiet atmet nicht mehr Staub, sondern Zukunft“.

Kultur über Essen hinaus

Die Aalto-Oper, die neue Essener Philharmonie, das Museum Folkwang, die legendäre Villa Hügel, die Lichtburg (Deutschlands größtes Kino), die alte Synagoge, das Musical-Theater „Colosseum“, das Grillo-Schauspielhaus, die Grugahalle, das neue zentrale RuhrMuseum und die Zeche Zollverein als Weltkulturerbe sind große Spielplätze im Kulturgebiet Ruhrgebiet, die es ständig neu zu entdecken gilt. Essen hat sich mit diesen Highlights einen Ruf als kulturelles Zentrum

an der Ruhr erworben. Aber auch Bochum (Jahrhunderthalle, Schauspielhaus, Bergbaumuseum), Duisburg (Mercator-Halle, Opernhaus, Hafenmeile), Dortmund (Oper, Konzerthaus, Westfalenhalle), Oberhausen (Gasometer), Gelsenkirchen (Opernhaus, Schalke-Arena), Recklinghausen (Ruhrfestspiele) und auch die kleineren Städte bieten eine Fülle kultureller Einrichtungen, die es in dieser Vielfalt in keiner anderen Stadt oder einer anderen Region gibt.

Inzwischen funktioniert auch die regionale Kooperation mit Bochum, Duisburg und Dortmund. Kein Wunder, dass die Region angetreten ist, Europa zum Staunen zu bringen: als Region, die ein glänzendes Beispiel dafür abgibt, wie aus eigener Kraft kultureller Reichtum erarbeitet werden kann. Das Klavierfestival Ruhr, die Triennale und die Ruhrfestspiele in Recklinghausen gehören zu den publikumsstarken Mega-Events, die überregional Beachtung finden.

Viele Verantwortliche haben erkannt, dass eine Krise ein produktiver Zustand ist, dem man nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen muss. Krisen mussten Essen und das gesamte Ruhrgebiet immer wieder meistern. Die Menschen im Ruhrgebiet meistern auch die momentanen Schwierigkeiten mit Bravour. Die allgemeine deutsche Jammerei fand und findet hier kaum statt, weil die Menschen zuzupacken verstehen. Sie leben in ihren Stadtteilen, sie sind stolz auf ihre Nachbarschaft, auf die vielen grünen Seiten der Stadt, die oft in Baldeneysee-Blau schimmern oder in Gruga-Grün.

In den letzten drei Jahren bis zum Jahr der Kulturhauptstadt wurden in Essen rund zwei Milliarden Euro investiert. Das ist kein Zeichen von Tristesse. Und dass inzwischen über 800.000 Menschen jährlich das Weltkulturerbe Zollverein, als „Kathedrale des Industriezeitalters“ hoch gerühmt, besuchen, beweist: Die Essener und die Bürger der Metropole Ruhr haben sich längst den Kohlenstaub aus dem Gesicht gewaschen. Der Wandel durch Kultur hat längst stattgefunden. Kultur durch Wandel ist gelebte Realität.

Dass das Ruhrgebiet auch Feste feiern kann, wird am 18.07.2010 demonstriert: Auf der gesperrten A 40 stehen von Duisburg bis Dortmund viele tausend Tische, an denen mindestens eine Million Menschen sitzen werden und ihre Verbundenheit mit der Region aus- und vorleben wollen. ■



Am 18.07.2010 wird die A 40 zur Flaniermeile. An diesem Tag werden sich rund 1.000 Lions beteiligen.

Das Projekt „Soziale Teilhabe“ der RUHR.2010

Von: Dr. Georg Langer

RUHR.2010 – Eine besondere Herausforderung für alle Lions und Leos an der Ruhr.

Bereits seit über einem Jahr steht fest, dass der Distrikt 111-Westfalen-Ruhr (WR) mit Unterstützung des Nachbardistriktes Rheinland im Rahmen der RUHR.2010 das Projekt „Soziale Teilhabe“ fördern will. Dieses hat das Ziel, möglichst vielen Menschen mit Behinderungen die Teilnahme an den Veranstaltungen zu ermöglichen. Hierzu werden Einrichtungen und Maßnahmen beschafft, um Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen den möglichst selbstständigen Zugang zu den Veranstaltungsstätten zu erleichtern.

Menschen mit Behinderungen sind bei dem Besuch der Veranstaltungen im Kulturjahr häufig auf Hilfe angewiesen. Entsprechend dem Lions-Grundsatz „We Serve“ werden Lions und Leos bei zahlreichen Großveranstaltungen im Kulturjahr Menschen mit Behinderungen als freiwillige Helfer begleiten und betreuen.

Das Ruhrgebiet erwartet im Kulturjahr Millionen von Gästen, die den Strukturwan-

del und die kulturelle Vielfalt dieser Region erleben wollen. Daher dienen die Veranstaltungen auch dazu, die breite Öffentlichkeit über die Ziele von Lions zu informieren.

Mittel und ihre Verwendung

Im Distrikt 111-WR wurde beschlossen, den Distrikt-Verfügungsfonds der Lions-Jahre 2008/09 und 2009/10 mit einem Gesamtvolumen von rund 53.000 Euro für das Projekt zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus wurden die Lions Clubs gebeten, das Projekt mit 1.000 Euro je Club zu unterstützen. Rund 80% der Clubs sind diesem Aufruf gefolgt und haben insgesamt Spendenzusagen über mehr als 66.000 Euro gezeichnet. Der Nachbardistrikt Rheinland beteiligt sich mit den Lions und Leo-Clubs des westlichen Ruhrgebietes und 15.000 Euro.

Im Zusammenhang mit dem amerikanischen Verständnis, wonach Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen zu den

(selbstverständlichen) Aufgaben der Städte und Kommunen zählen, entspricht unser Projekt nicht den Standardkriterien für eine zusätzliche Förderung durch die Internationale Lions Stiftung (LCIF). International President Eberhard Wirfs setzte sich daraufhin persönlich ein und erwirkte bei LCIF einen sogenannten „Seed Grant“ in Höhe von 10.000 US-Dollar. Insgesamt stehen somit mehr als 140.000 Euro zur Verfügung.

Über 40.000 Euro fließen in die Erstellung eines barrierefreien Reiseführer für das gesamte Ruhrgebiet, der neben Hinweisen zum öffentlichen Nahverkehr eine Beschreibung nahezu aller Veranstaltungsstätten und Sehenswürdigkeiten des Ruhrgebietes sowie der umliegenden Restaurants und Hotels umfasst. Mit diesen Informationen kann der Nutzer sich im Vorfeld ein Bild darüber machen, ob er ohne fremde Hilfe zu dem Veranstaltungsort gelangen kann. Dieser erstmalig herausgegebene Reiseführer, als Website abrufbar (www.ruhr2010-



Eine spezielle Website informiert Menschen mit Behinderung über Ruhr.2010.



Lions werden während des Kulturhauptstadtjahres Behinderte begleiten und betreuen.

barrierefrei.de) und in gedruckter Kurzform, ist besonders benutzerfreundlich durch die kontrastreiche Gestaltung und wählbare Schriftgröße; zusätzlich kann der Text auch abgehört werden. Neben dem Reiseführer wird es weitere von den Lions finanzierte Broschüren mit gezielten Informationen für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen geben.

Ferner werden gemeinsame Konzertreihen mit behinderten und nicht behinderten Künstlern mit 30.000 Euro unterstützt. Diese Konzertreihen sollen die Künstler einem breiten Publikum bekanntmachen und sie so in den Stand setzen, mittelfristig ihren Unterhalt durch ihre künstlerische Tätigkeit bestreiten zu können.

Weiterhin wird auf dem Weltkulturerbe Zollverein in Essen ein innovatives Navigationssystem installiert, mit dem sich blinde Personen ohne weitere Hilfe sprachgeführt durch das Gelände bzw. Gebäude bewegen können und neben Sicherheitshinweisen auch Informationen zu den Ausstellungsstücken erhalten. Die Kosten für dieses System liegen bei rund 50.000 Euro.

Die restlichen Gelder werden insbesondere für kleinere Veranstaltungsstätten eingesetzt, die über keine behindertengerechten Einrichtungen verfügen. Vorgesehen ist die Beschaffung mobiler Rampen für Rollstuhlfahrer und von Induktionssystemen für Menschen mit Hörschwierigkeiten sowie die Finanzierung von Gebärdendolmetschern.

Betreuung und Begleitung während des Kulturjahres

Vertreter unseres Distriktes arbeiten seit Monaten mit der RUHR.2010 bei der Organisation der freiwilligen Helfer eng zusammen.

Im Dezember 2009 wurde für Personen mit Behinderungen eine telefonische Hotline eingerichtet, die spezielle Fragen beantwortet, aber auch Wünsche etwa zur Begleitung und Betreuung bei den Veranstaltungen entgegennimmt und an Lions weitervermittelt. Für vier Großveranstaltungen, bei denen unsere Hilfe besonders gefordert ist, haben wir bereits die Beteiligung der Lions und Leo Clubs erfragt:

- Die Eröffnungsveranstaltungen des Kulturjahres auf dem Weltkulturerbe Zollverein in Essen am 9. und 10.10.2010. Hier werden die Lions und Leos der Zone Essen die Betreuung übernehmen – das ist doch Ehrensache!

- Am 05.06.2010 findet die Abschlussveranstaltung des „Day of Song“ mit rund 50.000 Sängern in der Veltins Arena Schalke in Gelsenkirchen statt. Hier werden wir mit circa 100 Lions und Leos unter anderem die Kinderchöre in den Pausen betreuen und gegebenenfalls bewirten.

- Der deutschlandweite „Tag der Begegnung“ zwischen behinderten und nichtbehinderten Menschen wird am 27.06.2010 im Grugapark in Essen gefeiert; der Veranstalter erwartet wie in den Vorjahren 50.000 Besucher. Zahlreiche Clubs haben bereits ihre Unterstützung zur Betreuung zugesagt. Wir werden bei dieser Veranstaltung die Öffentlichkeit über die Ziele und Projekte der Lions informieren. So ist unter anderem vorgesehen, mit dem Erlebnispfad der Christoffel-Blindenmission den Besuchern einen praktischen Eindruck von Blindheit zu vermitteln. Hör- und Sehtests sowie die Vorstellung unserer erfolgreichsten Projekte werden die Präsentation abrunden.

- Und nicht zuletzt natürlich die Veranstaltung „Langer Tisch A 40“ am 18.07.2010

mit einer 60 km langen Tischreihe von Duisburg bis Dortmund: An diesem Tag werden weit über eine Million Menschen über die A 40 flanieren! (Info unter: www.ruhr2010.stillleben-ruhrschnellweg.de). Die Lions haben 120 Tische in Duisburg, Essen, Bochum und Dortmund zentral an den Ausfahrten fest reserviert. Neben der Betreuung werden wir uns auch hier als Lions und Leos einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Zudem ist ein riesiges Malprojekt mit 200 Leinwänden geplant, das anschließend zum Logo der RUHR.2010 zusammengesetzt wird. Partner wie das Friedensdorf Oberhausen werden ebenfalls in unsere Präsentation eingebunden. Aber auch der Spaß wird nicht zu kurz kommen: Neben der Arbeit wird ausreichend Zeit für ein fröhliches Gettogether der rund 1.000 Lions und Leos bleiben, die wir an diesem Tag insgesamt erwarten.

Das Ruhrgebiet besteht neben Essen aus 52 weiteren Städten und Gemeinden, die – beginnend mit Dinslaken im Januar 2010 – jeweils wöchentlich wechselnd „Kulturhauptstadt der Woche“ mit besonderen kulturellen Höhepunkten vor Ort sind. Viele Clubs werden diese Gelegenheit wahrnehmen und sich in Ihrer Heimatstadt mit besonderen Aktionen in diese Festwoche einbringen.

Für alle Veranstaltungen des Kulturjahres, an denen wir uns beteiligen, haben wir inzwischen große Banner fertigen lassen, mit denen wir auf unsere Partnerschaft zur RUHR.2010 und unseren Beitrag zum Kulturjahr hinweisen. Und nicht zuletzt hat Lions-Freund Wulf Mämpel ein Pressekonzept erstellt, auf dessen Grundlage wir bereits im Vorfeld die Öffentlichkeit über unser großes Projekt informiert haben und dies systematisch im Kulturjahr fortsetzen. ■

Nach der Convention die Highlights Australiens entdecken



Von: Kai Krause | Vom 03. bis 11.07.2010 durch den fünften Kontinent reisen.

Während dieser Rundreise zeigen wir Ihnen die Höhepunkte des 5. Kontinents in nur einer Woche. Farbspiele am mystischen Uluru (Ayers Rock), Schnorcheln im Great Barrier Reef (UNESCO-Weltkulturerbe) und eine Fahrt in einem historischen Zug von Kuranda durch den Regenwald nach Freshwater. Eine Woche in Down Under, die Lust auf mehr macht! Während der Rundreise wohnen Sie in 4-Sterne-Hotels. Wer es komfortabler mag, kann gegen Zuschlag in einer besseren Zimmerkategorie bzw. in 5-Sterne-Hotels übernachten.



Samstag, 3.7.2010 | Sydney – Alice Springs

Transfer von Ihrem Hotel zum Flughafen in Sydney und Flug ins Rote Zentrum nach Alice Springs.

QF 790 Sydney – Alice Springs 9:50-12:45

Reisedauer: 3 Stunden, 25 Minuten

Nach der Ankunft beginnt Ihr Besichtigungsprogramm in Alice Springs. Sie besuchen unter anderem den Royal Flying Doctor Service, das Alice Springs Reptile Centre, die Old Telegraph Station und den Anzac Hill. Heute übernachten Sie im Lasseters Hotel Casino. Kat. A: im Standardzimmer, Kat. B: im Deluxe-Zimmer.

Sonntag, 4.7.2010 | Alice Springs – Kings Canyon

Frühstück im Hotel. Fahrt von Alice Springs über den Stuart & Lasseter Highway. Nach der Ankunft Spaziergang entlang des Creeks vom Kings Canyon. Sie übernachten im Kings Canyon Resort. Kat. A: im Standardzimmer, Kat. B: im Deluxe-Zimmer.

Montag, 5.7.2010 | Kings Canyon – Ayers Rock

Frühstück im Hotel. Heute früh haben Sie Gelegenheit, eine Wanderung entlang des Kings Canyon Rim zu unternehmen. Die atemberaubenden Ausblicke vom Canyonrand

werden Sie die Anstrengungen vergessen lassen (Dauer: max. 3,5 Stunden). Weiterfahrt zum Ayers Rock. Am Nachmittag unternehmen Sie eine Tour zum Ayers Rock und in den Uluru & Kata Tjuta Nationalpark. Freuen Sie sich auf den Sonnenuntergang bei einem Glas Sekt! Für die nächsten zwei Nächte wohnen Sie im Desert Gardens Hotel (Kat. A) oder im Sails in The Desert Hotel (Kat. B).

Dienstag, 6.7.2010 | Ayers Rock/Olgas

Sie besuchen das Ayers Rock Besucherzentrum, frühstücken im Ininti-Cafe und erleben den Sonnenaufgang am Uluru. Danach unternehmen Sie einen Spaziergang durch die Olgas mit herrlichen Ausblicken. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung.

Mittwoch, 7.7.2010 | Ayers Rock – Cairns – Palm Cove

Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen Ayers Rock und Flug in Richtung Cairns.

QF 1850 Ayers Rock – Cairns 14:30-17:30

Reisedauer: 2 Stunden, 30 Minuten

Nach der Ankunft Transfer zu Ihrem Hotel in Palm Cove. Die nächsten drei Nächte wohnen Sie im Novotel Rockford Palm Cove Resort (Kat. A) oder im Sea Temple Resort & Spa (Kat. B).



Donnerstag, 8.7.2010 | Palm Cove/Great Barrier Reef

Frühstück im Hotel. Auf Ihrem Programm steht heute eine ganztägige Kreuzfahrt zum äußeren Great Barrier Reef. Sie haben die Möglichkeit zum Schwimmen und Schnorcheln oder entdecken die Unterwasserwelt während einer Fahrt mit einem Unterwasser-Beobachtungsboot. Buffet-Mittagessen an Bord.

Freitag, 9.7.2010 | Palm Cove/Kuranda

Frühstück im Hotel. Besuch des Tjapukai Aboriginal Culture Park, wo Sie über das Leben der Aborigines und über den Regenwald viele interessante Informationen erhalten. Danach lernen Sie die Regenwaldlandschaft im Hinterland des Great Barrier Reefs während einer spektakulären Fahrt mit der Skyrail-Seilbahn, deren Gondeln Sie lautlos hinauf zum tropischen Örtchen Kuranda tragen, kennen. Ebenso spektakulär ist die Fahrt mit dem nostalgischen Kuranda-Zug zurück nach Cairns.

Samstag, 10.7.2010 | Palm Cove – Cairns – Rückflug

Transfer zum Flughafen. Flug mit Qantas (QF) via Singapur nach Frankfurt. Ihre voraussichtlichen Flugzeiten (vorbehaltlich Änderungen):

QF 271	Cairns – Singapur	12:45-19:00
QF 005	Singapur – Frankfurt	23:20-6:00+1

Reisedauer: 25 Stunden, 15 Minuten

+1 = Ankunft am 11.7.

Sonntag, 11.7.2010 | Ankunft in Deutschland

Morgens Ankunft in Frankfurt.

Reisehinweise

Tourverlauf vorbehaltlich Änderungen. Kleiderempfehlung: sportlich leger. Der Rückflug erfolgt ab Cairns via Singapur nach Frankfurt anstatt ab Sydney über Singapur nach Frankfurt. Die Anschlussreise ist nur in Verbindung mit der Delegationsreise buchbar. Alle genannten Flugzeiten (Stand September 2009) gelten vorbehaltlich Änderungen!

Mindestteilnehmerzahl

Zur Durchführung dieser Anschlussreise ist eine Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen notwendig.

Eingeschlossene Leistungen

- Rundreise im modernen, klimatisierten Reisebus inklusive aller anfallenden Eintrittsgelder
- täglich Frühstück, ein Mittagessen am 08.07.2010
- sieben Übernachtungen in der gewählten Hotelkategorie in den angegebenen oder in gleichwertigen Hotels

- örtlich wechselnde deutschsprachige Reiseleiter während aller Transfers und Ausflüge
- Flug Sydney – Alice Springs und Ayers Rock – Cairns in der Economy-Class inklusive aller Steuern und Gebühren (Stand September 2009)
- ein Reiseführer Australien pro Zimmer
- Insolvenzversicherung

Nicht eingeschlossene Leistungen

- Ausgaben des persönlichen Bedarfs wie z.B. weitere Mahlzeiten, Minibar, Telefon, Trinkgelder für örtliche Reiseleitung, Busfahrer und Hotelpersonal
- Reiseversicherungen

Reisepreis pro Person*

Unterbringung:	Kat. A	Kat. B
3-Bett-Zimmer	€ 1.698,00	€ 2.008,00
Doppelzimmer	€ 1.730,00	€ 2.040,00
Einzelzimmer	€ 2.242,00	€ 2.762,00

Zuschlag Business-Class** € 3.580,00

* in Verbindung mit der offiziellen Delegationsreise

** Auf der Strecke Cairns-Singapur gibt es keine Business-Class. Der o.a. Zuschlag gilt für die Strecken Frankfurt – Singapur – Sydney und Singapur – Frankfurt. Auf Anfrage und nach Verfügbarkeit.



Information und Buchung zur International Convention 2010 in Sydney gibt es beim offiziellen Reisebüro des MD 111 Deutschland

Hapag-Lloyd Reisebüro in Essen
offizielles Reisebüro von Lions-Deutschland



Ansprechpartner: LF Kai Krause
Rolandstr. 9, 45128 Essen
Tel. 0201 82045 21 Fax 0201 236941
E-Mail: Lions.Reisen@TUI-LT.de

Baum der Hilfe als Zugpferd

Von: Hans Kraus | Der LC Goslar-Kaiserpfalz lockt mit einer besonderen Attraktion auf dem Weihnachtsmarkt.

Wer in Glühweinbuden oder Crepe-Ständen steht, wer Bratwurst und alles rings um Kulinarisches verkauft, ist sich sicher: „Die Leute wollen essen und trinken und dabei gemütlich schwatzen.“ Das war in Goslar nicht anders, bis nach dem Motto „Darf es etwas mehr sein?“ vor einigen Jahren aus einem ganz normalen Weihnachtsmarkt eine Attraktion wurde.

Es begann damit, dass in enger Anbindung an die Stadt der Chef der Goslarer Marketing Gesellschaft auf die Idee kam, das Kopfsteinpflaster (der Via Appia ähnlich) mit tiefliegenden Hülsen zu versehen, in die er 40 beeindruckende Tannen aus dem Goslarer Forst stellen ließ. Michael Bitter, Mitglied im Lions Club Goslar-Kaiserpfalz, hatte damit den Weihnachtswald erfunden. Dort kommen alle auf ihre Kosten, die in heimeliger Atmosphäre Hunger und Durst stillen und auch etwas träumen wollen.

Bis 50.000 Lichter brennen

Noch nicht einmal einen Steinwurf davon entfernt befindet sich der profihaft aufgemachte Glühweinstand der „Kaiserpfälzer“ mit dem integrierten „Baum der Hilfe“. Glühwein gibt es zwar überall, einverstanden; aber die riesige Tanne ist schon außergewöhnlich. Sie hat ihren Platz vor dem historischen Rathaus mit seinen Arkaden und überstrahlt alles, was weihnachtlich daherkommt.

Wenn alle Lichter brennen, leuchten 50.000 Dioden. Das Prinzip ist ganz einfach: Jeder

Drücker auf einen dicken roten Knopf kostet einen Euro – und lässt den Kunden im wahrsten Sinn ein Licht aufgehen. Die Einnahmen aus dieser Aktion ergeben zusammen mit dem Glühweinumsatz einen beachtlichen fünfstelligen Betrag. Dafür stehen die Lions, oft zusammen mit ihren Damen, von 10 bis 20 Uhr ab dem 1. Advent bis Ende Dezember im Schichtwechsel in Duftschwaden von Glühwein und Kaffee sowie Kinderpunsch. Hautnah an unserem Stand dreht sich ein Kinderkarussell und nicht nur das: Es dudelt auch den ganzen lieben langen Tag ein- und dieselben Weihnachtslieder – da kommt Stimmung auf.

Der Baum! Wie auf dem Bild zu sehen ist, fehlte um den 4.12.2009 herum noch der Schnee, außerdem hatte ein Sturm unser Juwel etwas zerzaust, sodass es dem Fotografen nicht gelungen ist, egal von welcher Seite er Anlauf nahm, ihn gerade ins Bild zu bekommen. Er ist schlicht und ergreifend etwas schief. Der Optik wegen haben wir alle Dioden angesteckt, es ist aber unnötig, dass jetzt irgendein Club sich die Mühe macht, die Lichtlein zu zählen, um auf Umsatz zu schließen – alles nur Schau für den Augenblick.

Geistiger „Ziehvater“ für den Baum in Goslar ist unser Lions-Freund Gerhard Spittler. Er hatte mit seinem Unternehmen vor fünf Jahren von RTL den Auftrag bekommen, vor dem Brandenburger Tor in Berlin eine Tanne mit 140.000 Lichtern zu installieren. Unter dem Arbeitstitel „Charity Tree“ entstand ein außerge-



Drei Mitglieder des LC Goslar-Kaiserpfalz, Peter Malies, Dr. Uwe Thieme und Peter Weihe (v. l.), stehen symbolisch für ihre 42 anderen Lions-Freunde, die alle eingespannt werden, wenn es gilt, den Glühweinstand zusammen mit dem „Baum der Hilfe“ auf dem Goslarer Weihnachtsmarkt umsatzmäßig ins rechte Licht zu rücken.

wöhnlicher Baum, der mit 270.000 Euro auch außergewöhnlich viel für eine Kinderhilfsorganisation einbrachte. Nun steht die kleinere Ausgabe in Goslar und sorgt bei den Besuchern für manches Ooh und Aaah. Aber natürlich sind die Gäste zusätzlich vom Glockenspiel auf dem Marktplatz begeistert, das ihnen melodisch die heimische Bergbaugeschichte nahebringt.

Glühweinumsatz und Button-Begeisterung versetzen den LC Goslar-Kaiserpfalz maßgeblich in die Lage, sein Projekt der „Goslarer Tafel, Kleiner Tisch Oker“ zu finanzieren. Das läuft schon seit 13 Jahren in Zusammenarbeit vom LC Goslar-Kaiserpfalz mit einer Kirchengemein-

de, und es wächst und wächst und wächst. Die Einnahmen vom Weihnachtsmarkt fließen in den nächsten fünf Jahren restlos in den Umbau des Sozialgebäudes eines Gemeindezentrums im Goslarer Stadtteil Oker, das wir gekauft haben. Wir müssen eine hohe fünfstelligen Summe aufbringen, haben jetzt aber die Möglichkeit, den rund 1.800 Menschen, die an unserer Ausgabestelle zweimal pro Woche mit Lebensmitteln versorgt werden, bessere Warte- und Aufenthaltsmöglichkeiten zu bieten als in der Vergangenheit.

Die Activity im gesamten Dezember ist zwar ein Härtestest, sie schweiß den Club aber auch alle Jahre wieder auf das Engste zusammen. ■



Finanzbericht 2008/09 & Finanzplan 2010/11

le
Finanzen



Liebe Lions-Freundinnen, liebe Lions-Freunde!

Im Folgenden legen wir Ihnen für das Lionsjahr 2010/2011 einen Finanzplan vor, der eine Erhöhung der künftigen Mitgliedsbeiträge um 2,50 Euro auf nunmehr 23,50 Euro enthält. Dieser Betrag liegt zwar deutlich unter dem Vorschlag bei der letzten Multi-Distrikt-Versammlung (MDV), basiert aber wieder auf den höheren Verwaltungskosten. Deren Notwendigkeit bzw. Begründetheit wird Ihnen in den folgenden Ausführungen des Multi-Distrikt-Schatzmeisters und den abschließenden Bemerkungen des Finanzausschuss-Vorsitzenden dargelegt. Wie sind wir vorgegangen?

Gemäß der Beschlusslage der MDV 2009 in Bielefeld ist die beantragte Einsetzung eines besonderen „Ausschusses für Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit“ mit großer Mehrheit abgelehnt worden, weil der Finanzausschuss dem bereits nachkommt und auch die Wirtschaftsprüfer in vorgegebenen Teilbereichen umfänglich prüfen.

Weiterhin wurden aufgrund eines Beschlusses der MDV 2009 zusätzlich die Aufgaben des Finanzausschusses in § 3 Abs. 1 der Finanzordnung des Multi-Distrikts dahingehend erweitert, sparsame und wirtschaftliche Verwaltung und Verwendung der Finanzmittel auch durch – jedenfalls punktuelle – Prüfung des Finanzplans unter Berücksichtigung der entsprechenden Positionen in den Jahresrechnungen sicherzustellen. Hierzu lässt er sich vom Multi-Distrikt-Schatzmeister die Einnahmen und Ausgaben, insbesondere deren Notwendigkeit, darstellen und erläutern.

Demzufolge hat der Finanzausschuss – zur Umsetzung des MDV-Beschlusses – in einer zweitägigen Sondersitzung diese Prüfung vorgenommen und anschließend – nach Einarbeitung der Änderungsvorschläge – dem Governerrat in seiner Novemberversammlung den Finanzplan 2010/2011 mit einer Beschlussempfehlung vorgelegt.

Der Governerrat wiederum hat nach eingehender Diskussion den vorgelegten Finanzplan – ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung – zur Vorlage an die MDV 2010 in Stuttgart angenommen. Die Stimmenthaltung bezog sich dabei weniger auf die Beitragserhöhung an sich als vielmehr auf die Notwendigkeit ihrer weitergehenden und detaillierteren Begründung.

Der amtierende Governerrat sowie auch die in die Diskussion zum Finanzplan eingebundenen Vize-Distrikt-Governor sind sich insgesamt darüber im Klaren, dass nicht nur die vorgeschlagene und mitgetragene Beitragserhöhung einer umfassenden, durchschaubaren und verständlichen Begründung bedarf. Vielmehr ist der Finanzplan auch im Übrigen transparent und nachvollziehbar zu gestalten, um Ihnen, den Mitgliedern, in einer komprimierten Darlegung die notwendigen Informationen unserer Einnahmen und Ausgaben darzulegen, auch wenn eine entsprechende Satzungsregelung dies bisher nicht fordert.

Hierum haben sich alle bei der Erstellung des Finanzplans vorgesehenen Beteiligten redlich bemüht. Sie werden das an den schon angesprochenen Vorbemerkungen des Multi-Distrikt-Schatzmeisters und des Vorsitzenden des Finanzausschusses, aber auch am dargelegten Finanzplan selbst sicherlich erkennen. Wobei ich nicht ausschließe, dass sich noch weiterer Optimierungsbedarf ergibt, der künftig zu leisten wäre.

Ein erster wichtiger Schritt ist jedenfalls getan. Die Beteiligten stehen Ihnen für Auskünfte und Erklärungen auch schon vor der MDV in Stuttgart jederzeit zur Verfügung. Das gilt insbesondere für die von Ihren Distriktversammlungen gewählten Mitglieder des Finanzausschusses, die auf der Versammlung Ihres Distrikts die Zahlen gern erläutern, ebenso wie Ihre Distrikt-Governor.

Ihr
Helmut Marhauer
GRV 2009/2010

Glossar

ALZP	Ausschuss für Langzeitplanung
AsuO	Ausschuss für Satzung und Organisation
AzuK	Ausschuss für Zeitschrift und Kommunikation
FA	Finanzausschuss
GO	Geschäftsordnung
GR	Governerrat
GRV	Governorratsvorsitzender
Ko-St.	Kostenstelle
MD	Multi-Distrikt
MDS	Multi-Distrikt-Satzung
MDSCH	Multi-Distrikt-Schatzmeister
RK	Reisekosten
R+A	Reise- und Aufenthaltskosten
SL	Sekretariatsleiter/Generalsekretär

Stellungnahmen und Empfehlungen des Finanzausschusses zur MDV in Stuttgart am 08.05.2010

Liebe Lions-Freundinnen und Lions-Freunde,

ergänzend zu den Ausführungen von unserem MDSCH Hans Richter will ich aus Sicht des Finanzausschusses (FA) folgende Zeilen an Sie richten.

Für die geschätzten Leser, denen die Tätigkeit des Finanzausschusses nicht geläufig ist, einige Vorbemerkungen. Der FA hat die Aufgabe, den Governorrat (GR) zu beraten und Empfehlungen zum Haushalt des Multi-Distriktes (MD) zu erteilen. Er achtet dabei insbesondere auf die sparsame und wirtschaftliche Verwaltung und Verwendung der Finanzmittel. Es steht ihm das Recht zu, Einsicht in die Rechnungslegung des MD und deren Grundlagen zu nehmen. Der FA hat jedenfalls punktuell den Finanzplan unter Berücksichtigung der entsprechenden Positionen in den Jahresrechnungen zu prüfen. Seit der Multi-Distrikt-Versammlung 2009 in Bielefeld wurden die Aufgabenbereiche des FA in der Finanzordnung verdeutlicht bzw. erweitert. Dieser Anforderung kam der FA bereits nach (siehe weiter unten) und wird das auch in Zukunft tun.

Der Finanzausschuss setzt sich aus 16 in ihren Distrikten gewählten Mitgliedern zusammen. Die Verweildauer eines Mitgliedes beträgt drei Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich, sodass die Amtszeit eines Mitgliedes maximal sechs Jahre betragen kann. Die gewählten Mitglieder verfügen auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeiten über ausgezeichnete Qualifikationen in Sachen Finanzen. Zudem haben sie angesichts der längeren Verweildauer im FA ein entsprechendes Basiswissen über die wirtschaftliche Lage des MD. Der FA tagt mindestens zwei Mal jährlich, im Oktober eines jeden Jahres und am Tage vor der MDV. Ich muss nicht besonderes herausheben, dass die Tätigkeit aller Mitglieder im FA ehrenamtlich ist.

Lassen Sie mich nunmehr zu den vom MDSCH Hans Richter vorgelegten Zahlen kommen.

1. Jahresabschluss 2008/2009

Den Mitgliedern des FA lag die Rechnungslegung 2008/2009 vom 01.07.2008 bis 30.06.2009 anlässlich der FA-Sitzung am 10.10.2009 vor. MDSCH Hans Richter ergänzte mit weiteren, auch hier veröffentlichten Erläuterungen. Nach intensiver Diskussion kam der FA zur Überzeugung, dass sich die Einnahmen und Ausgaben des Lions-Jahres 2008/2009 im Rahmen der budgetierten Annahmen und den zusätzlichen, seitens des letztjährigen GR gefassten Beschlüssen bewegen. Unsere Beschlussempfehlung, der sich der aktuelle GR anschloss, finden Sie auf Seite 38.

2. Finanzplan 2010/2011

Da auf der Sitzung des Finanzausschusses am 10.10.2009 der Finanzplan 2010/2011 nicht abschließend behandelt werden konnte, wurden Arbeitsgemeinschaften eingesetzt, um den veränderten Aufgaben gem. § 3 Abs. 1 Satz 2 der Finanzordnung nachzukommen.

Deren Aufgabenstellung war:

- AG 1: Abklärung möglicher Einsparungspotenziale unter Berücksichtigung der Leistungsanforderungen des Multi-Distrikts (GR, Verwaltung)
- AG 2: Plausibilisierung der Annahmen für den Finanzplan 2010/2011

Die Gruppen tagten am Freitag, den 06.11.2009, von 14 bis 19 Uhr im Generalsekretariat Wiesbaden getrennt, zusammen ab 20.30 bis 23.30 Uhr im

Hotel Oranien und am folgenden Samstag von 9 bis 12.30 Uhr wiederum im Generalsekretariat.

Die beiden AGs prüften sehr eingehend in ihren Aufgabengebieten. Hierbei ergab sich bei Annahme eines Mitgliederwachstums auf 48.500 und intensiver Durchforstung der Ausgabe Seite eine notwendige Erhöhung des Beitrages für den ideellen Etat in Höhe von 2,50 Euro.

Die Ergebnisse beider AGs lassen Sie mich zusammenfassen:

a) Verwaltungsetat

aa. Personalkosten

Der MD ist im Club- und Mitgliederaufkommen in den letzten fünf Jahren um 13 % gewachsen. Die Zahl der Clubs liegt derzeit bei 1.440, die Anzahl der Mitglieder über 48.000. Zudem wurde in diesem Zeitraum ein Distrikt geteilt, sodass ab dem Lions-Jahr 2005/2006 insgesamt 16 Distrikte betreut werden. Der gewachsene Arbeitsaufwand konnte bei ebenfalls erhöhtem Beratungsaufwand und unveränderter Personalzahl nur durch zeitlichen Mehraufwand aufgefangen werden. Um einer permanenten Überlastung entgegen zu wirken, erscheint die Aufstockung des Generalsekretariats um eine weitere Stelle vonnöten.

Im Übrigen erhielten die Mitarbeiter seit dem Jahre 2006 keine Gehaltserhöhungen. Dagegen machten in diesem Zeitraum die Anpassungen je nach Tarifgebiet zwischen 6 bis 8% aus. Der FA unterstützt eine angemessene Angleichung.

Unter strengen Sparsamkeitsgesichtspunkten und mit Blick auf das Wachstum des MD sowie den Anforderungen und Möglichkeiten des Generalsekretariats hält der FA insgesamt eine Erhöhung der Personalkosten mit den dargelegten Zahlen für angemessen. Die Mehrausgaben schlagen sich im Rahmen der reinen Verwaltungskosten mit 1,50 Euro nieder. Bitte berücksichtigen Sie dabei auch, dass Lions eine Serviceorganisation ist und wir unter dem Leitmotiv „We Serve“ auftreten. Das darf aber nicht nur nach außen wirken, sondern muss auch für innen gelten. Wir haben auch gegenüber unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die soziale Verpflichtung für geordnete Arbeitszeiten und angemessene Entlohnung.

ab. Sachkosten

Die sparsam ermittelte Sachkostenerhöhung macht insgesamt 1,00 Euro aus. Darin sind Mehraufwendungen für Raumkosten in Höhe von 0,70 Euro sowie 0,30 Euro für den Internetauftritt, die Mitgliederdatenbank und für Erweiterungen der EDV im Generalsekretariat enthalten.

ac. Plausibilität des Verwaltungshaushaltes

Die zweite AG hat im Rahmen ihrer Prüfung festgestellt, dass die Verwaltungskosten im Etatentwurf 2010/2011 insgesamt als plausibel angesehen werden können. Der Planansatz ist bei den Kosten für GR, Ausschüsse, Tagungen und Sachkosten unter den Ausgaben der Vorjahre geblieben. Es kann dabei nicht ausgeschlossen werden, dass die Umsetzung der reduzierten Kostenvoranschläge zu einem verringerten Leistungsangebot führt bzw. die grundsätzlich begrüßenswerte Repräsentanz deutscher Lions auf internationaler/europäischer Ebene rückläufig sein wird. Als weitere Konsequenz knapper Kostenansätze wird gesehen, dass eine Rücklagenerhöhung kaum

möglich sein wird. Diese war in den vorangegangenen Jahren vom FA für erstrebenswert gehalten worden.

b) Wirtschaftsetat

Nach intensiver Diskussion empfahlen die Mitglieder des FA, die Bezugsgebühr des „Lion“ mit 9,00 Euro (wie in der MDV Bielefeld veröffentlicht) anzusetzen. Hierdurch ergibt sich gegenüber den Ausgaben zwar ein prognostizierter Fehlbetrag in Höhe von 38.000 Euro, der aus der Rücklage von den voraussichtlichen Überschüssen des Jahres 2009/2010 abgedeckt werden kann. Wie Sie wissen, wurde laut Beschluss der MDV Bielefeld der Bezugspreis nicht gemindert. Insoweit ist in der Bezugsgebühr der Zeitschrift von 9,00 Euro eine erste ratierliche Rückvergütung der Überzahlung enthalten.

Dennoch eine Anmerkung: Die Einnahmenseite ist aufgrund der Entwicklung der Wirtschaftslage nicht eindeutig zu planen, insbesondere die volatilen Positionen Anzeigenerträge und Erstattungen für Fremdbeilagen. Nicht zu berücksichtigen sind zwangsläufig die Wechselkursschwankungen beim Zuschuss seitens LCI in Höhe von 6,00 US-Dollar pro Mitglied. Für die Folge-

jahre unterliegt somit der Preis des „Lion“ auch weiterhin einer kritischen Kalkulation.

Insgesamt ergibt sich im Finanzplan 2010/2011 eine Unterdeckung von 10.000 Euro, dessen Größenordnung durchaus den Rahmen eines noch ausgeglichene Haushalts nicht sprengt.

Der FA empfahl dem GR, den Finanzplan auf der MDV in Stuttgart zum Beschluss vorzulegen. Ich bitte Sie daher herzlich, diesem Finanzplan Ihre Zustimmung zu erteilen.

Gestatten Sie mir noch einen Nachsatz. Der FA hat bereits sein erweiteres Aufgabengebiet angenommen. Er wird auf der nächsten Sitzung beraten, wie er sich in Zukunft aufstellt. Dabei ist schon heute ins Auge gefasst, jährlich Sonderprüfungen durchzuführen, deren Umfang von Fall zu Fall zu definieren ist. Der ureigenste Wunsch des FA ist mit beizutragen, das Vertrauen in die Einnahmen- und Ausgabenpraxis des MD Ihnen gegenüber, liebe Lions-Freundinnen und Lions-Freunde, dauerhaft zu etablieren.

Ihr
Günter Mählen, V/FA 2009/2010

Lions Clubs International Jahresabschluss 2008/09 und Finanzplan (Voranschlag) 2010/11 des Multi-Distrikt 111-Deutschland

I. Nach Vorlage des Jahresabschlusses für das Lions-Jahr 2008/09, bestehend aus der Vermögensrechnung (Bilanz) zum 30.6.2009 und der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, haben die Rechnungsprüfer gemäß § 4 Abs. 1) der Finanzordnung den Jahresabschluss geprüft und das Abschlusstestat am 23.09.2009 erteilt. Der Governerrat, dem gemäß § 4 Abs. 4) der Finanzordnung der Bericht am 21.11.2009 vorgelegt wurde, empfiehlt der Multi-Distrikt-Versammlung:

1. den Jahresabschluss für das Lions-Jahr 2008/09 mit einer Bilanzsumme von 954.937,36 Euro und einem Überschuss in Höhe von 21.437,51 Euro festzustellen,
2. den Überschuss den Rücklagen zuzuführen,
3. den Jahresabschluss für das Lions-Jahr 2008/09 gemäß Artikel VII § 2 Absatz h der MD-Satzung zu genehmigen (Entlastung).

II. Nach Artikel XIII Absatz 1 der MD-Satzung hat der Schatzmeister den Finanzplan für das Lions-Jahr 2010/2011 unter Berücksichtigung der unter Tz. III aufgeführten Gebührenstruktur und der im Teil III der Finanzbeilage näher erklärten Annahmen und Veränderungen aufgestellt und den zuständigen Gremien fristgerecht zugestellt. Der Finanzausschuss hat den Finanzplan beraten und mit seinen Empfehlungen an den Governerrat weitergeleitet. In der Governoratsitzung vom 21.11.2009 in Bonn hat der Governerrat beschlossen, der Multi-Distrikt-Versammlung 2010 in Stuttgart vorzuschlagen, den Finanzplan für das Lions-Jahr 2010/2011 in der vorgelegten Fassung zu genehmigen.

Der Finanzplan schließt bei Gesamteinnahmen von 3.399.000,00 Euro und Gesamtausgaben von 3.409.000,00 Euro mit einer Unterdeckung von 10.000,00 Euro ab.

III. Nach Artikel VII § 2 Absatz 2 e und f der MD-Satzung obliegt der Multi-Distrikt-Versammlung die Festsetzung von Pflichtbeiträgen, Umlagen und Gebühren. Der Governerrat schlägt vor:

- den Mitgliederbeitrag auf 23,50 Euro,
- die Bezugsgebühr für die Zeitschrift „Lion“ auf 9,00 Euro
- die Bezugsgebühr für das gedruckte Mitgliederverzeichnis auf 8,75 Euro und für das Mitgliederverzeichnis auf CD-ROM auf 1,00 Euro (s.a. III. Finanzplan 2010/11),
- die Umlage Jugendarbeit im MD auf 4,00 Euro festzusetzen, wovon 2,00 Euro an den HDL e.V. zur Durchführung des Internationalen Jugendaustauschs weiterzuleiten sind,
- und den Beitrag für LCIF auf 5,00 Euro festzusetzen.

IV. Der Verein Hilfswerk der Deutschen Lions e.V., der ein vom Multi-Distrikt 111-Deutschland abweichendes Geschäftsjahr (Kalenderjahr) hat, veröffentlicht seinen Abschluss zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Club- und Mitgliederbestände haben sich im Lions-Jahr 2008/09 (Stichtag 30.06.2009) wie folgt entwickelt:

	Clubs	Mitglieder
Bestand 1. Juli 2008	1.398	47.129
Zuwachs (netto)	19	722
Bestand 30. Juni 2009	1.417	47.851

Wiesbaden, den 15.12.2009
Hans K. Richter, MD-Schatzmeister

I. Vermögensrechnung per 30.06.2009

Jahresabschluss Lions-Jahr 2008/09

Aktiva	EUR	30.06.09	30.06.08	Passiva	EUR	30.06.09	30.06.08
		EUR	TEUR			EUR	TEUR
1 Kassenbestand		7.364,48	6,7	1 Verbindlichkeiten		324.359,43	195,1
2 Bankguthaben		677.906,77	509,7	2 Sonst. Verbindlichkeiten		43.565,03	14,5
2.1 laufende Konten	664.695,45			3 Rückstellungen		41.301,00	19,0
2.2 Festgelder	0,00			4 Rücklagen			
2.3 Sparbuch Mietkaution	13.211,32			4.1 freie Rücklagen		509.079,85	719,9
3 Forderungen an:		99.207,47	61,6	4.1.1 Betriebsmittel	189.012,07		
3.3 Clubs	12.663,34			4.1.2 Druckkosten	320.067,78		
3.2 Distrikte	8.890,58			4.1.3 Tagungen	0,00		
3.3 LCI Oak Brook	74.174,06			4.2 zweckgebundene Rücklagen		15.194,54	2,4
3.4 HDL e.V. / SDL	3.479,49			4.2.1 Jugendarbeit	15.194,54		0,0
4 Sonst. Forderungen		70.134,23	63,2	4.2.2 Leo-Förderung	0,00		0,0
5 Büroeinrichtung		0,51	0,0	4.2.3 Katastrophen-Fonds	0,00		0,0
6 Lions Club-Bedarf		95.623,41	108,0	5 Durchlaufende Posten		0,00	0,0
7 Sonstige Vermögensgegenstände		0,00	0,0	6 Passive Rechnungsabgrenzung			0,0
8 Rechnungsabgrenzung		4.700,49	3,7				
		954.937,36	752,9			933.499,85	950,9
9 Vermögensminderung		0,00	198,0	6 Überschuss		21.437,51	0,00
Summe Aktiva		954.937,36	950,9	Summe Passiva		954.937,36	950,9

Wiesbaden, den 14.09.2009
Lions Clubs International Multi-Distrikt 111-Deutschland

Der Vorsitzende des Governorrates
Dr. Klemens Hemsch

Der Multi-Distrikt-Schatzmeister
Hans K. Richter

II. Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung

Status per: 30.06.2009

für das Lions-Jahr 2008/09

Etat-Übersicht	Einnahmen	Ausgaben	+ Überschuss - Unterdeckung
	EUR	EUR	EUR
1 Ideeller Etat			
1.1 – Budget Verwaltung	1.172.086,35	1.291.103,23	-119.016,88
1.2 – davon Budget Tagungen	0,00	255.206,90	0,00
1.3 – Budget Jugendarbeit	97.811,30	90.982,24	6.829,06
	> 1.269.897,65	1.382.085,47	-112.187,82
2 Wirtschafts-Etat			
2.1 – Budget Zeitschrift	963.112,43	903.958,08	59.154,19
2.2 – Budget Mitglieder-Verz.	359.203,39	304.685,20	54.518,19
2.3 – Budget Clubbedarf	250.320,82	230.368,03	19.952,79
	> 1.572.636,64	1.439.011,31	133.625,33
Ordentlicher Etat	2.842.534,29	2.821.096,78	21.437,51
3 Durchlaufender Etat			
3.1 – Umlage LCIF	244.542,00	244.542,00	0,00
3.2 – Umlage HDL/Jugend	97.811,30	97.811,30	0,00
3.3 – Umlage IC Hamburg 2013	537.428,00	537.428,00	0,00
	> 879.781,30	879.781,30	0,00
Gesamt-Etat (1-3)	3.722.315,59	3.700.878,08	21.437,51

Offenbach am Main, den 23.09.2009

Bestätigungsvermerk

„Ich habe die Einnahmen/Ausgaben-Rechnung sowie die Vermögensrechnung unter Einbeziehung der Buchführung des Lions Clubs International Multi-Distrikt 111-Deutschland in Wiesbaden für das Geschäftsjahr vom 1.7.2008 bis 30.6.2009 geprüft. Die Buchführung und Aufstellung der Jahresrechnung liegen in der Verantwortung des Schatzmeisters des Vereins. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die Jahresrechnung unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.“

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Vereinssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.“

Wolfgang Müllergroß, Wirtschaftsprüfer

Finanzbericht Lions-Jahr 2008/09

Der Finanzbericht über das abgeschlossene Jahr wird in Euro erstattet, die Veränderungen gegenüber dem Plan und dem Vorjahr werden in TEuro (Tausend Euro) dargestellt.

Vermögensrechnung (T€ = Tausend Euro)

Die Vermögensrechnung (Bilanz) des Multi-Distrikts schließt mit einer Summe von € 954.937,36 nach T€ 752,9 im Vorjahr ab. Dies stellt eine Erhöhung um T€ 202,0 dar, wobei auf der Aktiv-Seite die Bankguthaben um T€ 168,2 gestiegen sind und die Forderungen an Clubs, Distrikte und Oak Brook um T€ 37,6 zugenommen haben. Eine Forderung an die Hauptverwaltung in Oak Brook aus Erstattungen für die Zeitschrift Lion mit T€ 74,1 stellt den größten Einzelposten dar. Der Bestand an Clubartikeln hat von T€ 108,0 auf T€ 96,6 abgenommen. Die Position Sonstige Forderungen hat gegenüber dem Vorjahr um insgesamt T€ 6,9 abgenommen. Die Rechnungsabgrenzungen belaufen sich auf T€ 4,7 nach T€ 3,7.

Auf der Passiv-Seite sind die Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr um T€ 129,3 auf T€ 324,4 gestiegen. Im Wesentlichen handelt es sich um Verbindlichkeiten aus diversen Druck- und Versandkosten in Höhe von T€ 68,2, Reisekosten in Höhe von T€ 4,2, aus Rechnungen für Lions-Artikel in Höhe von T€ 118,9 und einem Restbetrag von T€ 127,1 aus dem Spendenaufkommen für LCIF.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben um T€ 29,1 zugenommen, im wesentlichen für Sach-, Reise- und Aufenthaltskosten. Die Rückstellungen nehmen um T€ 22,3 auf T€ 41,3 zu. Davon fallen T€ 19 auf noch strittige Rechnungen für den Aktionstag und noch nicht endgültig belegte Rechnungen für die International Convention. Die freien Rücklagen verringern sich um insgesamt T€ 210,8, die zweckgebundenen Rücklagen steigen um T€ 12,8, die Nettoverringering entspricht der Unterdeckung des Vorjahres. Das Lions-Jahr 2008/09 schließt mit einem Überschuss von T€ 21,0 statt wie geplant mit einer Unterdeckung von T€ 107,0 und mit einer Veränderung um +T€ 219,0 gegenüber dem Vorjahr ab.

Zu erwähnen sind außerordentliche Ausgaben, die sich aufgrund von einzelnen Beschlüssen des Governorrates im Verlaufe des Jahres ergaben. Dazu gehören die Verlustübernahme von T€ 11,0 des Durchführungsvereins der MDV von Ingolstadt sowie vorgezogene Kosten aus Investitionen in den neuen Internetauftritt des MD in Höhe von circa T€40. Ohne diese zusätzlichen Aufwendungen wäre das Jahresergebnis noch weit höher ausgefallen.

Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung

Das abgelaufene Jahr zeigt ein recht günstiges Wachstum. Die Zahl der Clubs hat sich von 1.398 auf 1.417 und die Zahl der Mitglieder von 47.129 auf 47.851 erhöht.

Ideeller Etat – Kostenstelle Verwaltung

Die Gesamteinnahmen übertreffen die Erwartungen. Die gestiegene Mitgliederzahl, erhöhte bzw. teilweise ungeplante Erstattungen (Personal- und Sachkosten aus den Haushalten Zeitschrift und Clubbedarf in Höhe von T€ 36,7 bzw. T€ 13,3 und Kfz.-Nutzung T€ 4,4, Rückkauf einer Versicherung einer ausgeschiedenen Angestellten T€ 7,8, Visa-Card Umsatzerstattung T€ 4,0, Erstattungen von Krankenkassen T€ 6,7) und höhere Zinseinnahmen (Plan T€ 25, erzielt T€ 41,8) führen zu einer Gesamtüberschreitung der Planzahl auf der Einnahmenseite um T€ 120.

Auf der Ausgabenseite übersteigt der Verwaltungshaushalt um T€ 126 die geplante Gesamtsumme, gegenüber dem Vorjahr sinken die Ausgaben aber um T€ 70.

Governorrat und Ausschüsse: Die Überschreitung des Planansatzes für den Governorrat ist im wesentlichen auf den unerwarteten Reiseaufwand des GRV zu regelmäßigen Besprechungen in Wiesbaden (T€ 7,8), den ungeplanten Reiseaufwand des IT-Beauftragten (T€10,1), einen periodenfremden Aufwand aus dem Vorjahr (GRV T€ 8,0) sowie höhere Kosten für die MERL-Arbeit im MD (T€ 4,1) zurückzuführen. Dagegen stehen Einsparungen in diversen Einzelpositionen, sodass die Gesamtüberschreitung sich auf T€ 25,8 beläuft. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich hier eine Kostenreduzierung um T€ 7.

Der Aufwand für die Ausschüsse liegt insgesamt mit T€ 5 über dem Planansatz, aber mit ebenfalls T€ 10 unter dem Vorjahreswert, wobei ungeplante Kosten für die Vorbereitung und Durchführung des Aktionstags in Höhe von T€ 15,8 angefallen sind, denen wiederum Einsparungen in anderen Positionen in Höhe von insgesamt T€ 10,8 gegenüberstehen.

Die Personalkosten im Sekretariat bleiben mit T€ 5 unterhalb des Planansatzes und zeigen eine Differenz von T€ 36 zum Vorjahr. Letztere ist auf die ab dem Berichtsjahr eingeführte direkte Abrechnung von Personalkosten im Budget Clubbedarf zurückzuführen. Dort findet sich auch der entsprechende Planansatz. Die gesamten Personalkosten belaufen sich auf T€ 532 (Plan T€ 537).

Die Sachkosten im Sekretariat fallen um T€ 81 höher gegenüber dem Planansatz aus und verringern sich marginal (T€ 2,0) im Vergleich zum Vorjahr. Die Überschreitungen sind im wesentlichen auf Kosten für den neuen Internet-Auftritt des MD (T€ 40), ungeplante Kosten im Bereich Datenverarbeitung (T€ 31,0), Korrekturen für Erstattungen durch den HDL e.V. in Höhe von T€ 2,2, USt.-Vorankündigungen und Lizenzgebühren in Höhe von T€ 2,2 Korrekturbuchungen in Höhe von T€ 1,7 und eine Besonderheit im Planansatz für Raumkosten zurückzuführen. Die anteiligen Raumkosten für den Clubartikelverkauf finden sich im Planansatz des Budgets Clubbedarf, der buchhalterische Ausgleich findet sich aber letztmalig durch eine Einnahme im Budget Verwaltung unter Interne Erstattungen. Den Mehraufwendungen stehen Einsparungen in Höhe von T€ 9,5 für Portokosten gegenüber.

Der Investitionsaufwand weist ungeplante Kosten für Wartung und Programmverbesserungen der Buchhaltungsprogramme in Höhe von T€ 7,4 aus, die teilweise durch Einsparungen bei Druckkosten für Broschüren in Höhe von T€ 4,0 kompensiert werden. Im Vergleich zum Vorjahr liegt er aber um T€ 28 niedriger.

Ideeller Etat – Kostenstelle Tagungen

Die Kosten für die Multi-Distrikt-Versammlung lagen bedingt durch die Übernahme des Verlustes des Durchführungsvereins für die MDV Ingolstadt um T€ 6 über dem Planansatz und um T€ 14 über dem Wert des Vorjahres. Die Kosten für die International Convention lagen wegen der hohen Beteiligung deutscher Delegierter und ausländischer Gäste zum Beispiel beim Deutschen Empfang und erhöhter Reisekosten um T€ 39 über dem ursprünglichen Planansatz. Da diese höheren Kosten im Verlauf des Lions-

Jahres absehbar waren, hatte der GR einen entsprechenden Dringlichkeitsbeschluss für eine Erhöhung des Planansatzes um insgesamt T€ 50 gefasst. Der Planansatz für das Europa-Forum wurde um T€10 überschritten. Auf Beschluss des GR zur internationalen Präsenz des MD wurden die Kosten für den Betrieb eines Informationsstandes und die in diesem Zusammenhang beim HDL e.V. anfallenden Kosten vom MD übernommen. Der Plansatz für den Besuch von MD- und Distriktversammlungen europäischer Nachbarclubs wurde lediglich mit etwa der Hälfte ausgenutzt. Der Gesamtaufwand des Budgets Tagungen überschritt den revidierten Planansatz um T€ 7 und die im Vorjahr ausgewiesenen Kosten um T€ 16.

Ideeller Etat – Kostenstelle Jugendarbeit

Die Kostenstelle Jugendarbeit im Ideellen Etat beinhaltet seit dem Lions-Jahr 2003/04 nur noch Positionen für die Leo-Förderung, die Beteiligung am Friedensplakatwettbewerb und für den nationalen sowie die Beteiligung am internationalen Musikwettbewerb im Rahmen des Europa-Forums. Die gesamte weitere Jugendarbeit wurde im HDL e.V. verwaltet. Die Einnahmen überschreiten den Planansatz nur marginal. Der Kostenansatz für die Förderung der Leo-Arbeit im MD wurde eingehalten, eine angedachte besondere Leo-Förderung in Höhe von T€ 10 wurde nicht benötigt, während der Kostenansatz für die weitere Jugendarbeit nur geringfügig überschritten wurde. Die nicht verwendeten Mittel werden der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.

Wirtschaftsetat – Kostenstelle Zeitschrift

Die Einnahmenseite weist mit insgesamt T€ 963 ein den Planansatz um T€ 13 unterschreitendes Ergebnis aus. In der Planung waren Bruttoeinnahmen ausgewiesen worden, das Ergebnis wird aber um die Umsatzsteuer (circa T€ 37) bereinigt dargestellt. Die Bezugsgebühreneinnahmen stiegen analog zum Wachstum (T€ 23 über Plan). Die Anzeigeneinnahmen und die Erstattungen weisen ein minimal niedrigeres Ergebnis aus (T€ 2,3).

Auf der Ausgabenseite konnten durch den Wechsel der Druckfirma zum Kalenderjahresbeginn die Kosten für die Herstellung um T€ 134,8 reduziert werden. Die Versandkosten fallen um T€ 10,1 höher aus. Die Redaktionskosten, in denen auch die Kosten für das Layout enthalten sind, fallen um T€ 6,8 niedriger aus. Auf Sekretariatskosten, das heißt Zuarbeit im Sekretariat insbesondere für die Datenverwaltung und Sicherstellung des Versandes der Zeitschrift, entfallen ungeplante Kosten in Höhe von T€ 36,7. Die anteiligen Kosten für die Datenpflege überschreiten den Planansatz um T€ 9,2. Statt einer geplanten Unterdeckung von T€ 16 ergibt sich ein Überschuss von T€ 59.

Wirtschaftsetat – Kostenstelle Mitgliederverzeichnis

Die Einnahmen von T€ 359,2 überschreiten die Ausgaben von T€ 304,7 um T€ 54,5, liegen aber um T€ 189 bzw. T€ 138 über den jeweiligen Planansätzen. Der Hauptgrund dafür ist in der veränderten Bestell- und Herstellungsweise zu sehen. Durch Beschluss der MDV Ingolstadt war der MD wieder zum Bestellverfahren zurückgekehrt. Der Bedarf wurde bei den Clubs abgefragt und nur die bestellten Mengen sowie ein geringer Zusatzbestand wurden in Auftrag gegeben. Der Planansatz musste von einem hypothetischen Bedarf ausgehen. Die ermittelten Bestellmengen für gedruckte Mitgliederverzeichnisse übertrafen aber bei weitem die Erwartungen, was sich zusätzlich auch im Nettoergebnis niederschlägt. Da im Vorjahr keine kostendeckenden Preise festgelegt worden waren, ergeben sich entsprechend hohe

Abweichungen zu den Vergleichspositionen im Lions-Jahr 2007/08 und im ausgewiesenen Nettoergebnis von T€ 54, T€ 42 über Plan sowie T€ 165 über dem Vorjahresergebnis.

Wirtschaftsetat – Kostenstelle Clubbedarf

Die Einnahmen von T€ 250 liegen um T€ 67 über dem Planansatz und um T€ 57 höher als im Vorjahr. Die Ausgaben von T€ 230 überschreiten den Planansatz um T€ 52 und den Vorjahreswert um T€ 47. Im wesentlichen sind die Abweichungen auf beiden Seiten auf den nicht geplanten Vertrieb von Artikeln für den Aktionstag zurückzuführen. Nach einem Überschuss von T€ 10 im Vorjahr ergibt sich im Berichtsjahr ein Überschuss von T€ 20, dem allerdings im Verwaltungshaushalt die bereits erwähnte Rückstellung von T€ 10 für eventuell noch zu leistende Zahlungen gegenübersteht.

Durchlaufender Etat

Traditionell sind hier die für Lions Clubs International Foundation erhobenen Beiträge zu finden, die ohne Abzüge direkt an Oak Brook weitergeleitet werden. Sie beliefen sich im Berichtsjahr auf T€ 245 mit einer Steigerung um T€ 100 gegenüber dem Vorjahr, zurückzuführen auf den Beschluss der MDV Ingolstadt, den Beitrag um € 2,00 pro Mitglied zu erhöhen. Zusätzlich wurden erstmals T€ 537 von den Mitgliedern erhoben und an den Durchführungsverein der International Convention (IC) 2013 Hamburg weitergeleitet. Die dritte Position betrifft den an den HDL e.V. abzuführenden Beitrag für den internationalen Jugendaustausch.

Zusammenfassung

Wie in der tabellarischen Zusammenfassung dargestellt, schließt das Lions-Jahr 2008/2009 bei Gesamteinnahmen von € 3.722.315,59 und Gesamtausgaben von € 3.700.878,08 mit einem Überschuss von € 21.437,51 ab. Wie bereits ausgeführt, ist das erfreulich positive Ergebnis trotz erheblicher Zusatzbelastungen und Mehrausgaben auf Kostenreduzierungen zurückzuführen und weist eine positive Veränderung von T€ 128,0 gegenüber der Planung und von T€ 219,0 gegenüber dem Vorjahr aus. Eine ausführliche Darstellung aller EDV- und Internetprojekte und der damit verbundenen Kosten für die Lions-Jahre 2007/08 bis 2009/10 und der Planung für die Folgejahre, soweit sie bisher vertraglich vereinbart ist, wird in einer Folgeausgabe der Zeitschrift „Lion“ veröffentlicht.

Rücklagen

Die Rücklagen stellen nicht nur das gemäß §4 Abs. 3) der Finanzordnung erforderliche angemessene Finanzpolster dar, sie bilden auch das Eigenkapital unserer Organisation und sichern die Zahlungsfähigkeit zu Beginn des Lions-Jahres, bevor die Gebühreneinzüge erfolgen. Vor Zuführungen und Entnahmen aus dem Ergebnis des Lions-Jahres 2007/08 beliefen sie sich zu Beginn des Lions-Jahres 2008/09 auf insgesamt € 722.234,41. Mit dem Ergebnis des Lions-Jahres 2007/08, das nach Genehmigung der MDV in Ingolstadt zum Jahresbeginn verbucht werden konnte, beliefen sich die Rücklagen auf € 524.274,39. Mit dem Ergebnis des Berichtsjahres erhöhen sich die Rücklagen auf € 545.711,90, die damit 22 % der Vorjahresausgaben nach den von der MDV Ingolstadt festgelegten Referenzbeträgen ausmachen. Der Wert liegt innerhalb der festgelegten Grenzen von 15 % bis 25 % der Referenzausgaben.

Hans K. Richter, Multi-Distrikt-Schatzmeister

Ideeller Etat	2008/2009 EUR	2007/2008 EUR	Plan 08/09 TEUR	*/- Plan TEUR	+/- Vorjahr TEUR
Budget Verwaltung – Ausgaben					
Governorrat	151.845,58	159.068,40	128	24	-7
Ausschüsse	46.556,08	56.458,92	42	5	-10
Ausschuss Finanzen	11.243,84	13.740,03	9	2	-2
Ausschuss SuO	5.385,29	8.080,30	6	-1	-3
Ausschuss LZP	8.815,98	6.497,86	6	3	2
Ausschuss - a.o. Sitzungen	0,00	20.600,54	8	-8	-21
Ausschuss Wahlvorbereitung	0,00	4.527,22	0	0	-5
Ausschuss - Aktionstag	18.778,20	0,00	8	11	19
GR-Berater	0,00	15,00	2	-2	0
MD-Vesicherung	2.332,77	2.332,77	3	-1	0
a.o. Aufwand Reisekosten Vorjahr	0,00	665,20	0	0	-1
Sekretariat					
Personalkosten	480.735,89	516.323,56	486	-5	-36
Sachkosten	307.703,50	309.589,83	227	81	-2
Raumkosten	93.597,97	93.127,80	84	10	0
Bürokosten	155.886,20	91.701,91	95	61	64
Allgem. Verwaltungskosten	58.219,33	124.760,12	48	10	-67
Investitionsaufwand	21.552,00	49.517,03	17	5	-28
Büro-Organisation	6.753,00	3.557,44	7	0	3
Büro-Ausstattung	7.419,21	2.849,70	6	1	5
Drucksachen	0,00	0,00	4	-4	0
Datenbank	0,00	21.665,00	0	0	-22
Wartung EDV-Programme	7.379,79	21.444,89	0	7	-14
Zinsaufwand	1,03	0,00	0	0	0
Zuführungen	27.502,25	14.546,09	12	16	13
Rückstellung Prüfkosten	7.201,25	8.546,09	5	2	-1
Rückstellung Bürorenov./-ausstattung	5.000,00	6.000,00	7	-2	-1
Rückstellung IC	5.000,00	0,00	0	5	5
Rückstellung Aktionstag	10.301,00	0,00	0	10	10
Gesamt	1.035.896,33	1.105.503,83	912	124	-70

Rücklagen	
Freie Rücklagen	
Betriebsmittelrücklage	
Stand 30.06.2008	496.200,69
Entnahme Abschluss 07/08 für Verwaltung	-55.542,46
Zuführungen Clubbedarf Abschluss 07/08	10.296,72
Entnahme Tagungen 06/07 und 07/08	-261.942,88
Stand 30.06.2009	189.012,07
Druckkosten	
Stand 30.06.2008	482.690,22
Entnahme Abschluss 07/08 Zeitschrift „Lion“	-50.940,20
Entnahme Abschluss 07/08 Mitgliederverz.	-111.682,24
Stand 30.06.2009	320.067,78
Zweckgebundene Rücklagen	
Jugendarbeit	
Stand 30.06.2008	2.420,83
Zuführung Abschluss 07/08	12.773,71
Stand 30.06.2009	15.194,54
Gesamtbestand Rücklagen	524.274,39

II. Kostenstellen-Übersicht

Einnahmen/Erlöse				Ausgaben/Kosten			
	Plan LJ 2008/09 €	Ist per 30.06.09 €	+/- €		Plan LJ 2008/09 €	Ist per 30.06.09 €	+/- €
1 Ideeller Etat				1 Ideeller Etat			
1.1 Budget Verwaltung und Tagungen				1.1 Budget Verwaltung			
1.1-01 - Mitgliederbeiträge	992.000,00	1.017.457,78	25.457,78	1.1-11 Governorrat	128.000,00	151.845,58	23.845,58
1.1-02 - Int.Erstattungen	35.000,00	89.007,27	54.007,27	1.1-12 Ausschüsse/Berater/MD-Versicherung	42.000,00	46.556,08	4.556,08
1.1-03 - Sonst.ord.Erträge	0,00	14.960,10	14.960,10	1.1-13 Sekretariat			
1.1-04 - Zinserträge	25.000,00	41.844,06	16.844,06	1.1-13.1 - Personalkosten	486.000,00	480.735,89	-5.264,11
1.1-05 - A.o.Erträge	0,00	8.817,14	8.817,14	1.1-13.2 - Sachkosten	227.000,00	307.703,50	80.703,50
1.1-06 - Erlöse Clubbedarf	0,00	0,00	0,00	1.1-14 Investitionsaufwand	17.000,00	21.552,00	4.552,00
				1.1-16 Zuführungen z. Rückstellungen	12.000,00	27.502,25	15.502,25
				1.1-18 Steuern	0,00	1,03	1,03
					> 912.000,00	1.035.896,33	123.896,33
				1.2 Budget Tagungen			
				1.2-11 - Multi-Distr.-Vers.	42.000,00	47.765,86	5.765,86
				1.2-12 - Intl.-Convention	115.000,00	113.954,70	-1.045,30
				1.2-13 - Europa-Forum	29.000,00	39.451,38	10.451,38
				1.2-15 - Euro/Distr.-Vers.	17.000,00	9.819,08	-7.180,92
				1.2-16 - Int.Beziehungen	40.000,00	43.767,52	3.767,52
				1.2-18 - Sonstiger Aufwand	5.000,00	448,36	-4.551,64
					> 248.000,00	255.206,90	7.206,90
	> 1.052.000,00	1.172.086,35	120.086,35	Summe Verwaltung und Tagungen	1.160.000,00	1.291.103,23	131.103,23
- Entnahmen	108.000,00	119.016,88	11.016,88	- Zuführung	0,00	0,00	0,00

II. Kostenstellen-Übersicht

Einnahmen/Erlöse				Ausgaben/Kosten			
	Plan LJ 2008/09 €	Ist per 30.06.09 €	+/- €		Plan LJ 2008/09 €	Ist per 30.06.09 €	+/- €
Einnahmen				Ausgaben			
· Budget Verwaltung >>	1.160.000,00	1.291.103,23	131.103,23	· Budget Verwaltung >>	1.160.000,00	1.291.103,23	131.103,23
1.3 Budget Jugendarbeit				1.3 Budget Jugendarbeit			
1.3-01 - Beitrag Jugendarbeit	95.000,00	97.811,30	2.811,30	1.3-11 - Lions-Jugend-Seminar	0,00	0,00	0,00
1.3-02 - Gebühr JA	0,00	0,00	0,00	1.3-12 - Jugendaustausch	0,00	210,80	210,80
1.3-03 - Distrikt-Erstattung	0,00	0,00	0,00	1.3-13 - Jugendarbeit R+A-Kosten	0,00	3.494,70	3.494,70
	> 95.000,00	97.811,30	2.811,30	1.3-14 - Leo-Förderung	80.000,00	70.314,34	-9.685,66
				1.3-16 - Jugendmusikwettbewerbe	15.000,00	16.962,40	1.962,40
1.2-09 - Entnahmen	0,00	0,00	0,00		> 95.000,00	90.982,24	-4.017,76
Einnahmen				1.2.-20 - Zuführung gesamt	0,00	6.829,06	6.829,06
· Budget Jugendarbeit >>	95.000,00	97.811,30	2.811,30	Ausgaben			
2 Wirtschafts-Etat				· Budget Jugendarbeit >>	95.000,00	97.811,30	2.811,30
2.1 · Budget Zeitschrift				2 Wirtschafts-Etat			
2.1-01 - Bezugsgebühren	584.000,00	573.621,24	-10.378,76	2.1 · Budget Zeitschrift			
2.1-02 - Beitrags-Rückgew.LCI	217.000,00	216.738,80	-261,20	2.1-11 - Herstellungskosten	606.000,00	471.158,83	-134.841,17
2.1-03 - Anzeigenerträge	145.000,00	143.680,79	-1.319,21	2.1-12 - Versandkosten	232.000,00	242.123,45	10.123,45
				2.1-13 - Redaktionskosten	128.000,00	121.155,80	-6.844,20
2.1-06 - Erstattung Fremdbeil.	30.000,00	29.071,60	-928,40	2.1-14 - Sekretariatskosten	0,00	36.727,35	36.727,35
	976.000,00	963.112,43	-12.887,57	2.1-16 - Datenbankkosten	20.000,00	29.311,85	9.311,85
2.1-09 - Entnahmen	16.000,00	0,00	-16.000,00	2.1-18 - Fremdbeilagen/Porto	6.000,00	3.480,80	-2.519,20
Einnahmen					> 992.000,00	903.958,08	-88.041,92
· Budget Zeitschrift	992.000,00	963.112,43	-28.887,57	2.1-19 - Zuführungen	0,00	59.154,35	59.154,35
2.2 · Budget Mitgliederverz.				Ausgaben			
2.2-01 - Bez.-Beitr. Mitgl.-Verz.	179.000,00	359.203,39	180.203,39	· Budget Zeitschrift	992.000,00	963.112,43	-28.887,57
2.2-02 - Anzeigen-Erträge	0,00	0,00	0,00	2.2 · Budget Mitgliederverz.			
	> 179.000,00	359.203,39	180.203,39	2.2-11 - Herstellungskosten	114.000,00	244.506,79	130.506,79
2.1-09 - Entnahmen	0,00	0,00	0,00	2.2-12 - Versandkosten	19.000,00	20.325,93	1.325,93
Einnahmen				2.2-13 - Sonst. ord. Aufwand	0,00	120,00	120,00
· Budget Mitgliederverz.	179.000,00	359.203,39	180.203,39	2.2-14 - Verpackung	14.000,00	14.286,70	286,70
2.3 · Budget Clubbedarf				2.2-15 - Datenbankkosten	20.000,00	25.445,78	5.445,78
2.3-01 - Warenverkauf-Erlöse	175.000,00	245.876,22	70.876,22		> 167.000,00	304.685,20	137.685,20
2.3-02 - Fahnen-Leihgebühr	7.000,00	4.444,60	-2.555,40	2.1-19 - Zuführungen	12.000,00	54.518,19	42.518,19
2.3-03 - Skonti	1.000,00	0,00	-1.000,00	Ausgaben			
	> 183.000,00	250.320,82	67.320,82	· Budget Mitgliederverz.	179.000,00	359.203,39	180.203,39
2.1-09 - Entnahmen	0,00	0,00	0,00	2.3 · Budget Clubbedarf			
Einnahmen				2.3-11 - Wareneinkauf	93.000,00	148.547,59	55.547,59
· Budget Clubbedarf	183.000,00	250.320,82	67.320,82	2.3-12 - Zoll	2.000,00	1.940,24	-59,76
3 · Durchlaufender Etat				2.3-13 - Versandkosten	13.000,00	12.409,11	-590,89
3.1 · Budget Weiterleitungsmittel				2.3-14 - Verpackung	2.000,00	3.131,09	1.131,09
3.1-01 - LCI Jahresspende	236.000,00	244.542,00	8.542,00	2.3-16 - Personal- und Sachaufwand	68.000,00	64.340,00	-3.660,00
3.1-02 - Umlagen Jugend	95.000,00	97.811,30	2.811,30		> 178.000,00	230.368,03	52.368,03
3.1-03 - Umlage IC Hbg. 2013	520.000,00	537.428,00	17.428,00	2.1-19 - Zuführungen	5.000,00	19.952,79	14.952,79
Einnahmen				Ausgaben			
· Budget Weiterleitungsmittel	851.000,00	879.781,30	28.781,30	· Budget Clubbedarf	183.000,00	250.320,82	67.320,82
3 · Durchlaufender Etat				3 · Durchlaufender Etat			
3.1 · Budget Weiterleitungsmittel				3.1 · Budget Weiterleitungsmittel			
3.1-01 - LCI Jahresspende	236.000,00	244.542,00	8.542,00	3.1-01 - LCI Jahresspende	236.000,00	244.542,00	8.542,00
3.1-02 - Umlagen Jugend	95.000,00	97.811,30	2.811,30	3.1-02 - Umlagen Jugend	95.000,00	97.811,30	2.811,30
3.1-03 - Umlage IC Hbg. 2013	520.000,00	537.428,00	17.428,00	3.1-03 - Umlage IC Hbg. 2013	520.000,00	537.428,00	17.428,00
Ausgaben				Ausgaben			
· Budget Weiterleitungsmittel	851.000,00	879.781,30	28.781,30	· Budget Weiterleitungsmittel	851.000,00	879.781,30	28.781,30

Mitglieder- und Clubentwicklung im MD 111 per 30.06 des Jahres

	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09
Lions	41.152	42.221	43.334	44.751	45.843	46.139	47.129	47.851
	+ 2,0%	+ 2,6%	+ 2,6%	+ 2,5%	+ 2,4%	+ 0,6%	+ 2,1%	+ 1,5%
Clubs	1.226	1.267	1.294	1.331	1.358	1.377	1.398	1.417
	+ 3,5%	+ 3,3%	+ 2,1%	+ 2,9%	+ 2,0%	+ 1,4%	+ 1,5%	+ 1,4%

III. Finanzplan 2010/11

Im Lions-Jahr 2010/11 werden sich aufgrund des Abschlusses des Jahres 2008/09, der zu erwartenden Entwicklung im laufenden Jahr und günstiger Kostenprognosen für das Planungsjahr, die in den nachstehenden Annahmen und den Tabellen auf dieser und den folgenden Seiten dargestellt werden, erhebliche Verbesserungen ergeben.

Planungsgrundlagen

1. Die Berechnung der Einnahmen beruht auf einer Mitgliederzahl von 48.500 zum Ende des Lions-Jahres. Der Mitgliederbeitrag wird von € 21,00 auf € 23,50 erhöht. Insgesamt ergibt sich aus dem erwarteten Mitgliederzuwachs, dem höheren Beitrag und höherer interner Erstattungen eine um 14,9 % steigende Einnahme.

2. Für Governorrat und Ausschüsse werden im Vergleich zum Abschlussjahr niedrigere Kosten erwartet. Gegenüber dem laufenden Jahr ergeben sich aber Kostensteigerungen, die darauf zurückzuführen sind, dass die Ausgabenseite für den Verwaltungshaushalt des Jahres 09/10 durch Beschluss der MDV Bielefeld auf den Kostenrahmen des Jahres 08/09 ohne Berücksichtigung der aktuellen Gegebenheiten und der bereits vorher durch den Governorrat beschlossenen zusätzlichen Ausgaben und vertraglichen Vereinbarungen beschränkt wurde.

3. Der Aufwand für Personalkosten wird erhöht. Seit dem Jahr 2006/07 wurden keine generellen Anpassungen der Gehälter an die Lebenshaltungskosten vorgenommen, lediglich geleistete Überstunden wurden dort finanziell ausgeglichen, wo ein Freizeitausgleich nicht möglich war. Die für Angestellte im Tarifbereich der Banken und Versicherungen, der als Vergleichsbasis für das Sekretariat dient, seit 2007 vereinbarten Tarifsteigerungen wurden nicht an die Angestellten des Sekretariats weitergegeben. Eine Anpassung der Gehälter ist überfällig. Des Weiteren ist der Arbeitsaufwand im Sekretariat nicht nur durch das enorme Wachstum des Multi-Distrikts, sondern auch durch neue Anforderungen an das Leistungsspektrum soweit gestiegen, dass eine Personalaufstockung unumgänglich wird.

4. Miet- und Mietnebenkosten steigen gegenüber dem Abschlussjahr und dem laufenden Jahr (+T€ 34) durch die bereits erfolgte Anmietung zusätzlicher Räume. Hier trifft auch der Hinweis auf die von der MDV Bielefeld ohne Berücksichtigung der bereits abgeschlossenen Verträge für das Lions-Jahr 2009/10 vorgenommene Ausgabenbeschränkung zu.

5. Investitionskosten und Programmpflegekosten in Informationstechnologie, EDV der Buchhaltung und Mitgliederdatenbank werden gemäß dem noch im Detail zu veröffentlichenden Projektbericht von T€ 195 im Jahr 08/09 über T€ 90 im Jahr 09/10 auf T€ 67 im Jahr 10/11 sinken.

6. Die Erhöhung des Verwaltungsbeitrags in Höhe von € 2,50 pro Mitglied verteilt sich auf der Ausgabenseite auf die Positionen Personalkosten (+ € 1,50), Raumkosten (+ € 0,70) und Büro-/Investitionskosten (+ € 0,30).

7. Im Budget Tagungen wird der Aufwand für die International Convention wieder an die zu erwartenden Eckkosten angepasst. Die Kosten in den Teilbudgets Europaforum und Internationale Beziehungen werden ebenfalls leicht angepasst, sodass die Tagungskosten insgesamt um 1,5 % gegenüber dem laufenden Jahr bzw. um 23,6 % gegenüber dem Abschlussjahr abnehmen werden.

8. Der Erlös aus den Anzeigeneinnahmen und den Beilegern für die Zeitschrift „Lion“ hat sich nur verhalten entwickelt. Es wird weiterhin ein konservativer Ansatz gewählt. Die Rückerstattung für die Zeitschrift in Höhe von US\$ 6,00 pro Mitglied und Jahr und der PR-Zuschuss werden aufgrund des ungünstigen Wechselkurses etwas niedriger ausfallen. Durch den Abschluss neuer Ver-

träge für die Druckerzeugnisse ergeben sich erheblich günstigere Kosten. Lediglich die Versandkosten werden in Relation zum Gesamtwachstum steigen. Die Redaktionskosten werden an die veränderten Eckkosten angepasst. Aufwendungen für die Erstellung des Layouts bei der Redaktion und im Verlag S+K für Sonderveröffentlichungen und die Clubberichterstattung werden gesondert ausgewiesen. Die Personal- und Sachkostenzurechnung muss wegen des inzwischen gestiegenen Bearbeitungsaufwandes im Sekretariat beibehalten werden. Die Bezugsgebühr kann auf Grund der insgesamt niedrigeren Herstellungskosten von € 12,50 auf € 9,00 gesenkt werden.

9. Für das Mitgliederverzeichnis werden ebenfalls die Verkaufskosten an die nunmehr erheblich niedrigeren Herstellungskosten angepasst. Das gedruckte Verzeichnis kostet nur noch € 8,75 (nach € 14,00) die CD-ROM € 1,00 (nach € 2,00). Damit eine akzeptable Kostenkalkulation für das gedruckte Verzeichnis vorgenommen werden kann, müssen pro Club mindestens 10 gedruckte Exemplare und der Rest als CD-ROM bestellt und abgenommen werden. Sollte der Wunsch bestehen, mehr als die erforderliche Mindestmenge abzunehmen, so kann dem jederzeit entsprochen werden. Der Club hat nur die gewünschten Mengen zu bestellen. Der Verlag wird wie in früheren Jahren eine Bestellabfrage durchführen und danach die gewünschte Anzahl von Büchern herstellen. Das Sekretariat wird die bestellte Anzahl von CD-ROM produzieren und zusammen mit den Büchern ausliefern lassen.

10. Die Preise für Clubartikel werden nur da angepasst, wo Lieferanten ihrerseits höhere Preise verlangen. Weder beim Umsatz noch beim Nettoerlös werden große Veränderungen erwartet. Eine erneute Sonderlieferung für den Lions-Aktionstag ist nicht vorgesehen.

11. Die Umlage für LCIF (Lions Clubs International Foundation) bleibt unverändert bei € 5,00.

12. Nach dem Beschluss des Governorrats vom 2.11.2005 wird ein Teil des Jugendbeitrags (€ 2,00 pro Mitglied), der bisher vom HDL e.V. erhoben wurde, weiterhin vom Multi-Distrikt erhoben und mit dem Auftrag, mit diesen Mitteln den internationalen Jugendaustausch durchzuführen, an den HDL e.V. weitergeleitet. Einnahmen und Ausgaben im Durchlaufenden Etat werden deshalb auch nur um die Wachstumsrate im Mitgliederbestand steigen. Als Ergänzungsbeitrag werden seit dem Lions-Jahr 2008/09 € 11,00 pro Mitglied für die Finanzierung der International Convention Hamburg 2013 erhoben. Diesem liegen Beschlüsse der MDV Braunschweig und Essen zu Grunde.

Zusammenfassung

Die Planung für das Jahr 2010/2011 schließt bei Gesamteinnahmen von € 3.399.000,00 und Gesamtausgaben von € 3.409.000,00 mit einer Unterdeckung von € 10.000,00 ab. Amtierender Governorrat, Finanzausschuss, Vize-Distrikt-Governor und Multi-Distrikt-Schatzmeister halten die Planung mit den angesetzten Veränderungen in den Einzelbudgets für realistisch und die gesetzten Ziele für erreichbar. Die Höhe der Rücklagen wird mit den Abschlüssen der Jahre 08/09 und 09/10 nunmehr die vom Governorrat festgelegte Untergrenze nicht unterschreiten, sondern sich graduell verbessern. Hans K.Richter, Multi-Distrikt-Schatzmeister

Finanzpläne 2008/09 bis 2010/11 – Vergleichende zusammengefasste Übersicht

	2008/09 Ist			2009/10 Soll			2010/11 Plan		
	Einnahmen T€	Ausgaben T€	Differenz T€	Einnahmen T€	Ausgaben T€	Differenz T€	Einnahmen T€	Ausgaben T€	Differenz T€
1 Ideeller Etat									
11 - Budget Verwaltung	1172	1291	-119	1055	1102	-44	1264	1261	3
12 - davon Tagungen		255			198				
13 - Budget Jugendarbeit	98	91	7	95	95	0	97	88	9
Summen	1270	1382	-112	1150	1197	-44	1361	1349	12
2 Wirtschaftshaushalt									
21 - Budget Zeitschrift	963	904	59	867	746	121	753	791	-38
22 - Budget Mitgliederverzeichnis	359	305	54	378	181	197	229	213	16
23 - Budget Clubbedarf	250	230	20	183	178	5	183	183	0
Summen	1572	1439	133	1428	1105	323	1165	1187	-22
Summen ordentlicher Etat	2842	2821	21	2578	2302	279	2526	2536	-10
3 Durchlaufender Etat									
31 - Budget LCIF	245	245	0	238	238	0	243	243	0
32 - Budget Umlage IC Hamburg 2013	537	537	0	523	523	0	533	533	0
33 - Budget Jugendbeitrag z.W. HDL e.V.	98	98	0	95	95	0	97	97	0
Summen	880	880	0	856	856	0	873	873	0
Summen Gesamtetat	3722	3701	21	3434	3158	279	3399	3409	-10

Finanzplan 2010/2011

Einnahmen/Erlöse	LJ 08/09		LJ 09/10	LJ 10/11		Erläuterungen: Basis: 48.500 Mitglieder
	Ist TEUR	Soll TEUR	Soll TEUR	Plan TEUR	+/- TEUR	
1 Ideeller Etat						
11 Ko-St. Verwaltung						
01 Mitgliederbeiträge						Neue Beitragsstruktur ab 2008/09 ab 08/09 € 21,00, ab 10/11 € 23,50
1-Mitgliederbeitrag	1.017	992	992	1.140	148	
2-Ergänzungsbeitrag	0	0	0	0	0	
02 Interne Erstattungen- Verwaltung	89	35	38	89	50	anteilige Personalkosten von 13.21 S.5 anteilige Raumkosten von 13.21 S.5
1-Zeitschrift Lion	37	0	0	35	35	
2-Hilfswerk	35	35	35	36	1	
6-Clubbedarf: Personal- u.Sachkosten	13	0	0	14	14	Im Budget Clubbedarf als Aufwand hier als Ertrag ausgewiesen
7-Tagungen Personal- u.Sachkosten	0	0	0	0	0	ab 08/09 in Ko-St. Verwaltung direkt gebucht
8-Erstattung Nutzung KFZ	4	0	3	4	1	Neu seit 07/08, für 08/09 nicht geplant
04 Sonstige ordentliche Einnahmen	15	0	0	0	0	
05 Zinseinnahmen	42	25	25	35	10	Aus Festgeldanlagen / geringerer Rücklagenbestand / niedrigere Zinssätze
06 Außerordentliche Einnahmen	9	0	0	0	0	
Summe Einnahmen						
Ko-St. Verwaltung	1.172	1.052	1.055	1.264	208	

Ausgaben/Kosten	LJ 08/09		LJ 09/10	LJ 10/11		Erläuterungen Basis: 48.500 Mitglieder
	Ist TEUR	Soll TEUR	Soll TEUR	Plan TEUR	+/- TEUR	
1 Ideeller Etat						
11 Ko-St. Verwaltung						
11 Governerrat						
01 Sitzungsaufwand						Aufwand f. GR-Sitzungen lt.RK-Richtlinie 16 Distrikte max. 4 GR-Sitzungen nur auf Einladung d. GRV
1-R+A-Kosten GR-Sitzungen	26	28	23	25	2	f. Nicht-GR-Sitzungen
2-R+A-Kosten GR-Berater	2	5	5	5	0	f. sonstige lionistische Anlässe
3-R+A-Kosten sonstige Anlässe	7	3	3	3	0	Teilnahme an zwei Sitzungen
4-R+A-Kosten GRV	5	9	9	9	0	Raumkosten/Tischgetränke/Technik
5-R+A-Kosten VG(zu GR-Sitzungen)	18	18	18	15	-3	
6-Sitzungsaufwand	6	8	8	8	0	
7-R+A-Kosten IT-Berater u.a.Sachkosten	12	2	2	2	0	
Summe Sitzungsaufwand	78	73	68	67	-1	

02	Dispfonds GRV	1	2	2	2	0	f. besondere Anlässe gegen Nachweis
03	Sachaufwand GRV/MDSCH	16	8	8	13	5	Sachkosten f. GRV und MDSCH, Reisekosten
04	R+A-Kosten MDSCH	7	7	7	7	0	GRV nach Wiesbaden
05	VG-Seminare						
	1-R+A-Kosten VG, 2.VG	11	7	7	13	6	je 16 VG & 2.VG lt.RK-Richtlinie
	2-R+A-Kosten Referenten	2	3	3	4	1	gem. RK-Richtlinie
	3-Sitzungsaufwand	4	4	4	4	0	Raumkosten/Tischgetränke/Technik
	4-Sachkosten	0	1	1	2	1	
	Summe VG-Seminar	17	15	15	23	8	
06	IP-Besuchsfond						
	1-R+A-Kosten IP-Besuch	4	6	6	5	-1	Reisekosten IP, PIP im MD, GRV & DG der besuchten Distrikte n. RK-Richtl.
	2-IP-Repräsentationsfond u. Sachkosten	6	6	6	6	6	
	Summe IP-Besuchsfond	10	12	12	11	-1	
07	COCC-Fond						Council of Council Chairmen (Europa) Teilnehmer: GRV, IPGRV
	1-R+A-Kosten GRV/IPGRV	2	1	1	1	0	
	2-COCC-Repräsentationsfond	0	1	1	1	0	
	Summe COCC-Fond	2	2	2	2	0	
08	Sachaufwand GRV/GRV	10	2	2	5	3	inkl. Aufwand GRV Vorjahr
09	MERL-Schulungen						
	1-R+A-Kosten	6	5	5	7	2	Kosten für die regionalen Seminare
	2-Sachkosten	5	2	2	5	3	
	Summe MERL	11	7	7	12	5	
	Summe Aufwand Governerrat	152	128	123	142	19	
12	Ausschüsse/Berater						
01	Finanzausschuss						GO/FA §2: 16 Mitglieder RK-Richtlinie Standard 2 FA-Sitzungen im Jahr
	1-R+A-Kosten	10	8	8	8	0	
	2-Sitzungsaufwand	1	1	1	2	1	
	Summe Ausschüsse/Berater	11	9	9	10	1	
02	Ausschuss Langzeitplanung						Art. VIII §2(1) MDS GO/A-LZP §1(2) RK-Richtlinie / während MDV und nach Auftrag durch GR Broschürendruck
	1-R+A-Kosten	6	5	5	6	1	
	2-Sitzungsaufwand	0	1	1	1	0	
	3-Sachkosten	3	0	0	0	0	
	Summe ALZP	9	6	6	7	1	
02	Ausschuss Satzung u. Organisation						GO/A-S&O §1(2) max 5 Mitglieder RK-Richtlinie / während MDV und nach Auftrag durch GR
	1-R+A-Kosten	5	5	5	6	1	
	2-Sitzungsaufwand	0	1	1	1	0	
	Summe ASuO	5	6	6	7	1	
04	GR-Berater						Art. VIII §2(3) MDS RK-Richtlinie / auf Einladung d. GRV
	1-R+A-Kosten	0	2	2	2	0	
	2-Sitzungsaufwand	0	0	0	0	0	
	Summe GR-Berater	0	2	2	2	0	
05	Außerordentliche Sitzungen	0	8	8	8	0	Im Einvernehmen GRV/MDSCH
06	MD-Amtsträgerversicherung	2	3	3	3	0	Gruppenunfallversicherung
07	Andere Ausschüsse (b.Bedarf)						Art.VIII §2(3) MDS Gruppe Aktionstag Aktionstag Mai 2009
	1-R+A-Kosten	5	3	3	3	0	
	2-Sitzungs- u. Sachkosten	14	5	0	0	0	
	Summe andere Ausschüsse	19	8	3	3	0	
08	Wahlvorbereitungsausschuss						
	1 - R+A-Kosten & Sachkosten	0	0	0	0	0	
	Summe Wahlvorb.ausschuss	0	0	0	0	0	
	Summe Aufwand Ausschüsse	46	42	37	40	3	

Ausgaben/Kosten	LJ 08/09		LJ 09/10	LJ 10/11		Erläuterungen
	Ist	Soll	Soll	Plan	+/-	
1 Ideeller Etat						Basis: 48.500 Mitglieder
11 Ko-St. Verwaltung	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	

13 Sekretariat

13.1	Personalkosten						Nur MD-Mitarbeiter(innen)
	1-Gehälter	366	379	379	433	54	Aufstockung Personal / s.a. Direktbuchung
	2-SV-Abgaben	61	64	64	79	15	Budget Clubartikel Sozialabgaben
	3-Zusätzl. Personalkosten	20	7	7	16	9	Fahrtkostenerstattung/Schulungskosten
	4-Altersvorsorge	34	36	36	31	-5	Zusätzliche Altersversorgung (Versicherung)
	Summe Aufwand Personalkosten	481	486	486	559	73	

Ausgaben/Kosten		LJ 08/09		LJ 09/10	LJ 10/11		Erläuterungen Basis: 48.500 Mitglieder
1	Ideeller Etat	Ist TEUR	Soll TEUR	Soll TEUR	Plan TEUR	+/- TEUR	
11	Ko-St. Verwaltung						
13.2	Sachkosten						
13.21	Raumkosten						(inkl. Raum- u.a.Kosten für HDL e.V.; s.a. S. 1 Nr. 1.11.02 Interne Erstattungen)
	1-Mieten	66	58	58	88	30	Mehrkosten
	2-Strom,Gas,Wasser	7	6	6	8	2	lt. Abrechnungen
	3-Heizung	19	15	15	20	5	lt. Abrechnungen
	4-Reinigung	2	2	2	2	0	Büroräume
	5-Reparaturen	0	3	3	0	-3	Reparaturen/Unvorhergesehenes
	Summe Raumkosten	94	84	84	118	34	
13.22	Bürokosten						
	1-Bürobedarf	8	10	10	10	0	f. Sekretariat
	2-Sonstiger Bürobedarf	1	3	3	4	1	für sonstige Amtsträger
	3-Portokosten	13	23	23	15	-8	
	4-Telefon/FAX	16	17	17	18	1	
	5-Sachversicherung	2	4	4	4	0	im Sekretariat
	6-Leasingkosten	17	18	18	16	-2	Anpassung v. Leasingverträgen
	7-Wartung/Instandhaltung	2	4	4	8	4	PC-Anlage/DFÜ/ sonstige Maschinen
	8-Internetkosten	89	8	8	29	21	Internet, Ansatz 09/10 zu niedrig
	9-Telefon/Fax-Pauschale	8	8	8	8	0	Kommunikationskosten von GRV/MDSCH
	Summe Bürokosten	156	95	95	112	17	
13.23	Allgemeine Verwaltung						
	1-R+A-Kosten Sekretariat	3	5	5	5	0	Mitarbeiterinnen zur MDV
	2-Steuern/Abgaben	0	0	0	0	0	
	3-Beratungskosten	3	3	3	3	0	Steuer- und Rechtsberatung
	4-Abschreibungen(AfA)	0	0	0	0	0	(außer Wi-Prüfer s. 1-11 17)
	5- Druckkosten Jahresabschluß	3	4	4	4	0	Veröffentlichung in der Zeitschrift LION
	6- Bankkosten	1	1	1	1	0	für Auslandsüberweisungen
	7- Kfz-Kosten incl. Leasing	18	15	15	20	5	Dienstfahrzeug Sekretariatsleiter
	8-Diffz. U-St.Vorankmeldg. /Lizenzgebühren	17	10	12	10	-2	zzgl. Abschreibungen (nicht AfA), Korrekturbuchungen HDL Erstg.
	9- Externe Beratungskosten	13	10	10	10	0	IT/EDV, Lohnbuchhaltung und andere
	Summe Allg. Verwaltungskosten	58	48	50	53	3	
	Summe Aufwand Sachkosten	308	227	229	283	54	

Ausgaben/Kosten		LJ 08/09		LJ 09/10	LJ 10/11		Erläuterungen Basis: 48500 Mitglieder
1	Ideeller Etat	Ist TEUR	Soll TEUR	Soll TEUR	Plan TEUR	+/- TEUR	
11	Ko-St. Verwaltung						
14	Investitionsaufwand						
14.1	Büroorganisation	7	7	7	7	0	
14.2	Geschäftsausstattung	7	6	6	6	0	Büromöbel und -ausstattung
14.3	Drucksachen	0	4	4	4	0	Druck Handbücher, Info-Broschüren
14.4 & 14.5	Datenbank & Wartung EDV	7	0	0	12	12	Laufende Wartungskosten; Programmerweiterungen antlg. f. Verwaltung
	Summe Investitionsaufwand	22	17	17	29	12	
17	Zuführungen						
17.1	Rückstellungen						
	1-Bürorenovierung/-ausstattung	5	5	5	5	0	
	2-Sonstige	23	7	7	8	1	Prüfkosten Jahresabschluss sowie Rückstlg. IC 08/09 & Aktiontagskosten
	Summe Rückstellungen	28	12	12	13	1	
17.2	Rücklagen						
	1-Betriebsmittel	0	0	0	0	0	
	2-	0	0	0	0	0	
	Summe Freie Rücklagen	0	0	0	0	0	
	Summe Rückstellungen	28	12	12	13	1	

Ausgaben/Kosten		LJ 08/09		LJ 09/10		LJ 10/11		Erläuterungen Basis: 48.500 Mitglieder
1	Ideeller Etat	Ist TEUR	Soll TEUR	Soll TEUR	Plan TEUR	+/- TEUR		
11	Ko-St. Verwaltung							
Tagungen/Kongresse								
11	Multi-Distrikt-Versammlung	Bielefeld		Stuttgart		Osnabrück		
	1-Sachkosten	26	25	25	25	0		Räume, Konferenzaufwand
	2-Repräsentationsfond	5	7	7	7	0		Pressekonferenz, ausl. Gäste etc.
	3-R+A-Kosten	4	3	3	3	0		GRV, SL, MDSCH, GR-Berater
	4-Sonstiger Aufwand	2	5	5	5	0		Drucksachen, Einladungen, Protokolle
	- a.o. Aufwand MDV 2008	12	2	2	2	0		Verlustübernahme MDV-Ingolstadt 2008
	Summe MDV	48	42	42	42	0		
12	International Convention		Minneapolis	Sydney	Seattle			
	1-Sachkosten	44	45	25	25	0		Pins, Drucksachen, Banner, Fahnen etc.
	2-Repräsentationsfond	36	35	25	25	0		Deutscher Empfang
	3-R+A-Kosten	34	30	20	20	0		GRV, GRVel, SL, MDSCH, DG und PDG im Auftrag des MD
	4-Sonstiger Aufwand	0	5	5	5	0		Bereitstellung f. ungeplanten Aufwand
	Summe IC	114	115	75	75	0		
13	Europa-Forum		Cannes	Tampere	Bologna			
	1-Sachkosten	8	5	5	7	2		Vorlagen, Übersetzungen, Raummieten, Technik
	2-R+A-Kosten Referenten	11	4	4	7	3		Referenten des MD für Seminare, Repräsentanten des HDL e.V.
	3-R+A-Kosten Delegierte	20	18	18	20	2		GRV, SL, MDSCH, V-ALZP, DG und PDG im Auftrag des MD; Teilnehmer des Musikwettbewerbs
	4-Sitzungskosten	0	2	2	2	0		Sitzungskosten
	Summe EF	39	29	29	36	7		
15	Euro-Distrikt-Versammlungen							
	1-R+A-Kosten	9	15	15	15	0		Präsenz der DG bei europäischen DV's
	2-Sachkosten	1	2	2	2	0		für Repräsentationsaufwand
	Summe Euro-DV	10	17	17	17	0		
16	Internationale Beziehungen							
	1-R+A-Kosten MD-Amtsträger	26	25	15	10	-5		Pflege internationaler Beziehungen
	2-Sonstige Sachkosten					0		
	-R&A-Kosten ID/PID u.a.							
	Amtsträger	3	5	5	5	0		PID, DG und PDG im Auftrag des MD
	-Sachkosten dto.	10	5	5	5	0		u.a. Materialkosten
	-R+A-Kosten EFA	0	3	3	3	0		MDSCH als gewählter Europa Forum Accountant
	-Sonstige Kosten	5	2	2	2	0		antlg. Seminarkosten
	Summe int. Beziehungen	44	40	30	25	-5		
17	Sonst. Aufwand	0	5	5	0	-5		Bereitstellung Rep. Aufwand u. Besonderes
	Summe	0	5	5	0	-5		
19	Zuführungen							
	19.1 - Rückstellungen Intl.Convention	0	0	0	0	0		
	19.2 - andere Rückstellungen	0	0	0	0	0		
	Summe Aufwand							
	Tagungen/Kongresse	255	248	198	195	-3		4,02

Einnahmen/Erlöse		LJ 08/09		LJ 09/10		LJ 10/11		Erläuterungen Basis: 48.500 Mitglieder
1	Ideeller Etat	Ist TEUR	Soll TEUR	Soll TEUR	Plan TEUR	+/- TEUR		
11	Ko-St. Jugendarbeit							
01	Umlage Jugendbeitrag	98	95	95	97	2		seit MDV Bochum € 2,00 p.Mtgld.
02	Jugendaustausch-Gebühren	0	0	0	0	0		s. Durchlaufender Etat
03	Erstattung ausländische Distrikte	0	0	0	0	0		fällt bei HDL e.V. an
	Summe Einnahmen Jugendarbeit	98	95	95	97	2		

Ausgaben/Kosten		LJ 08/09		LJ 09/10		LJ 10/11		Erläuterungen
11	Lions-Jugendforum (e.V.)	0	0	0	0	0		
	Summe Lions-Jugendforum	0	0	0	0	0		
12	Jugendaustausch	0	0	0	0	0		im HDL e.V. im Auftrag des MD
	Summe Jugendaustausch	0	0	0	0	0		
13	Sonstige Jugendarbeit							
	1-Sachkosten	0	0	0	0	0		
	2-R+A-Kosten	3	0	0	0	0		GR-Berater f. Jugend und Leos
	Summe Sonst. Jugendarbeit	3	0	0	0	0		
14	Leo-Förderung	70	80	80	70	-10		Gemäß Finanzplan des LEO-MD (hier als pauschaler Zuschuss ausgewiesen)
	Summe Leo-Förderung	70	80	80	70	-10		

15	Sonstiger Jugendaufwand						
	1-Jugendmusikwettbewerb						
	national	17	10	10	10	0	Bereitstellung, Jugendmusikwettbewerb (national)
	2-Friedensplakatwettbewerb	0	2	2	5	3	Friedensplakatwettbewerb u.ä.
	2-Aufwand EF-Jug.Musikwettbewerb	0	3	3	3	0	Bereitstellung, Jugendmusikwettbewerb (international/EF)
	Summe sonst. Jugendaufwand	17	15	15	18	3	
16	Rücklagen JA	0	0	0	0	0	
17	Rückstellungen	0	0	0	0	0	
	Summe Aufwand Jugendarbeit	91	95	95	88	-7	

Einnahmen/Erlöse		LJ 08/09		LJ 09/10	LJ 10/11		Erläuterungen Basis: 48.500 Mitglieder
2	Wirtschaftsetat	Ist TEUR	Soll TEUR	Soll TEUR	Plan TEUR	+/- TEUR	
11	Ko-St. Zeitschrift „Lion“						
01	Bezugsgebühren	574	584	499	407,9	-91	Bezugsgeb. € 12,50 (seit 06/07); € 9,00(8,41 o.USt.)ab 10/11
02	Beitragsrückgewähr	209	200	203	190,0	-13	USD 6,00 p. Mtgld./Kurs 1,40
	Erstattung PR-Kosten p. Distrikt	8	17	0	0,0	0	ggfls. f. Sonderpublikationen Aktionstag
03	Anzeigenerträge	144	145	140	130,0	-10	
04	Sonstige ordentliche Einnahmen	0	0	0	0,0	0	
05	Außerordentliche Einnahmen	0	0	0	0,0	0	
06	Erstattung Fremdbeilagen	29	30	25	25,0	0	
	Summe Einnahmen Zeitschrift Lion	963	976	867	752,9	-114	

Ausgaben/Kosten		LJ 08/09		LJ 09/10	LJ 10/11		Erläuterungen
		Ist TEUR	Soll TEUR	Soll TEUR	Plan TEUR	+/- TEUR	
11	Herstellungskosten	471	606	341	341,5	0	11 Hefte p.a.
12	Versandkosten	242	232	245	245,0	0	Erhöhung aus Mitgliederzuwachs (1,7%)
13	Redaktionskosten	121	128	146	155,7	10	R+A-Kosten CHR und Mitglieder des AZUK; Sachkostenpauschalen CHR & stv.CHR; Ausschnittdienste
14	Sekretariatskosten	0	0	0	35,0	35	Kostenanteil Aufwand im Sekretariat
15	Fremdbeilagen/Porti	3	6	12	12,0	0	
16	Sachaufwand	0	0	0	2,0	2	
17	Datenbankaufwand	66	20	2	0,0	-2	Datenbankkosten
	Summe Aufwand Zeitschrift Lion	904	992	746	791,2	45	

Einnahmen/Erlöse		LJ 08/09		LJ 09/10	LJ 10/11		Erläuterungen Basis: 48.500 Mitglieder
2	Wirtschaftsetat	Ist TEUR	Soll TEUR	Soll TEUR	Plan TEUR	+/- TEUR	
22	Ko-St. Mitgliederverzeichnis						
01	Bezugsgebühren	308	179	378	229,7	-148	ab 08/09 Wahlmöglichkeit mit Mindestabnahme 10 Bücher à € 8,75 und Rest CD-ROM à € 1,00
	- Bücher						
	- CD-ROM	51					
02	Anzeigenerträge	0	0	0	0	0	
	Summe Einnahmen Mitgliederverzeichnis	359	179	378	229,7	-148	

Ausgaben/Kosten		LJ 08/09		LJ 09/10	LJ 10/11		Erläuterungen
		Ist TEUR	Soll TEUR	Soll TEUR	Plan TEUR	+/- TEUR	
11	Herstellungskosten	245	114	108	137	29	
12	Versandkosten	20	19	20	21	1	
13	Verpackungskosten	14	14	15	16	1	
15	Leo-Verzeichnis	0	0	18	19	1	bis 08/09 unter 22.11 Herstellungskosten geb.
16	Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	
17	Lions-Datenbank	25	20	20	20	0	
	Summe Aufwand Mitgliederverzeichnis	305	167	181	213,0	32	

Einnahmen/Erlöse		LJ 08/09		LJ 09/10	LJ 10/11		Erläuterungen Basis: 48.500 Mitglieder
2	Wirtschaftsetat	Ist TEUR	Soll TEUR	Soll TEUR	Plan TEUR	+/- TEUR	
23	Ko-St. Clubbedarf						
01	Erlöse Warenverkauf	246	175	175	175	0	Jahresumsatz konservativ geschätzt
02	Fahnenverleih	3	7	7	7	0	Verleih an Clubs p.a.
03	Skonti	1	1	1	1	0	Rechnungsabzüge
	Summe Einnahmen Clubbedarf	250	183	183	183,0	0	

Ausgaben/Kosten		LJ 08/09		LJ 09/10		LJ 10/11		
11	Wareneinkauf	149	93	93	93	0		Einkauf p.a.
12	Zoll	2	2	2	3	1		Zollabgaben für LCI-Lieferungen
13	Verpackungskosten	3	2	2	3	1		
14	Versandkosten	12	13	13	13	0		
15	Sonstige Abgaben	0	0	0	0	0		
16	Personalaufwand (anteilig)	51	51	51	57	6		Gehälter inkl. Sozialversicherung, s.a.S.3
17	Sachkosten (anteilig)	13	17	17	14	-3		1/12 = einer v.12 Büroräumen, s.a.S.3 zuzügl. direkter Kosten f. Maschinen/EDV
Summe Aufwand								
Clubbedarf		230	178	178	183,0	5		

Einnahmen/Erlöse		LJ 08/09		LJ 09/10		LJ 10/11		
3	Durchlaufender Etat	Ist	Soll	Soll	Plan	+/-		Erläuterungen
31	Ko-St. Ansammlungen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		Basis: 48.500 Mitglieder
01	Lions-Jahresspende	245	236	238	243	5		Jahresspende LCIF € 3,00 (seit MDV Bochum 2002); € 5,00 seit MDV Ingolstadt
02	Jugendaustausch	98	95	95	97	2		im Auftrag des MD vom HDL e.V. durchgeführt
03	Umlage IC 2013 Hamburg	537	520	523	533	10		seit 08/09
Summe Einnahmen								
Ansammlungen		880	851	856	873	17		

Ausgaben/Kosten		LJ 08/09		LJ 09/10		LJ 10/11		
11	Lions-Jahresspende	245	236	238	243	5		s.o.
12	Jugendaustausch international	98	95	95	97	2		s.o.
13	Umlage IC 2013 Hamburg	537	520	523	533	10		s.o.
Summe Aufwand								
Ansammlungen		880	851	856	873	17		
Gesamthaushalt Einnahmen		3.722	3.336	3.434	3.399	-35		
Gesamthaushalt Ausgaben		3.701	3.443	3.158	3.409	251		
Gesamthaushalt netto		22	-107	276	-10	-286		

Lions Clubs International Multi-Distrikt 111-Deutschland												Stand Plan 2009-11-08	
Beiträge und Gebühren (nur MD)	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	Form	Art der Zahlung	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€			
MD-Mitgliedsbeitrag	17,13	17,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	21,00	21,00	23,50	Beitrag MD	Einzug d. Sekretariat LCI	
Tagungsbeitrag	2,56	2,50	3,00	3,00	3,50	3,50	3,50				Beitrag MD	Einzug d. Sekretariat LCI	
Delegiertengebühr	1,28	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50				Beitrag MD	Einzug d. Sekretariat LCI	
	20,97	21,00	20,50	20,50	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	23,50			
Bezugsgebühr Zeitschrift	12,27	12,75	14,50	16,50	14,50	12,50	12,50	12,50	12,50	9,00	Beitrag MD	Einzug d. Sekretariat LCI	
	33,24	33,75	35,00	37,00	35,50	33,50	33,50	33,50	33,50	32,50			
Bezugsgebühr Mitgl.Verzeichnis Buch	9,20	9,25	11,70	11,70	10,70	10,00	10,70	14,00	14,00	8,75	Beitrag MD	Einzug d. Sekretariat LCI	
Bezugsgebühr Mitgl.Verzeichnis CD-ROM		7,60	8,60	8,60	8,00	8,00	0,00	2,00	2,00	1,00	Beitrag MD	Einzug d. Sekretariat LCI	
Summe mit Buch	42,44	43,00	46,70	48,70	46,20	43,50	44,20	47,50	47,50	41,25			
Summe mit CD-Rom	33,24	41,35	43,60	45,60	43,50	41,50	33,50	35,50	35,50	33,50			
Summe mit beidem	42,44	50,60	55,30	57,30	54,20	51,50	44,20	49,50	49,50	42,25			
LCIF - Spende	1,53	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	5,00	5,00	5,00	Beitrag	Einzug d. Sekretariat LCI	
Umlage IC Hamburg 2013								11,00	11,00	11,00	Verpflichtender MD-Beitrag mit Zweckbindung	Einzug d. Sekretariat LCI	
Verwaltungsbeitrag Jugend (Leos, Jugendmusikwettbewerb, Friedensplakatwettbewerb)	2,30	6,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	Verpflichtender MD-Beitrag mit Zweckbindung	Einzug d. Sekretariat LCI	
Ergänzungsbeitrag Jugendaustausch (Weiterleitung m. Zweckbindung an HDL e.V.)							2,00	2,00	2,00	2,00	Verpflichtender MD-Beitrag mit Zweckbindung	Einzug d. Sekretariat LCI	Einzug d. Sekretariat LCI
Distrikt-Verfügungsfonds	8,69	9,00		9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	Freiwilliger Beitrag		Überrweisung der Clubs / . Einzug durch HDL e.V
Verwaltungskostenbeitrag HDL e.V. aus MD-Haushalt	0,64											Teil des Verwaltungskostenbeitrags im MD	s.o.
Ergänzungsbeitrag Art.7 § 2 Abs. e) (einmaliger Zuschuss HDL)		5,00										Ergänzungsbeitrag	Einzug d. Sekretariat LCI
Verwaltungskosten Lions-Jahr 02/03)													
HDL Mitgliedsbeitrag				5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	7,00	7,00		Mitgliedsbeitrag	Einzug d. HDL e.V.
HDL-Beitrag Jugendarbeit (Jugendaustausch, Jugendforum u.a. Jugendprogramme)				4,00	4,00	4,00	2,00	2,00	2,00	2,00		Beitrag	Einzug d. HDL e.V.

Großer Erfolg bei Charity-Gala des LC Meckenheim-Wachtberg

Sternekoch Stefan Steinheuer kooperierte für den guten Zweck mit der Winzergenossenschaft Mayschoß.

Die Ideengeberin, Hauptorganisatorin und Präsidentin des Lions Club Meckenheim-Wachtberg, Silke Schnapp, empfing hochofrenetisch eine stattliche Gästezahl in bester Feierlaune zum Benefizabend im Fasskeller der Winzergenossenschaft Mayschoß. Sie erläuterte nochmals, dass der Erlös des Abends zur Wiederbeschaffung von Sportgeräten der lokalen Vereine gedacht sei, die 2008 beim Brand der Meckenheimer Turnhalle ihr dort gelagertes Eigentum verloren hatten.



Bei einem Glas Sekt stimmten sich die Gäste auf den weinseligen Abend ein.

Kleine Kellerrunde

Nach einem Haussekt-Umtrunk wurden die Teilnehmer von der Fachfrau für Weine und Gästeführerin, Vera Sicken, sowie dem Marketingleiter der Winzergenossenschaft Mayschoß, Rudolf Stodden, durch die historischen Keller geführt. Hier erfuhr der interessierte Besucher, dass es eine Schatzkammer nicht nur im Schloss oder Dom gibt. Er erhielt detaillierte Angaben zum Fassbau für die unterschiedlichen Weine und mit fast etwas Wehmut wurde erwähnt, dass früher Fässer von der Firma Ruland aus Meckenheim bezogen werden konnten. Jetzt werden für die Rotweinproduktion von innen geflammte 120-Liter-Barrique, die nach zwei Weinjahrgängen ausgetauscht werden, und große, nach Kellerhöhe maßgefertigte Eichenholzfässer, die bei guter Pflege 80 bis 90 Jahre halten können, von einem Küfer an der Nahe bezogen. Für

die Weißweingewinnung eignen sich tatsächlich Edelstahl tanks am besten.

Im Weinmuseum rundeten eine Traubenkunde und Erläuterungen zu den Besonderheiten des Ahrweinbaus, zum Beispiel der ausschließlichen „Einzelstockerziehung“, die für den Winzer in den steilen Weinbergen des Ahrtales absolute Handarbeit und einen Arbeitsaufwand von 1.400 Stunden gegenüber der Flächenproduktion in anderen Weinbaugebieten von nur 200 Stunden pro Hektar bedeutet, den lehrreichen ersten Teil des Abends ab.

Küchenkunst und edle Tropfen

Silke Schnapp und ihr Vorbereitungssteam Rosita Cuvelier, Renate Diefenbach und Birgit Reuter konnten nun die Anwesenden zu den von ihnen in Teamwork festlich gedeckten

Tischen bitten. Inzwischen hatte Stefan Steinheuers Küchenbrigade ganze Arbeit geleistet. Das Serviceteam um Oliver Thelen, selbst Clubmitglied und in erster Ausbildung gelernter Restaurantfachmann, bekam nun alle Hände voll zu tun. Als Vorspeise mundeten „Iberisches Schwein mit Linsen, Speck und weißem Balsamico-Schalottenmousse“ zu einem trockenen Blanc de Noir, Ahr Spätburgunder Weißherbst. Der Zwischengang „Gangelter Kabeljau mit Senfbutter im Kartoffel-Lauchsud“ wurde durch einen trockenen Riesling Classic und einen feinherben Weißburgunder begleitet. Zum „Hirschrücken mit Nusskruste in Cassissauce, Rahmwirsing und Semmelknödelscheiben“ als Hauptgericht wurde ein Frühburgunder Classic trocken und Spätburgunder trocken Edition Ponsart Nr. 18 gereicht. Als Dessert genossen alle die „Variation von Äpfeln, Quitten und Birnen“

in Verbindung mit einem Finesse Riesling mild. Wein-Fachfrau Vera Sicken erläuterte jeweils die Weine und begründete deren Auswahl zu der jeweiligen Essensfolge.

Einblicke in Literatur und Kochtöpfe

Der Gast Horst Reuter rezierte zur Freude der Festgesellschaft zwischen den Menügängen spontan Texte von Heinz Ehrhard und Joachim Ringelnatz. Zwischenzeitlich wurden auch Lose für eine Tombola mit interessanten Gewinnen – darunter auch fünf Kochbücher von Gourmet-Koch Stefan Steinheuer – verkauft.

Höhepunkt des Abends war aber die Rede des Zweisternekokhs Stefan Steinheuer aus Heppingen, der die Prinzipien seiner Küche darstellte. Sein Ziel ist es, ein perfektes Zusammenspiel von Internationalem mit Regionalem in der Küche und ein Erlebnis für die Geschmacksnerven zu erreichen. Der große Applaus zeigte, dass ihm dies auch an diesem Abend wieder einmal in vollem Umfang gelungen war. Anschließend wurde in Steinheuers Beisein die Verlosung durchgeführt, damit er seine Kochbücher auch noch für die Gewinner signieren konnte.

Zum Schluss gab es lang anhaltenden Beifall für Präsidentin Silke Schnapp, die bei der Verabschiedung der Gäste verkünden konnte, dass der Erlös des Abends sicher mehr als 2.000 Euro betragen würde. ■

Lions in die Öffentlichkeit bringen

Von: **Werner Fabich** | Beim Presseseminar im Distrikt 111-NB lernten die Lions aus erster Hand Tipps und Tricks für den richtigen Umgang mit der örtlichen Presse.



In dem Seminar konnten konkrete Fragen beantwortet und Fallbeispiele durchgesprochen werden. Als Redakteur kennt Rolf Seelheim (l.) sich mit den Presseanforderungen aus.

Es ist fast 50 Jahre her, dass der amerikanische Präsident John F. Kennedy seine Landsleute aufforderte: „Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern frage, was du für dein Land tun kannst“. Für uns Lions mit dem Wahlspruch „We Serve“ war es schon immer eine Selbstverständlichkeit, dem zu folgen. Wir wollen Vorbilder sein und damit unsere Mitbürger motivieren, ebenfalls im Sinne Kennedys zu handeln.

Aber es genügt nicht nur, Gutes zu tun, andere müssen auch davon erfahren. Daher ist Öffentlichkeitsarbeit unverzichtbar, und International President Eberhard J. Wirfs hat folglich zu Recht zur Kampagne „Lions in Sight“ aufgerufen. Distrikt-Governor Jürgen

Lucas griff dies auf und organisierte ein zweites Presseseminar in seinem Distrikt NB. Mit fast 40 Teilnehmern – überwiegend PR-Beauftragte, aber auch Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretäre und verschiedene Kabinettsbe-

auftragte – war der Erfolg vorprogrammiert.

Lions-Freund Rolf Seelheim, Chefredakteur der Nordwest-Zeitung in Oldenburg, referierte und begeisterte schon mit seinem Einstieg, einem Kurz-

film von einer Henri-Nannen-Preisverleihung (wer den gelungenen Sketch sehen möchte: www.youtube.com, Stichworte: Henri Nannen, dann „Wie geil ist das denn“ aus der Liste wählen). Anschließend gab er Anregun-

Eine Pressemitteilung sollte ...

- einen aktuellen Anlass haben,
- mit dem Wichtigsten beginnen,
- möglichst eine persönliche Ansprache wählen (Sehr geehrte Frau/Herr usw.),
- in sachlichem Ton gehalten sein (keine Superlative),
- verständlich formuliert sein (möglichst keine Fremdwörter oder Abkürzungen),
- den Sachverhalt für Außenstehende nachprüfbar darstellen,
- so knapp wie möglich den Sachverhalt schildern,
- möglichst auf Lions-Papier gedruckt oder mit Lions-Logo versehen sein,
- immer den Verfasser-Namen sowie dessen Erreichbarkeit enthalten,
- wenn möglich, mit einem druckbaren Farbfoto versehen sein.



Lions-Freund Rolf Seelheim, Chefredakteur der Nordwest-Zeitung, gab seinen Zuhörern wichtige Anregungen aus seinem Arbeitsalltag.

zielle lokale Situation von der in Oldenburg abweichen, beispielsweise sind mancherorts durchaus Pressegespräche am Nachmittag üblich. Und sicher kann man lockerer miteinander umgehen, wenn man sich gut kennt. Doch für den „Allgemeingebrauch“ sind die Hinweise des Chefredakteurs sehr hilfreich.

Beispiele aus dem Redaktionsalltag

Besonders erfrischend waren Beispiele, die Seelheim aus den Eingängen bei der eigenen Redaktion zeigte: schlechte Beispiele, fast gute und gute. An allen konnten wir lernen, so dass wir mit einem ausgezeichneten Gefühl und vielen wertvollen Hinweisen für die eigene Arbeit die Heimreise antreten konnten, verbunden mit dem Hinweis auf das Motto unseres Distrikt-Governors als Aufforderung für die weitere Arbeit: „Lions macht Freude – Packen wir’s an!“

Äußerungen vor Ort belegen ebenso wie Dankschreiben in den folgenden Tagen den Erfolg der Veranstaltung. Der Dank hierfür gilt der Nordwest-Zeitung für ihre Gastfreundschaft und Rolf Seelheim für die Durchführung des Seminars. **L**

gen zu Pressemitteilungen, Pressekonferenzen und Einladungen zu sonstigen Events, die auch für andere Lions-Freunde hilfreich sein mögen (siehe Kästen). Bisweilen mag die spe-

Pressekonferenz

- Nur aus besonderem Anlass Journalisten zu einem Gespräch bitten.
- Die Gastgeber müssen auf alle Fragen kompetent antworten können.
- Ggf. erst vertraulich sprechen und dann präzise klären, ab wann das Gespräch öffentlich wird.
- Möglichst nur vormittags einladen (10.00 Uhr oder 11.00 Uhr). Nachmittags drängt die Zeit, der Redaktionsschluss naht, die Aufmerksamkeit sinkt.
- Immer einen „Waschzettel“ vorbereiten, auf dem stichpunktartig die wichtigsten Fakten (Namen, Uhrzeiten, Ort) vermerkt sind. Aber keine komplette Pressemitteilung anhängen (die hätte man sonst auch verschicken können).
- Entgegen gängiger Meinung sind Einladungen zu Mittagessen bei Journalisten eher unbeliebt, da sie unnötig Zeit kosten. Getränke (Kaffee, Wasser) und etwas Gebäck reichen.

Einladungen zu Events

- Wenn der Club Jubiläum feiert, ein neuer Club gegründet wird oder eine langjährige Partnerschaft sich rundet, soll womöglich mit öffentlicher Anteilnahme gefeiert werden.
- Hierbei kann es sinnvoll sein, den Leiter der Lokalredaktion persönlich einzuladen, damit er an diesem Abend einen eigenen Eindruck vom Clubleben gewinnt. Eine persönliche Teilnahme sichert in der Regel eine ausführliche Berichterstattung.
- Hinweis auf Fotografiemöglichkeiten (mit genauer Uhrzeit und Motiv) nicht vergessen.
- Ein dezenter Hinweis auf eine mögliche Kleiderordnung kann hilfreich sein.



Drei Erlebnistage mit dem Ziel „Jungen stärken“

Die Mindener Lions setzen sich für Kinder und Jugendliche ein. Dabei ermöglichen sie zwei Förderschulklassen die Teilnahme an Klasse 2000 und helfen Jungs beim erwachsen werden.

Vierzehn Jungen der Klasse 4 starteten zu ihrem ersten „Jungen-Erlebnistag“ im Rahmen des von den Mindener Lions geförderten Projektes „Jungen stärken“. Zwei weitere Erlebnistage werden folgen. Ziel ist es, die Jungen ein Stück auf dem Weg zur Entwicklung ihrer Männlichkeit zu begleiten, sie auf der Suche nach ihrer

Identität zu sensibilisieren, ihre Wahrnehmung zu schulen und die eigenen Gefühle als wichtige Lebensäußerungen zu empfinden.

Viele der Schüler erfahren in ihrem Lebensumfeld keine Unterstützung durch die Präsenz des Vaters bei der Entwicklung von Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten. Das Projekt bot

die Chance, dass die Jungen in der Verknüpfung von gemeinsamen Erlebnissen, Übung, Spiel und Gesprächen das Thema Männlichkeit in konkreten Situationen erfahren und reflektieren, wobei ihnen erfahrene Männer zur Seite stehen.

Im ausgewählten Trainingscamp fanden viele spielerische Übungen statt, in denen die Jun-

gen Mut, Vertrauen und Teamgeist beweisen konnten. So konnten die Jungs zum Beispiel auf einem Tau balancieren, das von den anderen gehalten wurde. Es wurden verschiedene Übungen zu „Ringeln und Raufen“ gemacht, bei denen sehr auf Fairness und Respekt geachtet wurde.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnten sich die

Die Mindener Lions finanzieren für zwei Klassen der Förderschule die Teilnahme an Klasse 2000.

Projekt „Klasse 2000“ teil. Mit Beginn des Schuljahres 2009/10 hat der Lions Club Minden die Patenschaft für eine weitere Klasse übernommen.

Mit Klaro forschen

Seit ihrer Einschulung nehmen die Kinder der Förderschule an „Klasse 2000“ teil. Fasziniert durch die selbst gebastelten Klaro-Puppen lassen sie sich immer wieder zu Forscherfragen animieren und gehen auf die Suche nach Antworten. Anhand praktischer Tipps, die auch ausprobiert werden, erhalten die Kinder Informationen über eine gesunde Ernährung und die Bedeutung von ausreichender Bewegung. Durch spielerische Vermittlung von umfangreichem Wissen über den Körper und seine Funktionen erhalten sie den Schlüssel zu einer bewussten Lebensführung. Besonders beliebt sind bei den Kindern die Bewegungs- und Entspannungsübungen. Die Schüler stellen ihre Klaro-Projekte der Schulgemeinschaft in der wöchentlichen Vollversammlung vor und erhalten jedes Mal viel Applaus für die interessanten Informationen und die gelungenen Darbietungen.

So ermöglicht der Lions Club Minden mit seinem Sponsoring wichtige Bausteine zur Entfaltung der emotionalen und sozialen Kompetenzen und eine Stärkung des Selbstwertgefühls der Schüler. Dadurch kann eine Rückführung der Kinder aus der Intensivförderung an allgemeine Schulen noch schneller gelingen. ■

Jungen im Niedrigseilkletterpark der Anlage und im Fußball beweisen. Am späten Nachmittag ging es dann zur Schule zurück und von dort aus nach Hause. Ein ereignisreicher Tag, an dem es zum Teil sehr wild zugeht, an dem alle aber auch viel Spaß hatten!

Dieses Projekt ergänzt hervorragend das Engagement des Lions Club Minden im Rahmen des Jugendprogramms „Klasse 2000“. Seit ihrer Einschulung zu Beginn des Schuljahres 2008/09 nehmen Kinder einer Klasse am



Bei verschiedenen Übungen konnten die Jungs ihre Fähigkeiten erproben.

Schwimmen lernen mit den Mindener Lions

„Heute schaffe ich mein Seepferdchen! Bekomme ich dann am Freitag in der Vollversammlung mein Abzeichen?“, fragt der achtjährige Bjarne voller Freude und Stolz. Bjarne hat mit sieben seiner Klassenkameraden

an einem zweiwöchigen Schwimmintensivkurs der Schule Mindenerwald teilgenommen. Jeden Morgen sind die Klassenlehrer mit den Schülern ins Schwimmbad der Kreissporthalle Minden gefahren, wo die Nichtschwimmer beim Intensivunterricht durch den geduldigen Schwimmmeister eine ganz individuelle Förderung erhalten haben.

Die sechs Klassen der Förderschule gehen während eines Halbjahres regulär einmal wöchentlich in einer Unterrichtsstunde zum Schwimmen. Da die meisten Eltern nicht mit ihren Kindern ins Schwimmbad gehen, um mit ihnen schwimmen zu üben, kommen viele Schüler nicht über das Ziel der Wassergewöhnung hinaus. Damit kann das Ziel des Schwimmunterrichts im Grundschulbereich nicht erreicht werden.

Um diesen Missstand zu beheben, hat der Lions Club Minden die finanziellen Voraussetzungen dafür geschaffen, an der Schule einen Intensivschwimmkurs durchzuführen. An zehn Unterrichtstagen wird jeweils eine Zeitstunde täglich dafür aufgewendet, wobei



Alle sieben Kinder des Intensivschwimmkurses schafften das Seepferchen oder sogar das Bronze-Abzeichen.

zwischen den beiden Übungswochen eine Pause von ebenfalls einer Woche liegt. Das Ergebnis: Alle Schüler erlangten das Seepferdchen oder sogar den Jugendschwimmschein Bronze.

Für dieses Projekt hat der Lions Club Minden bewusst die Förderschule im Primarbereich „Mindenerwald“ ausgewählt. Es ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, in der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf der Klassen 1 bis 4 unterrichtet werden.



Bjarne ist stolz auf sein Seepferdchen-Abzeichen.

Das Hauptanliegen besteht darin, die Kinder in ihrer sozioemotionalen Entwicklung sowie in ihrem Lern- und Arbeitsverhalten so weit zu fördern und zu stabilisieren, dass sie in der Lage sind, in einer regulären Grundschule erfolgreich am Unterricht teilzunehmen. ■

Mitgliederwachstum, ein zwischen Quantität un



Von: Barbara Goetz | Das Mitgliederpotenzial für Lions nutzen.

Liebe Lions,

„We Serve“ und „Move to Grow“, zwei schlagkräftige Mottos, die nicht nur unsere Arbeit charakterisieren, sondern auch Ziele für die Zukunft unserer Organisation stecken.

Ein Präsident einer der Clubs in meinem Distrikt bemerkte neulich: „Es wird die Zeit kommen, wo nicht wir die Aktivitäten suchen, sondern die Aktivitäten uns.“ Ein wahrhaft bemerkenswerter Gedanke in Zeiten von Finanzkrise, steigender Armut auch in Industrienationen und immer heftiger ausfallender Naturkatastrophen.

Auch Lions muss sich mit diesem geänderten Umfeld auseinandersetzen, Wege für die Zukunft finden und selbstgesteckten Zielen genauso wie auferlegter Verantwortung gerecht werden.

Dieses bedeutet sicherlich auch ein stetes Wachstum an Mitgliedern. Aber darf oder soll es Wachstum um jeden Preis sein?

Sicherlich, viele Clubs haben es über die Jahre versäumt, auf einen ausgewogenen Altersdurchschnitt zu achten. Man ist in Ehren ergraut und zu einem eingeschworenen Freundeskreis geworden, und plötzlich steht man vor der Frage der Zukunft. Hier beginnt dann plötzlich der mühevollen Weg, Nachwuchs zu finden. Wahrlich eine große Herausforderung, der wir uns zu stellen haben.

Doch wie gehen wir diese an?

Mitgliederaufnahme nur um der Verjüngung Willen, neue „Freunde“, um die Statistik zu beruhigen? Bestimmt kein guter Weg für Harmonie und Freundschaft und wirtschaftlich gesprochen keine Basis für ein gutes Betriebsklima.

Es bringt uns sicherlich auch nicht weiter, mit dem Zeigefinger auf reine Herrenclubs zu zeigen, eine Öffnung für Damen anzumahnen oder die Keule vom Aussterben zu schwingen.

Vielmehr ist es an der Zeit, darüber nachzudenken, wo die wirklichen Möglichkeiten für uns liegen.

Ist die Art des Clublebens noch zeitgemäß und wie schaffe ich den Sprung zur behutsamen Modernisierung? Was macht uns interessant für neue Mitglieder? Oder wo stehen sie quasi schon bereit, man müsste eigentlich nur zugreifen?

Denken Sie doch mal an die Leos. Die neuen Altersgrenzen bedeuten nicht nur eine Veränderung bei den jungen Damen und Herren, sondern auch bei den Lions. Wenn wir diesen jungen Menschen eine Chance geben könnten, zu Lions zu wechseln, wäre das eine enorme Bereicherung auf beiden Seiten. Ein Qualitätspotenzial sondergleichen.

Aber ganz so einfach ist es dann doch nicht. Fühlt sich ein 30-jähriger unter 60- bis 70-Jährigen wohl?

Mal abgesehen von einigen meist väterlichen Freundschaften, die hier entstehen könnten, prallen doch generationsbedingte Auffassungsunterschiede aufeinander. Die einen am Ende ihrer beruflichen Laufbahn, gesetzt, finanziell meist unabhängig und in bewährten Bahnen agierend, die anderen aufstrebend, finanziell im Aufbruch, in der Familienplanung und voller neuer, anderer Ideen.

Es sollte uns doch gelingen, beide Gruppen miteinander zu verbinden, Kompromisse zu schließen und so unsere Clubs zu stärken. Ich bin mir wohl bewusst, dass es keinen Sinn macht, nur einen jungen Menschen allein in einem eingesessenen Club aufzunehmen, das würde für jeden schwierig werden. Also: Warum nicht zwei oder drei auf einmal?

Ziehen wir demnach auch die Möglichkeit der Neugründung von Clubs in Betracht?! Schon alleine wegen der Damen.

Ich höre schon den Aufschrei: Weitere Clubs sind zu viel, sie nehmen den alten Clubs ihre Kunden weg, Aktivitäten werden dadurch nicht leichter, mehr Clubs verträgt die Region nicht und sofort.

Aber sollen oder besser wollen wir zusehen, wie andere Serviceclubs dann unsere Leos bei sich aufnehmen und das bestimmt mit großer Freude?

Liebe Lions, während ich diese Zeilen schreibe, geht ein Kalenderjahr zu Ende, ein neues Jahrzehnt steht unmittelbar bevor. Eine Zeit also, in der die Gedanken auch mal etwas schweifen dürfen.

Ich bin fest überzeugt, dass wir alle in der Lage sein werden, den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden, auch ohne gehobenen Zeigefinger der Statistik, sondern mit gesundem Menschenverstand, Toleranz und dem festen Willen, den Mottos „We Serve“ und „Move to Grow“ gerecht zu werden.

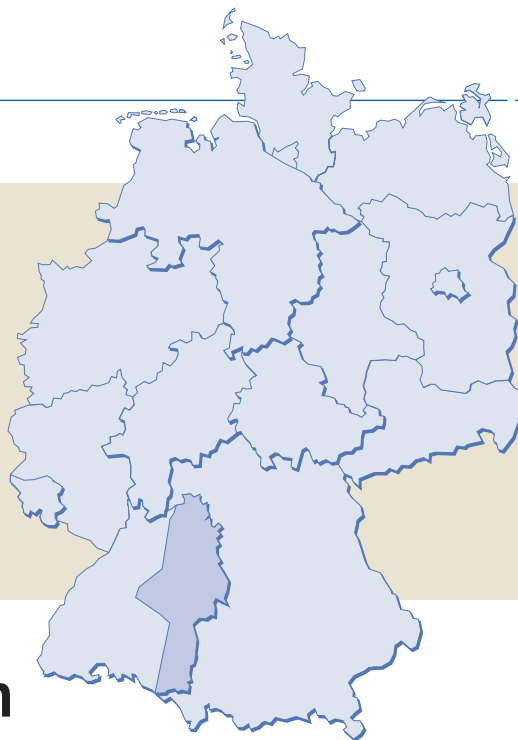
Ich wünsche mir für das Jahr 2010 eine engagierte Lions-Vereinigung, eine harmonische MDV in Stuttgart und Ihnen wünsche ich vor allen Dingen Gesundheit und Wohlergehen und jetzt viel Freude beim Lesen der einzelnen Beiträge aus dem Distrikt Süd-Mitte, zeigen sie doch den Einfallsreichtum und die Bereitschaft zur Hilfe für diejenigen, die ganz andere Sorgen haben. ■

Herzlichst

Ihre

Barbara Goetz, Distrikt-Governor 111-SM

Spagat d Qualität?



Erfolgreiche Sammelaktion für die Doktoren Quatsch, Pumuckl und Flor

Wenn die Clowndoktoren des Lions Clubs Esslingen-Postmichel das Krankenzimmer betreten, zaubern sie ein Lächeln auf die Gesichter der jungen Patienten in der Esslinger Kinderklinik.

Es ist wissenschaftlich belegt: Lachen ist die beste Medizin. Daher finanziert der LC Esslingen-Postmichel die von ihm initiierte „Operation Clowndoktor“ und ermöglicht so wöchentliche Besuche von drei Clowndoktoren in der Kinderklinik Esslingen. Immer dienstags und donnerstags lautet morgens die erste Frage: „Wann kommen die Clowns denn endlich?“ Ob mit Zauberei



zum Mitmachen, lustigen Untersuchungen oder mittels der berühmten „Seifenblasentherapie“ bringen die etwas anderen „Ärzte“ die Kinder zum Lachen.

Die Clowndoktoren sind Profis, die andernorts als Zauberer, Clown oder Therapeut arbeiten und vom Lions Club entlohnt werden. Der Grundstock zur Finanzierung wird jedes Jahr beim Sammeln während des Esslinger Weihnachtsmarktes gelegt. Über 150 Stunden lang sind die Clubmitglieder auf dem Weihnachtsmarkt, trotz der Kälte und wer-

ben für eine Spende zugunsten der „Operation Clowndoktor“. Selbst wenn die Finger manchmal klamm werden, die Bereitschaft zur Unterstützung ist ungebrochen. Auch in diesem Jahr kamen so wieder 7.000 Euro zusammen, die dazu beitragen, dass auch 2010 die Clowndoktoren ein Lachen auf die Gesichter der jungen Patienten zaubern können. ■

Lions Club Böblingen-Sindelfingen veranstaltet Tombola zugunsten der Kinderklinik Böblingen

Auch in diesem Jahr veranstaltete der LC Böblingen-Sindelfingen am ersten Adventswochenende die große Weihnachts-Tombola im Breuningerland Sindelfingen und feierte gleichzeitig das zehnjährige Tombolajubiläum. Unter aktiver Mithilfe aller Lions-Freunde mit Partnern sowie einer Abordnung des LC Le Creusot entwickelte sich die Tombola zugunsten der Kinderklinik Böblingen zu einem großen Erfolg. Der Hauptgewinn – ein flotter Smart Fortwo – und die weiteren Preise wie Wochenendreisen und Einkaufsgutscheine ließen die Besucher im Breuningerland Sindelfingen gerne in den Loseimer greifen. An drei Tagen verkauften die Lions insgesamt 8.000 Lose und erzielten einen Erlös von 10.000 Euro. Dieser Betrag geht vollständig an die Kinderklinik Böblingen, die damit die Anschaffung eines neuen Hirnstromgerätes „average Elektroencephalogramm“ (aEEG) zur Unterstützung der neurologischen Diagnostik bei Früh- und Neugeborenen realisieren kann.



Als Hauptpreis wurde ein Smart der Gewinnerin übergeben.

LC Stuttgart-Alte Weinsteige unterstützt die Waldschule Degerloch mit rund 1.800 Euro

Von: Stefan Wirz | Mit selbstgebackenem Kuchen, frisch gebrühtem Kaffee, schwäbischem Kartoffelsalat, Wienerle und Brezeln und vor allem persönlichem Einsatz konnten die Mitglieder des LC Stuttgart-Alte Weinsteige am 21. und 22.11.2009 auf dem kommerziellen Künstlermarkt in Degerloch rund 1.800 Euro erwirtschaften. Das Geld kommt komplett der Waldschule in Degerloch zugute. Präsidentin Brigitte Kunath-Scheffold sagte: „Ich bin über dieses gute Ergebnis freudig überrascht und danke allen unseren Mitgliedern

und ihren Partnern, die über zwei Tage tatkräftig vor Ort mitgeholfen und fleißig gebacken haben, für ihr Engagement.“ Auch die anderen Aussteller sowie der Veranstalter fanden nur lobende Worte für den LC Stuttgart-Alte Weinsteige. Der Lions-Stand sei eine große Bereicherung für den Künstlermarkt gewesen, die gute Stimmung dort verkaufsfördernd für alle. ■



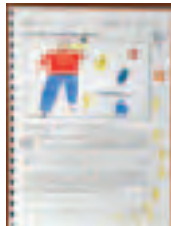
Foto: Gerlinde Ehehalt

Aktiv für Klasse2000

Der LC Esslingen-Burg verkaufte 2009 zum vierten Mal Adventskalender zur Finanzierung von Klasse2000. Aus diesem Anlass sprach der PR-Beauftragte Udo Goldmann mit Präsident Jörn Lingnau und dem Klasse2000-Beauftragten Günter Huber.

Warum der doch recht mühsame Straßenverkauf der Kalender? Die Lions-Freunde sind nicht von vornherein die „geborenen“ Straßenverkäufer?

Günter Huber: Der Verkauf auf dem Esslinger Weihnachtsmarkt und in der Fußgängerzone bewirkt eine erhebliche Öffentlichkeitswirkung. Einen wesentlichen Verkaufserlös erzielen wir zudem durch Direktverkauf in der Kreissparkasse Esslingen, dieser Verkaufsstrang erleichtert den Absatz. Wir geben uns viel Mühe mit der Gestaltung der Verkaufsstände. Dabei spielen die von den Kindern gemalten Bilder eine große Rolle für die Sympathiewerbung. Viele Passanten zücken nicht nur ihren Geldbeutel, sondern nutzen die Gelegenheit zur Information über Klasse2000 und diskutieren mit uns über die Wirkung dieser Präventionsmaßnahme.



Wie beurteilen Sie diese Wirkung?

Günter Huber: Die Förderung einer gesunden und aktiven Lebensweise ist nicht unmittelbar in ihrer Wirkung messbar. Diese Aussage gilt generell für gesundheitliche Prävention; die Nachhaltigkeit dieser Aktion ist daher von entscheidender Bedeutung für den Erfolg. Und da wir zum vierten Mal dabei sind, ist auch diese Voraussetzung erfüllt. Nachgewiesen ist, Kinder in der Klasse2000 sind eher in der Lage, Konflikte in der Klasse gewaltfrei zu lösen und das soziale Miteinander zu stabilisieren, da sie insgesamt über ein vergleichbar höheres Selbstwertgefühl verfügen. Die geförderten Klassen kennzeichnet natürlich ein deutlich wahrnehmbares Gesundheitswissen.

In welchem finanziellen Rahmen bewegt sich die Aktion?

Günter Huber: Wir fördern an sechs Grundschulen zusammen 44 Klassen. Dank der Hilfe der Gmünder Ersatzkasse (GEK) sind davon an 35 Klassen die Maßnahmen von uns im Gesamtbetrag von 8.000 Euro zu finanzieren. Dafür stehen die Netto-Einnahmen aus

dem Kalenderverkauf zur Verfügung. Im Jahr 2009 werden dies deutlich über 10.000 Euro sein. Und nicht zu vergessen: Der Landkreis Esslingen stellt fünf Gesundheitsförderinnen des Gesundheitsamts im Rahmen ihres Dienstauftrags zum Unterricht an den Schulen bereit. Diese Unterrichtsstunden sind bei den Schülern sehr beliebt, erfahren sie doch so Aufmerksamkeit von außen. Die Inhalte werden von den Lehrern weiter vermittelt.

Wie kommen Sie zu diesen hübschen Bildern?

Günter Huber: Ich besuche regelmäßig die sechs in die Aktion einbezogenen Grundschulen und führe dort Gespräche mit den Lehrerinnen und Lehrern. Bei dieser Gelegenheit gibt es immer einen kleinen Auftritt in der Aula und häufig im Rahmen des Projekts einen Malwettbewerb. Ich kann berichten: Die Kinder sind mit Feuereifer dabei! Und das Allerschönste ist, dass ich gelegentlich auf der Straße von Kindern angesprochen werde, die mich vom Besuch her kennen.

Fördert die Aktion die Gemeinschaft im Club?

Jörn Lingnau: Viele Mitglieder sind eingebunden. Ein kleiner Arbeitskreis, der sich jedes Jahr in der Zusammensetzung ändert, trägt die Hauptlast. Alle Damen unserer Mitglieder sind beim Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt dabei und zuvor beim Einwerben der Gewinne eingebunden. Ohne unsere Damen wäre die Aktion ohnehin nicht zu bewältigen. Ich bewerte unsere Aktion als diejenige, die den höchsten Integrationseffekt im Club auslöst. Dies beweisen auch die unmittelbaren finanziellen Zuwendungen einzelner Mitglieder.

Was ist der größte Lohn für Sie, der Sie die Aktion nun seit Jahren managen und sehr viel Ihrer Persönlichkeit einbringen?

Günter Huber: Mich befriedigt der Gedanke, über Lions etwas zur Gemeinschaftsbildung in unserer Gesellschaft beitragen zu können. Der schönste Lohn sind jedoch die strahlenden Kinderaugen. ■

Treibjagd zum 30. Lions-Geburtstag

In den 30 Jahren seines Bestehens hat der LC Geislingen/Steige viel bewegt.

Der Lions Club Geislingen/Steige kann auch im 30. Jahr seines Bestehens noch viel bewegen. Das bewiesen zuletzt einige Lions-Freunde als Jäger und Treiber bei der von ihrem Präsidenten, Forstdirektor Martin Geisel, veranstalteten Treibjagd. Über 35 kg Fleisch von vier Rehen im Wert von rund 450 Euro freute sich im Anschluss der Geislinger Caritas-Tafelladen, der diesen Weihnachtsbraten an Bedürf-



tige weitergab. Bei der 30-Jahrfeier tags drauf ließ der Gründungspräsident, Hochschulrektor a.D. Prof. Dr. Eduard Mändle, die Clubgründung und das Clubgeschehen Revue passieren. In seinem Festvortrag, der immer wieder mit humorvollen Pointen und Erinnerungen gewürzt war, erinnerte er an die damalige Lions-Euphorie in Geislingen und die vielfältigen Activities seines Clubs. So habe man zum Beispiel einen ganzen Container voll Schreibhefte und Bleistifte nach Ghana geschickt oder zwölf Festmeter selbst gefälltes Holz dem Geislinger Übergangwohnheim zur Verfügung gestellt. Zur Völkerverständigung beizutragen sei eine wichtige lionistische Aufgabe. Unter den zahlreichen Ehrengästen konnte Präsident Martin Geisel neben Distrikt-Governor Barbara Götz auch die Vertreter der Jumelage-Clubs Illkirch-Grafenstaden (Strasbourg) und Prinz Eugen (Wien) begrüßen. Die Feier wurde von Lion Prof. Dr. Jochen Buck und einer Combo mit Max Greger jr. sowie der Sängerin Nina Michel musikalisch umrahmt. An der Bar schwelgte man dann zu später Stunde in Erinnerungen, und es gab auch manch Jägerlatein zu hören. ■

30. Weihnachtsmarkt des Lions Club Heilbronn

Von: Richard Brehm | Zum 30. Mal führte der LC Heilbronn 2009 seinen Weihnachtsmarkt in der Fußgängerzone Fleiner Straße durch. Unterstützt wurde die Aktion auch in diesem Jahr wieder durch die französischen Freunde vom LC Gérardmer-Bruyères aus Lothringen. Der Reinerlös kommt sozialen Projekten in der Region, der Beschützenden Werkstätte Heilbronn, der Aktion Menschen in Not der Heilbronner Stimme, verschiedenen Aktionen von Lions Clubs International und der Krebsforschung Nancy zugute. In den 30 Jahren des Lions-Weihnachtsmarktes sind insgesamt 400.000 Euro zusammengekommen. Angeboten wurde wieder eine Riesenauswahl an gut erhaltener Damen- und Herrenbekleidung. Und auch für das leiblich-

che Wohl war mit Glühwein, Crêpes, Munster Käse und Eau de Vie gesorgt. Außerdem standen Mistel- und Stechpalmenzweige aus den Vogesen zum Verkauf. Auch den 5. Heilbronner Adventskalender konnte man erwerben, der mit über 500 Preisen besonders attraktiv war. Den Verkauf unterstützte auch der Heilbronner Oberbürgermeister, Lions-Freund Helmut Himmelsbach, der die letzten Exemplare der Gesamtauflage von 7.000 Exemplaren verkaufte. ■



Das Lions-Zelt in der Fußgängerzone.



Fliedner Klinik Berlin

Als private Fachklinik bietet die Fliedner Klinik Berlin Beratung und umfangreiche Hilfe, wenn die Seele aus dem Gleichgewicht geraten ist.

Internetbasierte Psychotherapie für hochmobile Menschen.

Alle privaten Krankenversicherungen, Selbstzahler sowie Beihilfeberechtigte.

www.fliednerklinikberlin.de



Behandlungsschwerpunkte:

**Depression,
Angststörungen,
Essstörungen,
Burn out**

Ambulanz und Tagesklinik für psychologische Medizin • Markgrafenstraße 34 (Am Gendarmenmarkt), 10117 Berlin
Ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. Markus Gastpar • Telefon: 030 / 20 45 97-0

An vielen Fronten aktiv

Von: Dr.-Ing. Eberhard Nehl | Der Lions Club Güglingen-Zabergäu präsentiert seine vielfältigen Activities.

Der LC Güglingen-Zabergäu hat in den ersten Jahren nach seiner Charterfeier im Jahr 1994 mehrere humanitäre Hilfsaktionen für bosnische Flüchtlinge, die in ungarischen Lagern untergebracht waren, mit Kleiderspenden unterstützt. Des Weiteren wurden Transporte mit medizinischen Hilfsgütern unter anderem nach Litauen organisiert. Für diese vielfältigen Activities wurde der Club mit dem silbernen Löwen ausgezeichnet. Inzwischen wurden die Schwerpunkte der Activities auf das regionale Umfeld – das Zabergäu – konzentriert. Dank der finanziellen Unterstützung der Gmünder Ersatzkasse und

einer privaten Stiftung sowie der Erlöse aus vielen Benefizveranstaltungen, Spenden Dritter und der Clubmitglieder finanziert der Lions Club unter anderem das Präventionsprogramm „Klasse 2000“ für alle 22 Grundschulklassen im Zabergäu, einschließlich einer Förderschulklasse. Zur festen Einnahmequelle wurde das jährlich am zweiten Advent stattfindende Benefizkonzert.

Zusätzlich werden auch spontane Hilfsaktionen unterstützt wie die Mitfinanzierung eines Therapiepferdes in einer benachbarten Gemeinde. Für das Wahrzeichen des Zabergäu (und das Emblem des Clubwappens), die Kirche auf dem Micha-



Lion Fritz Baumann schmiedete einen Klöppel für die Kirche auf dem Michaelsberg.

elsberg, wurde ein Klöppel für die Turmglocke vom Schmied und Lions-Freund Fritz Baumann persönlich geschmiedet und gespendet. Als weitere Activity und Einnahmequelle hat sich

seit zwei Jahren sehr erfolgreich der Sommer-Jazz-Frühshoppen entwickelt. Selbstredend, dass auch diese Veranstaltungen von den Clubmitgliedern organisiert und durchgeführt werden. ■

Neues Gemeinschaftsprojekt belohnt aktive Schüler

Der Lions Club Wangen-Isny hat im September mit einer Wangener Hauptschule seine Zusammenarbeit besiegelt.

Seit Sommer ist Bruno Sieg Präsident des LC Wangen-Isny. „Ich habe mir vorgenommen, mein Präsidentenjahr der Jugend zu widmen“, sagt der 63-Jährige und nutzt dazu seine Kontakte zu Sport-Größen aus Deutschland und darüber hinaus. Etwas ganz Besonderes hat er mit der Teilnahme am Roll-Out beim DTM Rennsportteam Audi-Abt-Sportsline und einem Fußballtraining mit Ex-Weltmeister Karl-Heinz Riedle an Land gezogen. Etwas Besonderes wartet auch noch mit einem Rafting auf dem Inn mit Extremkajak Schorschi Schauf und einem Training mit Vorführungen mit dem Karateweltmeister Daniel Devigili und dessen Team auf die Schüler. Gemeinsam mit Wangens Oberbürgermeister hatte Sieg überlegt, wem er die Erlebnisse zugute kommen lassen könnte. Schließlich fiel die Wahl auf die Anton-von-Gegenbaur-Schule. Schülervertreter, Helfer aus dem Schülercafé, Streitschlichter und andere Schüler, die sich über das normale Maß an der Schule einbringen, sollen von den etwa 100



Der LC Wagnen-Isny kooperiert mit der örtlichen Hauptschule.

Event-Plätzen profitieren. „Es ist schön, was Sie sich vorgenommen haben und in beide Richtungen bereichernd“, lobte Wangens Stadt-oberhaupt Michael Lang das Projekt, für das er die Schirmherrschaft übernommen hat: „Vielleicht entwickelt sich daraus ja auch etwas, was dauerhaft ist.“ Darauf hofft auch Schulleiter Jürgen Lindner: „Es sind für uns vor allem die Partnerschaften in der Wirtschaft, die wir suchen. Das ist für unsere Schule ein ganz wichtiges Thema.“

Ein „wichtiges Thema“ waren für Lindners Schüler auch der Ausflug zum Autotuner und Auto-Rennstall-Team Abt Sportsline in Kempten und der Schüleraktionstag mit Fußballweltmeister Karl-Heinz Riedle. 25 Schüler trainierten einen Vormittag lang mit Riedle und konnten Autogramme, Bälle und die Erinnerung an einen besonderen Tag mit nach Hause nehmen. „Der ist ja voll nett. Es fühlt sich gut an, hier dabei zu sein. Riedle ist sympathisch und so ganz normal“, meinte Neuntklässler Djamel Yachir nach Technik-, Tricks- und Torschuss-training. Schulamtsdirektor Klaus Moosmann freute sich ebenfalls über das Zusammentreffen der Schüler mit dem Fußballidol: „Für uns sind solche Aktionen wichtig, denn Schule ist bedeutend mehr als die Vermittlung von Bildung.“ Dass es Spaß gemacht habe, darin waren sich die Jugendlichen auf eine Frage Riedles hin einig. „Das können wir jede Woche machen“, antwortete einer. ■

Wo Gitarren erklingen

Von: Manfred Frischknecht | Gitarren erklingen nicht nur – wie in allen Distrikten – in den beiden baden-württembergischen Distrikten Süd-West und Süd-Mitte, sondern auch bei dem diesjährigen 16. Lions-Musikwettbewerb, der im Rahmen der Multi-Distrikt-Versammlung 2010 in Stuttgart ausgetragen wird. Der Wettbewerb ist für das Instrument „Klassische Gitarre“ ausgeschrieben. Unter den Bestplatzierten der Musikwettbewerbe auf Distriktebene werden

von einer Jury aus hochkarätigen Musikern die Besten ausgewählt, denen Preise von 2.000, 1.500 und 1.000 Euro winken. Der Musikwettbewerb findet am Freitag, dem 07.05.2010 im Mozartsaal der Liederhalle in Stuttgart in zwei Durchgängen von 9 bis 14 Uhr und sodann als öffentliches Konzert von 16 bis 18 Uhr statt. Alle Lions-Freunde, deren Angehörige und Bekannte sind eingeladen, den Wettbewerb zu besuchen und den Gitarrenklängen zu lauschen. ■

Hauptschülern eine Chance geben

Der LC Heilbronn-Franken übernimmt Patenschaften für den Weg ins Berufsleben.



Die Schüler bekommen Unterstützung durch einen Lions-Paten.

Es ist eine gemeinsame Aktion des LC Heilbronn-Wartberg und der Wartbergschule Heilbronn mit dem Ziel, die Schüler beim Übergang ins Berufsleben zu unterstützen. Die Idee, Club-Mitglieder hierfür als Paten zu gewinnen, kam von den Lions Oliver Durst, Geschäftsführer der Durst Maschinenbau GmbH & Co. KG, und Renate Rabe von der IHK Heilbronn-Franken. „Jedes zweite Unternehmen in der Region beklagt die mangelnde Ausbildungsreife von Schulabgängern. Unternehmen würden mehr Ausbildungsplätze bereitstellen, wenn die Jugendlichen ausbildungsreif wären,“ weiß Renate Rabe.

Zielgerichtet werden die Schüler daher von den Lions-Paten auf dem Weg zum Ausbildungsplatz unterstützt. Sie formulieren gemeinsam Bewerbungen und üben Vorstellungsgespräche, helfen bei der Suche nach Ausbildungsbetrieben – und manchmal auch noch mal nach einem Ausbildungsberuf. „Auch die Schüler wünschen sich eine Perspektive nach der Schule, eine frühzeitige Zusage auf einen Ausbildungsplatz. Das und das Wissen um zusätzliche Hilfe motivieren,“ meint Ludwig Müller, Rektor der Wartbergschule.

Die Mentoren des Lions Club sind Unternehmer und Fach- und Führungskräfte der Region und erwarten von den Schülern viel Disziplin. Zwar ist die Teilnahme am Projekt freiwillig und die Aufnahme erfolgt über eine Bewerbung des Schülers, jedoch unterzeichnen Schüler und Mentoren eine Vereinbarung, die vom Schüler eine Menge Aktivität verlangt.

Das Engagement der Wirtschaft trägt Früchte. Von zehn Schülern haben neun einen Ausbildungsplatz gefunden. Ein Schüler hat sehr gute Schulnoten und wird eine weiterführende Schule besuchen, um die Mittlere Reife abzulegen. „Wir sind hoch zufrieden mit dem Ergebnis,“ resümiert die Activity-Beauftragte Renate Rabe. ■

20 Jahre gelebte deutsch-französische Freundschaft

Zu den Zielen von Lions gehört, die Verständigung unter den Völkern der Welt zu fördern. Daher pflegt der LC Herrenberg eine Jumelage mit dem französischen LC Bar-sur-Seine. In den 20 Jahren der Clubfreundschaft lag ein Schwerpunkt der gemeinsamen Aktivitäten auf Angeboten für Kinder und Jugendliche aus beiden Ländern. So wurden zuerst in Le Harcholet in den Vogesen und später in Staufen im Münstertal deutsch-französische Jugendlager mit jeweils 20 Teilnehmern abgehalten, um Jugendliche aus beiden Ländern miteinander in Kontakt zu bringen. In einem Folgeprojekt erhielten Jugendliche, die sich in Ausbildung befanden, die Chance, in Firmen des jeweils anderen Landes berufliche Erfahrungen in Betriebspraktika zu sammeln. Vor vier Jahren wurde ein Besuch im Europäischen Par-

lament in Straßburg mit 40 Jugendlichen organisiert. Beim diesjährigen Besuch überreichte Präsident Dr. Detlef Schmidt einen Spendenscheck über 1.500 Euro für die Errichtung einer Grün- und Erholungsfläche in Bar-sur-Seine. Bereits anlässlich des zehnjährigen Jubiläums konnte der LC Herrenberg mit einer Spende zur Einrichtung eines Kinderspielplatzes in Bar-sur-Seine beitragen. Seit vielen Jahren empfangen die Herrenberger Lions ihre französischen Freunde in der Vorweihnachtszeit, um die begehrten Mistelzweige an die Besucher des Herrenberger Weihnachtsmarktes und in einem Einkaufszentrum zu verkaufen. So wurde auch in diesem Jahr ein Erlös von über 3.000 Euro erwirtschaftet, der die Programme Klasse2000 und Kindergarten Plus in Herrenberg unterstützt. ■

„Klasse2000 ist toll“

Von: Michael Straus | Zwei Drittel der Grundschulen der Stadt Vaihingen an der Enz nehmen am Programm Klasse2000 teil. Die Patenschaften teilen sich Lions, Lions Club und externe Sponsoren. Außerdem fließen auch in diesem Jahr wieder die Erlöse des Vaihinger Adventskalenders mit über 12.000 Euro in das Projekt ein. Bei der zweiten Auflage des Kalenders wurden 275 Gewinne im Wert von über 10.000 Euro verlost. Folglich war die Unterstützung in der Vaihinger Bevölkerung sehr groß. Das konnten die Vaihinger Lions direkt erleben, als sie an den Samstagen im November auf dem Marktplatz und vor einem großen Einkaufsmarkt die Kalender zum

Verkauf anboten: Drei Samstage waren fest eingeplant, nach zweien waren alle 3.000 Kalender verkauft. Stimmen wie

„das finde ich gut, der Erlös kommt doch unseren Kindern zugute“ haben die Lions ermutigt und bestätigt.

Die größte Freude bereitet jedoch der Dank der Kinder: Die Enzweihinger Erstklässler schickten dem Lions Club eine gebundene Mappe mit der Überschrift „Danke Klaro, Klasse2000 ist toll!“. Jedes Kind hat ein Bild gemalt und die eigenen Eindrücke festgehalten. ■



Originelle Fotos als Weihnachtsgeschenk – mit Bud Spencer oder dem Weihnachtsmann

Ungewöhnliche Besucher auf dem Weihnachtsmarkt in Sindelfingen/Weil der Stadt.

Ein mobiles Fotostudio und ein Cop aus Hollywood sind die Zutaten für die Weihnachtsmarkt-Aktion des Lions Clubs Johannes Kepler aus Sindelfingen/Weil der Stadt. Wer noch auf der Suche nach einem ausgefallenen Weihnachtsgeschenk war, konnte sich am 05.12. mit einem Double von Bud Spencer oder zusammen mit dem Weihnachtsmann ablichten lassen.

Egal für welches Foto sich die Besucher entschieden, sie taten damit ein gutes Werk: Die Einnahmen wurden für Kinder- und Jugendprojekte in der Region gespendet. „Mit dieser ungewöhnlichen Aktion wollen wir die klassischen Weihnachtsmarktangebote ergänzen und damit möglichst viele Spenden für Präventionsprojekte in der Kinder- und Jugendarbeit sammeln“, so Claudia Haynold, Präsidentin des LC Johannes Kepler. Als junger gemischter Club, der erst 2003 gegründet wurde, will der Lions Club Johannes Kepler neue Wege beschreiten, sei es wie bei dem Auftritt mit dem mobilen Fotostudio



Fotos mit ungewöhnlicher Begleitung bietet der LC Johannes Kepler auf dem Weihnachtsmarkt. Der Erlös fließt in die Präventionsprojekte des Clubs.

auf dem Weihnachtsmarkt in Weil der Stadt oder mit der Veranstaltungsreihe „Forum Zukunft“, die eine Plattform für Diskussionen, Wissenstransfer und neue Denkanstöße sein soll. ■

„Lions-Quest“ macht Schule

Von: Constantin Sigel | Pädagogen und Sozialpädagogen aus dem Raum Stuttgart nahmen im Oktober 2009 drei Tage lang an einem Einführungsseminar in das Programm Lions-Quest teil. Gesponsert wurde der Kurs vom Förderverein Sicheres und Sauberes Stuttgart e.V., einer Institution, die sich ebenso wie LQ für das Wohl Jugendlicher und deren Lebensbewältigung einsetzt.

Während des Einführungsseminars lernten die Teilnehmer das Konzept und das Material des Programms durch praktische Anwendung kennen und erprobten die Lerninhalte und Methoden. All das basiert auf der Erkenntnis, dass derjenige, der Verantwortung für sein Handeln übernimmt, der Probleme bewältigen sowie Konflikte lösen kann und der mit den eigenen Gefühlen ebenso wie mit den

anderen Menschen umzugehen versteht, für Drogen und andere Formen der Sucht weniger empfänglich sein wird.

Der LQ-Beauftragte Constantin Sigel begrüßte die Anwesenden im Jugendhaus in Stuttgart-Mönchfeld herzlich, bedankte sich beim Förderverein Sicheres und Sauberes Stuttgart e.V. für die großzügige Spende und wünschte den Lehrern, dass auch sie die Feststellung treffen könnten, dass sich die Teilnahme am Seminar im Unterricht doppelt und dreifach auszahlt. Und er sollte recht behalten: Am Ende der Veranstaltung äußerte sich eine Lehrerin spontan, dass sie dank der hier gewonnen Anregungen die Kinder im Unterrichtsalltag besser stützen und somit das Sozialverhalten der Jugendlichen stärken könne. ■

Spielerisch die Gesundheit fördern

Von: Gregor Stempfle | Lions Club Ostalb-Ipf erreicht mit Klasse2000 alle Schüler der Bopfinger Grundschulen.

In der Grundschule am Ipf kamen alle an „Klasse2000“ teilnehmenden Grundschulen aus Bopfingen, Oberdorf, Schlossberg, Aufhausen-Unterriffingen und Kirchheim zusammen, um eine Zwischenbilanz des erfolgreichen Projektes zu ziehen. Als besonderen Gast konnte Rektor Doppelbauer die Regionalbeauftragte für Klasse2000 in Baden-Württemberg Nord-Ost, Anke Sellner, und Bürgermeister Dr. Gunter Bühler begrüßen.



„Gesund und fit, macht auch mit“, sangen die Kinder der zweiten Klasse der Grundschule und führten den vielen Gästen, Eltern und Sponsoren auch gleich vor, wie das geht. Eine Gruppe demonstrierte die fünfminütige Bewegungspause, die während des Projekts in den Unterricht eingebaut wird und in der die Schüler gemeinsam hüpfen, sich strecken und auf der Stelle joggen. Die Kinder der vierten Klasse trugen das „Klaro-Lied“ und den „Gesundheits-Rock“ vor. Die Flötengruppe spielte einen kleinen Walzer, der den Kreislauf in Schwung brachte, und ein Allegretto.

„Viele Kinder kommen erst im Kindergarten mit Regeln in Berührung“, begründete Lothar Doppelbauer, Rektor der Schule am Ipf, die Notwendigkeit eines Programms zur Gesundheitsvorsorge und Suchtprävention. Das Programm „Klasse2000“, in dem die Lehrer und externe Fachleute mit den Grundschulern gesundheitsförderndes Verhalten lernen und praktisch einüben, helfen, Kompetenzen für das Leben zu entwickeln. Das geht weit über reine Gesundheitsvorsorge hinaus. Es geht auch um soziale Kompetenzen und das Leben und Erleben von (Schul-)Gemeinschaft. Klasse2000-Expertin Anke Sellner lieferte anhand brandneuer Erkenntnisse weitere Ein-

zelheiten und legte großen Wert auf die Zusammenarbeit von Lehrkräften, externen Gesundheitsförderern und Eltern. Aktuelle Studien haben ergeben, dass Klasse2000-Kinder in der vierten Klasse seltener mit dem Rauchen und Alkoholkonsum anfangen.

Für Club-Präsident Roland Lipp lohnt sich der Aufwand, den der Lions Club Ostalb-Ipf für dieses Projekt jährlich schultert. Es sind derzeit 32 Schulklassen und 700 Schulkinder, die mit dem Programm Klasse2000 in Bopfingen und Kirchheim erreicht werden. Sein Dank galt den Paten, die das Programm mit ihrem finanziellen Engagement überhaupt erst möglich machen. ■

Von höchster Stelle



Für eine Veranstaltung am 29.6.2009 konnten der Lions Club Ostalb-Ipf und der Förderverein „Starklar“ Abtprimas Dr. Notker Wolf gewinnen. Als Abtprimas ist Wolf der oberste Repräsentant der Benediktiner und somit weltweiter Sprecher eines der ältesten Orden der Christenheit mit 7.500 Mönchen und 17.100 Nonnen. Bekannt machte ihn sein erstes Buch mit dem Titel „Worauf warten wir. Ketzerische Gedanken zu Deutschland“, in dem er sich kritisch mit dem Zustand der deutschen Gesellschaft und Politik auseinandersetzt und mehr Eigenverantwortung von den Menschen einfordert. Politiker jeder Couleur schätzen seine unabhängige Meinung zur Gegenwart und Zukunft des Landes. Über diesen komplexen Themenbereich referierte Abtprimas Dr. Notker Wolf auch bei der Benefizveranstaltung. ■

„O Heiland rei die Himmel auf“

Von: Gaby Neumeyer | Mit seinem siebten Benefizkonzert hat der Lions Club Ostalb-Ipf gleich zwei gute Werke getan. Er sammelte nicht nur Spenden für seine Hilfsprojekte im In- und Ausland, sondern machte mit der Verpflichtung des Knabenchors collegium iuvenum Stuttgart gleichzeitig dem Publikum in der vollbesetzten Stadtkirche pünktlich zum Nikolaustag ein wundervolles Klanggeschenk. Präsident Roland Lipp, der den Besuchern in seiner Begrüßung einen besonderen Hörgenuss versprach, dankte allen, die zum Gelingen des Konzerts beigetragen hatten, insbesondere dem Organisator Gregor Stempfle. Dass Lipp nicht zu viel versprochen hatte, bewies der Knabenchor unter Leitung von Friedemann Keck gleich mit den ersten strahlenden Tönen. „O Heiland, rei die Himmel auf“, begannen die jungen Sänger in der von einem strahlenden Sopran beherrschten, typischen Klangfarbe guter Knabenchöre. Und zur Überraschung der Zuhörer erklang von der Empore herab zart das

Echo dieses bekannten Adventskirchenliedes. Sehr legato gestaltete der Chor die Psalmotette „Beati quorum via integra est“ von Charles V. Stanford, sechsstimmig übrigens, wie auch die folgenden Motetten „Machet die Tore weit“ von Andreas Hammer-schmidt und „Tröstet, tröstet mein Volk“ von Heinrich Schütz. In den wunderbaren polyphonen Passagen bewiesen die jungen Sänger mit hoher Präzision und Sicherheit, dass das collegium iuvenum im 20. Jahr seines Bestehens zu Recht zu den besten Knabenchören Deutschlands zählt. Zwischen den beiden Programmteilen sprach Pater Albert Knebel OSB, Prior der Abtei Neresheim und Mitglied des LC Ostalb-Ipf, in seinem geistlichen Wort über Elend, Fremde, Entfremdung und die Bedeutung von Heimat und Advent. ■



Wirtschaftsweiser Prof. Dr. Peter Bofinger zu Gast beim LC Plochingen

Einblicke in die Wirtschaftskrise zur Förderung der musikalischen Bildung in Plochingen.

Die Stadthalle Plochingen war am 18.11.2009 bis auf den letzten Platz besetzt. Einge-laden hatte der LC Plochingen zu seiner Benefizveranstaltung. Wie im Jahr zuvor gelang auch in diesem Herbst die Verpflichtung eines hochkarätigen Referenten: Prof. Dr. Peter Bofinger, einer der führenden deutschen Ökonomen, die für eine nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik stehen.

Zweck der Benefizveranstaltung war die Unterstützung der Streicherklasse im örtlichen Gymnasium. Es führte 2008 in Kooperation mit der Musikschule Plochingen seine erste Streicherklasse ein, in der die Schüler im Rahmen des Musikunterrichts ein Streichinstrument erlernen. Nach einer kurzen Phase des Kennenlernens können die Schüler ein Instrument auswählen und dieses in der passenden Größe für zwei Jahre ausleihen. Möglichst früh-



Prof. Dr. Peter Bofinger (l.) gab spannende Einblicke in die Volkswirtschaft.

zeitig soll das Spielen leichter, mehrstimmiger Stücke möglich sein. Neben dem Spaß am Musizieren hat das auch erzieherische Effekte, da Disziplin, Konzentration und Integration im Streicherverband gefördert werden. Erfahrungsgemäß spielt die Mehrzahl der Jugendlichen das Instrument danach auch tatsächlich weiter. Die hohen

Kosten und die Ungewissheit, ob das eigene Kind Freude am Umgang mit dem anspruchsvollen Instrument findet, hindern aber viele Eltern daran, gleich zu Beginn ein Streichinstrument anzuschaffen. Da für die zweite Streicherklasse nicht genug Geld zur Anschaffung der Instrumente vorhanden war und das Projekt zu scheitern drohte, sicherte der LC Plochingen mit 17.000 Euro den Fortbestand.

Zu Beginn der Benefizveranstaltung 2009 konnten sich die anwesenden Gäste vom Erfolg einer einjährigen Ausbildung dieser jungen Musiker an der Geige, Bratsche, Cello oder Kontrabass überzeugen.

Endlich trat der Referent des Abends an das Rednerpult und schaffte es, in einem einstündigen Vortrag zur Wirtschaftskrise die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen. Nach Meinung von Prof. Bofinger könne der Markt nur dann gerettet werden, wenn es

gelänge, langfristig für einen stabilen Wohlstand aller zu sorgen. Er sei ein überzeugter Marktwirtschaftler, beteuert Bofinger: „Doch der Markt funktioniert nur, wenn seine Teilnehmer langfristig denken.“ Bofingers Kritik macht nicht bei den Bankern halt. „Die Gier nach dem schnellen Geld, nach schneller Rendite hat auch in die Mitte der Gesellschaft Einzug gehalten“, findet der Wirtschaftsweiser. Die Bundesregierung diskutiere im Angesicht einer Rekordverschuldung über Steuersenkungen, der Bürger nehme nur allzu gerne höheres Kindergeld entgegen – obwohl man dieses Geld sinnvoller direkt in Schulen und Kindergärten investieren kann.

Der anschließenden Diskussion, bei der sich auch durchaus kritische Fragen zu seinen Thesen ergaben, stellte sich Prof. Bofinger und wurde mit viel Beifall bedacht. ■

Freunde, die die Welt retten wollen

Von: Prof. Dr. Reinhard Kuhnert | Teilhabe für Menschen vom Rande der Gesellschaft.

Begeistert waren die Lions-Freunde des LC Schwäbisch Gmünd-Aalen-Ellwangen von der knapp zweistündigen Darbietung der Dischinger Selbsthilfe-Aktion „Freunde schaffen Freude“. In zehn Versuchen oder Szenen wurden Vorschläge zur Weltverbesserung unterbreitet. Lions-Präsident Hans-Peter Schwarz kennt und fördert die Gruppe schon seit über 20 Jahren. Sie kümmert sich um Behinderte, Einsame und soziale Randgruppen. Die Integration der Betroffenen in eine Gruppe und zu aktivem Mitwirken sowie die direkte Hilfe stehen im Vordergrund. Damit können die Menschen am Rand der Gesellschaft soziale Beziehungen aufbauen und Selbstbewusstsein entwickeln.

Weitere Activity-Schwerpunkte des Lions-Jahres 2009/10 liegen in den überregionalen Projekten zur Förderung der Jugend. Der Lions



Zwei Retter der Welt: die Dischinger Freunde, die Freude schaffen – und das gelingt.

Club Schwäbisch Gmünd-Aalen-Ellwangen konnte drei weitere Kindergärten für Kindergarten Plus, vier weitere Schulen für Klasse2000 und zwei weitere Schulen für Lions-Quest gewinnen. Weitere Planungen betreffen die Förderung der örtlichen Musikschulen, um auch Kindern aus sozial schwächeren Schichten einen Zugang zur Musik zu ermöglichen. ■



Lions der Clubs aus Reutlingen, Roanne und Ellesmere Port singen gemeinsam bei der Jubiläumsfeier 2009.

3 x 50 Jahre – drei Gründe zu feiern

Die Lions Clubs Reutlingen und Roanne feiern sich und ihre Clubfreundschaft.

2008 begann die Jubiläumstrilogie mit dem runden Geburtstag des französischen Partnerclubs aus Roanne, setzte sich 2009 mit dem 50. des LC Reutlingen fort und wird 2010 mit dem 50. Jumelage-Treffen in Frankreich abgerundet. Ein wichtiger Eckpfeiler sind bei den Reutlinger Lions die jährlichen Treffen mit den französischen, aber auch englischen Freunden aus den jeweiligen Partnerstädten Reutlingens, Roanne und Ellesmere Port. Die jährlichen Begegnungen mit den Roanner Lions-Freunden werden mit Projektgruppen intensiviert und auf ein so hohes Niveau gehoben, dass sogar eine öffentliche Veranstaltung über das Thema „Türkei“ im Rahmen der 50-jährigen Städtepartnerschaft eingebunden werden konnte.

Die Beziehung zwischen der Stadt Reutlingen und ihrem Lions Club beschrieb der Past-Präsident Claus Maier anlässlich der diesjährigen Feierlichkeiten mit den Worten: „Lions und Reutlingen, Reutlingen und Lions, das ist wie eine Ehe – heute ist goldene Hochzeit. Man kennt sich, man mag sich, man braucht einander, auch wenn man in die Jahre gekommen ist.“ Trotz der 50 Jahre ist der LC Reutlingen mit seinen Ideen und seinen Engagements jung und frisch geblieben, wie der Adventskalender – dieses Jahr in seiner zweiten Auflage – und der von den Frauen der Reutlinger Lions jährlich veranstaltete Weihnachtbasar beweisen. Dabei hat die leckere Reutlinger Kartoffelsuppe das Zeug dazu, ein Dauerbrenner zu werden. Neben den laufenden Aktionen unterstützen die Lions zwei aktuelle regionale Activities. Die Elterninitiative Ehlke e. V. wird in der Beschaffung einer „Bett“-Waage für Babys und die LWV Eingliederungshilfe mit ihrem MUT (Mensch und Tier)-Projekt, einer tiergestützten Therapie für behinderte Menschen, unterstützt. Die vielen neuen Mitglieder bestätigen, dass der LC Reutlingen mit seinen Aktivitäten nichts an Attraktivität eingebüßt hat. ■

Mobile Räume sofort

ELA-Premium-Mietcontainer
... sind 1/2 m breiter

Büro-, Wohn-, Mannschaft-,
Sanitär-Container ✓

Großraum-Büroanlagen ✓

Kindergärten, Schulen ✓

Lager-, Werkstatt-,
Magazincontainer ✓

Gebraucht-Container-
Verkauf ✓

Lieferung sofort,
europaweit ✓



ÜBER
35
JAHRE
1974-2009

No.1

QUALITÄT

PREIS

ELA®
Mobile Räume mieten

Zeppelinstr. 19-21 · 49733 Haren (Ems) · ☎ (05932) 5 06-0 · Fax (05932) 5 06-10

www.container.de info@container.de

Lukrativ UND steuerfrei!
Einkauf von Krisenrosinen z. T. f. 40 % des
Baupreises! Laufzeit NUR bis 2013!
Ausschüttung 10 % ab 2011! Gesamt-RZ 188 %!

Nur noch bis 31. 12. 2009 lieferbar! **AGIOFREI!**

Wolfgang Glückselig Tel. (0 61 81) 99 09 77

Objektive Finanzberatung Fax (0 61 81) 99 07 75



Richard-Wagner-Str. 7, 63452 Hanau

Home: www.obj-finanzberatung.de

E-Mail: w.glueckselig@obj-finanzberatung.de

F. Ressle Spedition

40721 Hilden · Niedenstraße 123

Tel. (02103) 5004-0

Fax (02103) 5004-12

täglich England

Vom Grundrecht auf musikalische Bildung

Von: Uli Kostenbader | Großes Lions-Benefizkonzert in Stuttgart am 30.05.2010.

Fast scheint es, wir hätten uns im Musikland Deutschland zu viele Lorbeerkränze gebunden. Vom Klassenbesten in der Bildungspolitik ist die musikalische Bildung jedenfalls weit entfernt: Bis zu 80 % des Musikunterrichts an Grundschulen fallen aus oder werden von fachfremden Lehrern gehalten. Und die Zahl der öffentlichen Musikschulen ist in den vergangenen Jahren deutlich zurückgegangen. Zehntausende Kinder stehen auf den Wartelisten. Es sind uncharmanten Wahrheiten.

Andererseits: Ist die Landschaft musikalischer Bildung rissig geworden und müssen wir unfrohliche Zweifel hegen, ob unsere Kinder bekommen, was sie verdienen, so gilt für uns Lions doch andererseits „We Serve!“. Der Gefahr einer musik- und kulturpolitischen Harmlosigkeit wollen die Mitglieder des LC Stuttgart-City dieses Land jedenfalls nicht aussetzen, soweit wir dies mit beeinflussen können. Eine der nachhaltigsten privaten Initiativen in Deutschland ist das Stuttgarter Projekt „Ohrenauf“, für das sich die Musiker des Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart des SWR ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Über 10.000 Kinder haben in ihren Klassenzimmern, meist auch hinter und vor Konzertbühnen, aber auch in den Aufnahmestudios des Südwestrundfunks klassische und zeitgenössische Musik entdeckt, ausprobiert und erlebt, hingehört, nachgefragt. Sie haben mit den Orchester-Profis musiziert, mit Dirigenten, Komponisten und Radio-Machern gearbeitet, gelernt und gefeiert. Es gibt noch viele junge Menschen vom Kindergartenalter bis zur gymnasialen Oberstufe, für die es lohnt, dieses Angebot zu erhalten.

Um diesem Ziel näher zu kommen, initiiert der LC Stuttgart City am 30.05.2010 ein großes Benefizkonzert. Mit Werken von Cherubini, Mozart und dem französischen Komponisten Thierry Escaich verspricht die Matinee ein musikalischer Leckerbissen zu werden. Sie steht unter der Leitung des Dirigenten Jérémie Rohrer, der von der französischen Kritik zur Entdeckung des Jahres 2008 gekürt wurde. ■

Das Benefizkonzert Lions Club Stuttgart City zugunsten des musikalischen Jugendprogrammes „Ohrenauf“ mit dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR findet statt am Sonntag, 30.5.2010, 11.00 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Hegelsaal.

Leitung: Jérémie Rohrer

Solist: Hanno Dönneweg, Fagott

Programm: **Luigi Cherubini**, Ouvertüre zur Oper Lodoiska
Wolfgang Amadeus Mozart, Konzert für Fagott und Orchester B-Dur, KV 191

Thierry Escaich, Le Chant des Ténèbres für Saxophon und Streicher

Wolfgang Amadeus Mozart, Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 Jupiter-Sinfonie

Karten à 10 Euro (freie Sitzwahl) können per E-Mail bestellt werden unter u.kostenbader@web.de.

Geburtstagsfeier beim Lions Club Stuttgart-Schloßgarten

Von: Jürgen Wolfgang Topper | In diesen 25 Jahren haben die Mitglieder des LC Stuttgart-Schloßgarten weit über eine Million Euro für soziale und kulturelle Projekte zur Verfügung gestellt. Durch Benefizveranstaltungen, den Verkauf von Adventskalendern – mit Erlösen von über 20.000 Euro – und durch das „Einsammeln“ von Geldern ganz allgemein werden Projekte unterstützt, für die in der Regel keine Finanzierung gegeben ist. Besonders erwähnenswert ist neben der Unterstützung der Körperbehindertenschule in Stuttgart-Vaihingen und des Altenheims in Stuttgart-Bad-Cannstatt ein Großprojekt in Afrika. In Niger wurde über mehrere Jahre ein Schulprojekt für die Armen gefördert, das jetzt von einem eigenen Verein in Stuttgart – mit vielen Paten aus dem LC Stuttgart-Schloßgarten – gesteuert wird. Aber auch kulturelle Projekte, so die Förderung des Wiederaufbaus der Dresdner Frauenkirche, hier die „Rauchvase“ über dem Hauptportal und die Förderung junger Sängerinnen und Sänger der „Staatlichen Hochschule für Musik und darstellenden Kunst“ in Stuttgart sind uns ein besonderes Anliegen.

Seit 1991 laden wir zu einem Opernabend in das Stuttgarter Wilhelma-Theater – ein Juwel wilhelminischer Baukunst – der mit viel Freude und Können von den Absolventen der Hoch-

schule gestaltet wird.

Der langjährige Erfolg dieser Activity hat uns darin bestärkt, unser Engagement für die jungen

Künstler zu verstärken. Im Jahre 2007 hat unser Club beschlossen, zur gezielten Förderung des musikalischen Nachwuchses einen Musikpreis zu stiften. Der Wettbewerb wurde erstmals 2008 ausgeschrieben und von einer Sängerin gewonnen – Evelyn Novak – die bereits jetzt ein Engagement am Opernstudio der Staatsoper Berlin – Unter den Linden unter Daniel Barenboim erhalten hat. Der Wettbewerb ist mit 7.000 Euro dotiert und wird mit einem Preisträgerkonzert festlich abgeschlossen.

Mit über 40 Lions-Freunden wird der Lions Club Stuttgart-Schloßgarten seinen Einsatz zur Unterstützung sozialer und kultureller Projekte auch in Zukunft fortsetzen. ■



Alten und behinderten Menschen Zeit schenken

Mit 1.500 Euro unterstützt der Lions Club Neckar-Alb die Arbeit der Münsinger Alb-Stiftung.



Der Lions Club Neckar-Alb ist einer der Gründungsstifter der 2005 ins Leben gerufenen Initiative, welche den Menschen in den Samariterstiftungseinrichtungen Grafeneck und Münsingen durch das Engagement Ehrenamtlicher ein Mehr an Zeit schenkt.


Durch finanzielle Unterstützung soll die Kontinuität der Arbeit sichergestellt werden, erläuterte Lions-Präsident Christoph Henties.

Mit der Spende erhöht sich das Einlagekapital der derzeit 65 Stiftungsmitglieder auf 68.000 Euro. Aus Zinserträgen und Spendengeldern werden die laufenden Kosten für Schulungen, Organisation oder begleitende Honorarkräfte bestritten, die Zeit als wertvollstes Gut gibt es jedoch umsonst. „Unsere Gesellschaft braucht mehr Verantwortung für Soziales“, erläuterte Otto Haug, Geschäftsführer der Stiftung „Zeit für Menschen.“ Ein Mehr an Zuwendung und Lebensqualität erfahren die alten und behinderten Menschen aus den fest-stiftungsgestützten Kooperationsprojekten und Aktionen, die seit Jahren kontinuierlich veranstaltet werden und fest in die Einrichtungen involviert sind. Eine weitere erfolgreiche Einrichtung wurde mit

dem Schlosscafé geschaffen, welches sonntags von Vereinen, Verbänden oder Schulklassen bewirtet wird, den Bewohnern Kontakt und Zugehörigkeit vermittelt und Berührungsängste abbaut.

Im Altenwohnheim in Münsingen entlasten Ehrenamtliche unter Leitung einer Honorarkraft an den pflegeintensiven Vormittagen das Pflegepersonal. Drei Tage in der Woche bringen sich die Frauen verlässlich ein, basteln, spielen, lesen vor und haben Zeit für Gespräche. Die Werkstatt auf der Schanz profitierte im letzten Jahr durch Schaffung einer Integrationsassistentenstelle von der Stiftung. Dieser vermittelte den Beschäftigten Schnupperpraktika am Arbeitsmarkt oder Einsätze in ausgelagerten Werkstätten, aus denen auch schon Festanstellungen wurden.

Der Gewinn, den alle Ehrenamtlichen erfahren, hinterlässt Spuren. So kommen immer wieder neue Personen, Gruppen oder Firmen hinzu. Weitere geplante Maßnahmen sind der Ausbau der Integrationsassistenten, ein ehrenamtlicher Kioskbetrieb in Grafeneck, Fahrdienstleistungen oder Gottesdienst- und Unternehmensbegleitungen. Dazu werden noch weitere hilfsbereite Mitmenschen benötigt, die ihren Teil dazu beitragen möchten, ein Mehr an Lebensqualität für alte und behinderte Mitbürger zu schaffen.


Mehr Informationen und Kontakt zur Stiftung gibt es unter <http://www.zeit-fuer-menschen.de> 

Bundeswehr hilft der Jugend

Unter diesem Motto gelang es dem LC Villingen in seinem 50. Jubiläumjahr, innerhalb von vier Wochen gleich zwei Orchester der Bundeswehr für Benefizkonzerte in den Schwarzwald zu holen. Vor ausverkauftem Haus bot am 11.09.2009 die Big Band der Bundeswehr in der Neuen Tonhalle von Villingen-Schwenningen ein fulminantes Feuerwerk an musikalischer Höchstleistung. Der Erlös von 7.000 Euro wurde bereits dem Projekt „Klassenmusizieren“ der Musikakademie Villingen Schwenningen für die Anschaffung von Streichinstrumenten für die neu geschaffene „Streicherklasse“ an der Villingen Goldenbühl-Schule zur Verfügung gestellt.

Am 15.10.2009 nahm das Heeresmusikkorps 10 aus Ulm die etwa 700 Zuhörer im Franziskaner-Konzerthaus zu einer musikalischen Reise um die Welt mit. Erst nach mehreren Zugaben durfte das Musikkorps seinen Heimweg nach Ulm antreten. Mit diesem Benefizkonzert konnte der LC Villingen wiederum 7.000 Euro Erlösen




und vollständig an die St. Georgs-Pfadfinder für den weiteren Ausbau des Internationalen Jugendzeltplatzes in VS-Villingen übergeben. 

Stuttgarter Löwen tragen Brille

Von: Marina Schneider | Zur Unterstützung von SightFirst – Lichtblick für Blinde kooperiert der LC Stuttgart Villa Berg mit einem lokalen Optiker. In dessen Schaufenster präsentierte eine Herde Plüschlöwen einen Monat lang die neue Rayban Junior-Brillenkollektion. Gleichzeitig forderten die Liroy's durch ihre Armbinde zu einer Spende für den Kampf gegen die vermeidbare Blindheit auf.

Mit den Spendengeldern werden die Ausbildung von Augenärzten und die Operation bzw. Behandlung von sehbehinderten Kindern in Afrika unterstützt. Der LC Stuttgart-Villa Berg wurde 1991 als



einer der ersten Frauenclubs in Deutschland gegründet und hat derzeit 23 Mitglieder. Unter anderem unterstützt er das Eltern-Kind-Zentrum im Generationenhaus West, den Abbau der Sprachdefizite von Migrantenkindern und die Selbsthilfegruppe der Aphasiker vorwiegend in Stuttgart und Umgebung. Dennoch werden immer wieder auch dringende Projekte (Tsunami, Indonesien, Frauen und Kinder in Afghanistan) spontan unterstützt. 

Sprachförderung an der Jakobschule Stuttgart

Stuttgarter Lions Clubs erreichen gemeinsam mehr für Kinder mit Migrationshintergrund.



Seit sechs Jahren unterstützen die beiden Stuttgarter Lions Clubs Villa Berg und Stuttgart-Fernsehturm die Sprachförderung der Jakobschule Stuttgart mit 3.800 Euro pro Jahr. Die Geldübergabe, die meistens im Frühjahr stattfindet, hat jedoch eine lange Vorgeschichte, denn das Geld wird nicht einfach gespendet, sondern von den Lions hart erarbeitet. Mitte November

fahren Jahr für Jahr acht Lions vom LC Stuttgart-Fernsehturm zu den Lions-Freunden „Strasbourg Cathédral“ in das Elsass, um dort in schwindelnder Höhe die schönsten Mistelzweige zu schneiden und im Transporter dann nach Stuttgart zu bringen. Im Anschluss werden die Misteln zu Sträußen gebunden und geschmückt.

Die Damen vom LC Villa Berg kreieren in der Zeit sehr schöne und anspruchsvolle Adventskränze. Am dritten Samstag im November stehen dann die Mitglieder beider Clubs Jahr für Jahr in aller

Frühe am Stuttgarter Schlossplatz, bauen Verkaufsstände auf, legen elektrische Leitungen, dekorieren die Verkaufstheken mit den Adventskränzen und Mistelsträußen und richten sich auf einen langen Verkaufstag ein. Neben dem Adventsschmuck gibt es noch leckeren Glühwein und gekühlten Prosecco, der 2009 aufgrund der noch spätsommerlichen Temperaturen großen Zuspruch fand.

Den ganzen Tag über sprechen die Lions Passanten an, informieren über ihre Aktivitäten, über die Jakobschule und darüber wie wichtig die Unterstützung jedes Einzelnen ist. Am späteren Vormittag tauchen dann viele Kinder auf – Schüler der Jakobschule – die mit Advents- und Weihnachtsliedern die Menschen auf dem Stuttgarter Schlossplatz in vorweihnachtliche Stimmung bringen und den Verkauf am Lions-Stand ankurbeln. Bis 19 Uhr darf verkauft werden, und beim anschließenden Abbau sind die Aktiven schon recht müde, doch das Verkaufsergebnis entschädigt für all die Mühen: Auch 2010 wird die Jakobschule ihre Sprachförderung weiter durchführen können.

Diese Förderung wird begleitet von den Schauspielern und Theater-Pädagogen Carl Häser und Michael Kunze. Sie führen die Kinder spielerisch mit Theaterprojekten an die deutsche Sprache heran. Es ist immer wieder verblüffend, wie plötzlich Sprachbarrieren fallen und die Kinder ungehemmt die deutsche Sprache einsetzen. Oft sind es die ersten deutschen Worte, die Schüler der ersten Klasse in der Schule zu sprechen wagen. Übrigens – auch das Lions Projekt Klasse 2000 wird in der Jakobschule von Anfang an sehr erfolgreich umgesetzt. Gemeinsam lässt sich eben mehr bewegen. ■

Einfach anders

Gechartert im Jahr 2002 als erster gemischter Club in Stuttgart, war der Lions Club Stuttgart Killesberg von Anfang an anders als die anderen Stuttgarter Clubs. Gemischt bedeutet beispielsweise auch, dass Ehepartner ebenfalls Clubmitglieder sind. Man ist sich insgesamt sehr freundschaftlich verbunden und hat einen hohen Zusammenhalt. Dies drückt sich in einer anhaltend hohen Präsenz bei den Club Sitzungen aus, in anhaltendem Engagement, aber auch darin, dass bei privaten Einladungen oft nahezu der ganze Club anwesend ist. Unorthodoxe Wege beschritt man zum Beispiel bei der jüngsten Mitgliederwerbung: Bei der Hochzeit eines Lions-Freunds im Sommer waren fast alle Clubmitglieder als Gäste anwesend und nahmen die frischgebackene Ehefrau am Hochzeitstag als neues Lions-Mitglied auf.

Etwas andere Wege beschreitet der Lions Club Stuttgart Killesberg auch bei seinen Events. Selbstverständlich werden Projekte wie Lions-Quest oder der von allen Stuttgarter Clubs betreute Weihnachtsmarktstand unterstützt. Spender und Sponsoren werden aber

auch gewonnen bei Tombolaverkäufen, beim Stuttgarter Herbstflohmarkt (1.300 Euro daraus kommen aktuell der Stuttgarter Pragschule für das Projekt „Circus Praguli“ zugute) oder beim jährlich stattfindenden Young-Lions-Jazz-Award in Zusammenarbeit mit der staatlichen Hochschule für Musik und

der Jazz-com Stuttgart. Diese Veranstaltung im bekannten Jazz-Club „Bix“ genießt mittlerweile sehr hohes Renommee nicht nur bei Fachleuten. Young Lions sind nicht etwa eine saloppe Bezeichnung für Nachwuchsmitglieder, sondern der Fachbegriff für junge Musiker, die sich beweisen wollen. Drei bis vier herausragende Musikertalente jährlich werden mit diesem Preis ausgezeichnet – Lions-Maskottchen Liroy ist auch stets mit dabei – und der LC Stuttgart Killesberg ermöglicht ihnen ein spezielles Konzert und die Chance, ihr Netzwerk in der etablierten Jazzszene zu erweitern. ■



24 Stunden Dauereinsatz

Elf Mal Lions-Family-Basar des LC Tauberbischofsheim.

Bereits zum elften Mal veranstaltete der Lions Club Tauberbischofsheim seinen Basar für Jedermann. Diese Activity ist damit zur festen Einrichtung im Taubertal geworden. Was vor sieben Jahren im Frühjahr mit dem Basar in der Festhalle Tauberbischofsheim begann, wurde dann später mit dem Herbstbasar in der Stadthalle Lauda fortgesetzt. Also zwei Mal jährlich ist der ganze Club 24 Stunden im Einsatz. Es beginnt immer mit der Halleneinteilung am Freitagabend, dem Stellen der Tische und Stühle und dem Aufbau des clubeigenen Bücherverkaufs.

Am Samstag startet dann früh am Morgen das Bewirtungsteam seine Vorbereitungen und die beiden Marktmeister, die Lions-Freunde Volker Bohlender und Michael Grethe, weisen die Basarbesucher und das Kinderbetreuungsteam ein, kümmern sich darum, dass die Gänge nicht zugestellt werden und lösen alle sonst noch anfallenden Probleme. Schon vor Hallenöffnung um 9.30 Uhr hat sich immer eine große Menge an Besuchern eingefunden, die Schnäppchen ergattern möchten. Der gute Besuch erklärt sich zum einen durch das breit gefächerte Angebot und zum anderen durch die gute Werbung durch große Transparente an den Ortseingängen und die Unterstützung der regionalen Tageszeitung „Fränkische Nachrichten“. Die Verkäufer sind mit den von ihnen getätigten Umsätzen so zufrieden, dass sie immer wieder teilnehmen. Auch der Bücherverkauf des Lions Clubs läuft immer recht passabel, während nach den Standmieten die Bewirtungsgruppe mit Gulaschsuppe, Würstchen und selbst gebackenen Kuchen den zweitgrößten Anteil am Ertrag erwirtschaftet. Jährlich fließen so circa 5.000 Euro in die Kasse des Lions Clubs.

Diese Activity, bei der der Einsatz aller Lionsfreunde gefordert ist, hat den Club zusammenwachsen lassen. Und abends, wenn die Tische abgeräumt, die Halle gefegt und alle Utensilien verstaut sind, blicken die Lions zufrieden auf einen arbeitsreichen Tag zurück. ■

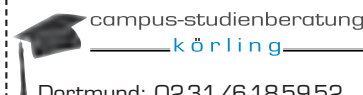
Lions auf zwei Rädern unterwegs im Taubertal

Von: Michael Grethe | An Himmelfahrt treffen sich die motorradfahrenden Lions zum elften Mal zu gemeinsamen Ausfahrten. Ausrichter des diesjährigen Treffens ist der LC Tauberbischofsheim. Empfangen werden die Biker am Himmelfahrtstag in A 3-Nähe in der Kartause Grünau. Von hier aus erwartet sie ein abwechslungsreiches Ausflugsprogramm durch den Spessart und am Main entlang. Übernachtet wird im ehemaligen Bildungshaus der Erzdiözese Freiburg in Tauberbischofsheim, das mittlerweile im Rahmen eines Integrationsprojektes mit behinderten Mitmenschen als Hotel betrieben wird. An den Abenden stehen ein zünftiger Hüttenabend sowie eine kurze Besichtigung der Distelhäuser Brauerei auf dem Programm, wo der Abend bei Zwickelbier ausklingt. Am dritten Abend empfängt Lions-Freund und Landrat Reinhard Frank die Biker im Kloster Bronnbach mit einer kurzen Führung und einer Weinprobe im historischen Keller. Auf dem Programm stehen außerdem ein Empfang beim Bürgermeister der Kreisstadt Tauberbischofsheim im Saal des historischen Rathauses und ein Abstecher zur Götzenburg in Jagsthausen. Mit etwas Glück schaut der Hausherr, Lions-Freund Roman Herzog, auf eine Tasse Kaffee vorbei. Alle Details zum Programm und das Anmeldeformular für 2010 gibt es bei Bernhard Schwering unter b.schwering@vs-moebel.de ■



Die Organisatoren Franz Hoch, Rainer Grabs, Gerhard Baumann und Michael Grethe (v.r.).

Welches Studium passt zu mir?



Dortmund: 02 31 / 6 18 59 52
www.campus-studienberatung.de

Firmenprobleme?

Diskrete und effiziente
Beratung für Lions-Freunde.
Trouble is my business.
www.krisencoach.de

ALGARVE PORTUGAL

*****Ferienvilla m. Schwimmbad
zu vermieten, bis 14 Personen,
www.villasalgarve.nl,
0 03 16 51 37 73 33

Prof. Kutscher
YACHTKREUZFAHRTEN
AGÄIS - TÜRKEI - DALMATIEN

>> GRATIS KATALOG <<
Tel: 0781/ 93 289 10
www.kutscher-neptun.de
Brucknerstr. 54, 77654 Offenburg

DURCHBLICK IM FINANZ-DSCHUNDEL

Finanzseminare
für Lions

www.petermann-online.com
(09 21) 7 64 10-0, Fax (09 21) 7 64 10-44

* Der Hersteller für *
* LIONS-WIMPEL *
* mit Ihrem Clubnamen *

Kurz
Wimpelstudio

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm
Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707
www.sport-kurz.de
info@sport-kurz.de

Hohe Herstellungsqualität,
niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.



Wulf Mämpel, stv. Chefredakteur „Lion“

Auf ein Neues!

Von: Wulf Mämpel | 2010: nach der Krise ein Jahr der Hoffnungen – doch worauf?

2009 wird am besten abgehakt“, hörte ich oft vor dem Jahreswechsel. Wenn das so einfach wäre! Abhaken. Die Narben sind auch im neuen Jahr erkennbar, die die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise in das strahlende globale Gesicht des Immermehr, Immergrößer, Immermächtiger geschlagen hat. Kein noch so geschicktes Makeup kann das kaschieren. Der Schuss vor den Bug hat alle getroffen und wird auch 2010 beeinflussen.

Die Frage aber lautet doch: Was haben wir aus dem, was da geschah, gelernt? Oder: Ist der Mensch überhaupt bereit, aus den Pannen und Pleiten einer von Gier geprägten Führungsclique etwas abzuleiten, etwas Besseres gar zu wagen? Was könnte das sein? Die Antwort kennen wir – sie ist mehrere Tausend Jahre alt: Wir lernen nichts aus unseren Fehlern! „Was Du auch tust, handle klug und beachte das Ende“, wer beherzigt solche Weisheiten aus dem klassischen Altertum? „Wir lernen nichts dazu“, frohlocken die Zyniker, weder aus Krisen und Katastrophen noch aus verheerenden Kriegen und monströsen Schlachten. „Der Große“ wird jemand nur genannt, wenn er ein „Metzgermeister der Weltgeschichte“ gewesen ist. Viele Jahre danach wird aus dem brutalen Eroberer ein „Großer“: Karl der Große, Alexander der Große, Otto der Große. Den braven, guten und frommen Herrschern widmet das Lexikon der Weltgeschichte nur wenige Zeilen. . .

Öl und Islam als moderne Waffen

In unserer oft denkfeudalen Silikon-Gesellschaft zählt ja nur der Strahlende, der Quotenkönig, der Superstar, die Nummer 1: Ein zweiter Sieger ist bereits ein Verlierer. Und schon sind wir bei den Werten, den Errungenschaften des Abendlandes, des Okzidents, der sich die Führungsrolle übergestülpt hat wie ein Hermelin-Cape – überheblich Fremden, rücksichtslos Schwächeren und maßlos den „Langsameren“ gegenüber. Dabei hat der Orient längst aufgeholt und seine moderne Waffe kampfbereit in Stellung gebracht: das Öl, den Islam und den Gehorsam.

Wir Christen haben inzwischen verlernt, unser Christentum und damit unsere Werte, deren Basis

auch der Hellenismus gewesen ist, offensiv zu vertreten. Wir stellen alles in Frage, sogar Gottes Worte. Wer? Wir, die Menschen, Gottes Geschöpfe! Weihnachten ist zum Fest der Geschenke, Ostern zum Fest der Fernreisen und bunten Eier, Pfingsten zum Fest der Kurzurlaube mutiert. Wen wundert es da, dass viele Menschen geradezu frustriert und voller Sorge in die Zukunft blicken und sich den esoterischen Heilsverkündern und Rattenfängern zuwenden. Weil ihre Lehren simpler, bequemer sind. Für ein Honorar von 1.000 Euro wird einem die „wirkliche Welt“ erklärt und der Ablassschein überreicht.

Was sind Werte heute noch wert?

Gerade zum Jahresanfang sollte man solche Gedanken zumindest einmal im Familien- und Freundeskreis anklingen lassen. Besonders geeignet sind dazu „Themenabende“, die vom Gastgeber schon bei der Einladung ausgesprochen werden können. Bei einem herrlichen Essen und edlen Tropfen lässt sich gut diskutieren und philosophieren. Ein Versuch lohnt sich! Wir haben das neulich mal wieder getan. Das Thema: Verändert Kultur den Menschen? Fazit: Aber natürlich! Der Musenkuss als Alternative zu den Gurus unserer Tage?

Kulturpolitik ist heute aktive Sozialpolitik und damit nicht mehr wegzudenkende Wirtschaftsförderungspolitik. Kultur reißt Barrieren ein und weicht Betonköpfe auf. Sie ist international und spricht eine Sprache, die jeder versteht. Die NRW-weite Aktion „Jedem Kind ein Instrument“ ist ein charmanter Versuch, Kinder in die Welt der Musik einzuführen und sie mit einem Kuss der Musen für etwas Natürliches zu begeistern. Denn die Musik als wichtiger Part der Gesamtkultur ist bis ins hohe Alter eine angenehme Begleiterin, der man sich immer wieder gerne hingibt. Bildung, hier auch die musische Bildung, ist eine gute Basis, sein Leben sinnvoll aufzubauen. Dass wir Lions diese hervorragende Aktion unterstützen, zeichnet uns aus. Man kann nicht früh genug damit beginnen zu lernen, dass der Mensch nicht von Brot alleine lebt und Herkunft Zukunft bedeutet. ■



Tolle Idee: Schüler lesen für Senioren

Wer alt ist, weiß, wie schwer es ist, ein Buch zu halten, es zu entziffern und zu erfassen. Wie viel einfacher ist es, wenn Schüler für die oftmals über 80-jährigen Seniorinnen und Senioren vorlesen, man die Augen zumachen und seine ganze Kraft auf den Text konzentrieren kann. So die Idee des **LC Scheeßel**.

Schnell war eine Kooperation geschaffen: Eichenschul-Direktor Ralf Goebel war sofort begeistert und gewann die Lehrerin Gisela Heyber, die die Koordination der Vorlese-Schüler des Gymnasiums übernahm. Der Scheeßeler Bücherei-Förderverein sagte die Beschaffung geeigneter Literatur zu. Als kleine Aufwandsentschädigung zahlt der Club den beteiligten Schülern einen kleinen Obo- lus. Seit jetzt über einem Jahr läuft das Projekt im Beekehaus und im Haus im Garten hervorragend. Immer wieder finden sich neue Schüler, die trotz Schulstress bereit sind, die Vorlesestunden vorzubereiten und durchzuführen.

Kirsten Baden und Greta Kaldinski, beide 9. Klasse der Eichenschule, lasen zuletzt aus der Novelle „Der Schimmelreiter“ von Theodor Storm vor. Mit lauten und deutlichen Worten ließen die beiden Schülerinnen den Deichgrafen und seinen Schimmel wieder aufleben. Mit teils geschlossenen Augen lauschten die anwesenden alten Menschen der Geschichte und sparten nach rund einer Stunde nicht mit Applaus. P Jürgen Lange sparte nicht an Lob für das Vorleseprojekt und sicherte die Unterstützung des Clubs auch für die Zukunft zu.

Freundschaft mit Verona



Vor zehn Jahren fing alles an: So lange besteht nun schon die Jumelage zwischen dem fränkischen **LC Bamberg-Michelsberg** und dem norditalienischen LC Verona RE Teodorico. Aus diesem schönen Anlass reiste eine Bamberger Delegation nach Norditalien, um dort auf Einladung der Veroneser Lions das Jubiläum auf einem historischen Reiterhof festlich zu feiern. Als Symbol guter Zusammenarbeit und anstelle gegenseitiger Geschenke spendeten beide Clubs jeweils 750 Euro an die

Organisation „Oscar... per tutti onlus“. Diese Organisation sammelt Geld, um Forschungsprojekte in der Krebsforschung mittels Stipendien zu finanzieren. Die Bamberger Delegation wurde angeführt von P Hans-Jürgen Drescher – bei organisatorischer und sprachlicher Unterstützung durch die Jumelage-Beauftragte Barbara Kind.

Die Veroneser Lokalpresse berichtete umfassend über dieses Ereignis. Die Jumelage lebt davon, dass sich die beiden Clubs regelmäßig besuchen und bei Activities tatkräftig unterstützen. So beispielsweise bei einem jährlich stattfindenden Geländelauf, dem Marcia dei Re (Königslauf), mit jeweils mehreren Tausend Teilnehmern.



LIONS AKTIV

■ Ein Benefizkonzert mit der Sängerin Ute Freudenberg, das der **LC Sonneberg** in Südthüringen organisiert hatte, brachte insgesamt 3.333 Euro, die dem McDonald-Kinderhaus in Jena zugutekommen.

■ Die Damen des **LC Regensburg Therese von Bayern** betreuten während zwei Festen auf Gut Löweneck in Penk als Parkplatzlotsen – unterstützt von Mitarbeitern und ehemaligen Betroffenen des Drugstop e.V. – den geordneten Ablauf der An- und Abfahrt der Gäste. Die freiwilligen Spender sorgten dafür, dass 1.300 Euro zusammenkamen, die für die Arbeit von Drugstop e.V. Verwendung fanden.

■ Die Spastikerhilfe Emsland bekam vom **LC Papenburg** eine Spende in Höhe von 15.000 Euro überreicht. Die Summe war das Ergebnis eines Benefizkonzerts im Forum Alte Werft, das die Papenburger Lions mit dem Jume-lageclub LC Winshoten aus den Niederlanden veranstalteten. Das Chorkonzert mit den Sängern vom „Albatros“ aus Groningen begeisterte die Forumsgäste.

■ Anlässlich seines 70. Geburtstags, den LF Dieter Müller vom **LC Dietzenbach** im Heimatmuseum feierte, kam durch den Verzicht auf Geschenke eine stattliche Summe zusammen. Durch die Spendenfreudigkeit seiner Gäste und die Verdoppelung der Summe durch den Jubilar wurden 8.140 Euro erzielt, die zur Restaurierung des Stadtbrunnens am Roten Platz verwendet werden.

■ Eine tolle Stimmung herrschte auf dem Jazz-Brunch, den der **LC Waginger See** durchführte. Die flotte Musik der T-Five-Jazzband, die auf ihre Gage verzichtete, und viele Köstlichkeiten begeisterten die rund 200 Gäste. Der Erlös der gelungenen Veranstaltung dient der Finanzierung eines Kinderspielplatzes in Taching.

■ Traditionsgemäß führte der **LC Unna** auf dem Oberhof Brockhausen ein Oldtimertreffen durch. Kulinarisch genossen die Besucher Speisen vom Grill und diverse Getränke. Für Stimmung sorgte auch eine Dixieland-Band. Den gesamten Erlös von 10.000 Euro spendete der Club an die Palliativstation des katholischen Krankenhauses in Unna.



Klezmer-Musik begeistert

Der **LC Vallendar** hatte zum 26. Inselkonzert zugunsten behinderter Kinder auf die Rheininsel Niederwerth geladen. Diesmal begeisterten drei junge Damen (Foto) die Zuhörer mit Klezmer-Musik in der spätgotischen Inselkirche. Unter Klezmer versteht man die Musik jüdischer Musiker Osteuropas, die sich in ihrer Form über Jahrhunderte gehalten hat. Nach dem Konzert mischten sich

Gäste und Künstler im ehemaligen Klosterhof bei Wein und Brot und informativen Gesprächen. P Frank Schnurr dankte den Sponsoren und Gästen und konnte einen Reinerlös von 5.000 Euro verkünden, der zur Unterstützung einer Einrichtung für geistig und körperbehinderte Kinder verwandt wird. Ein weiteres Konzert ist auch für 2010 geplant.

Lions trainieren Lehrer



Im Rahmen des Jugendförderprogramms Lions-Quest veranstaltete der **LC Göppingen** eine dreitägige Lehrerfortbildung. Das pädagogische Konzept hat zum Ziel, jungen Menschen beim Erwachsenwerden und damit bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu helfen. Der belgische Coach Erwin Tielemanns (Foto) bereitete 30 Lehrer aus zehn Schulen im Kreis Göppingen auf die

Arbeit mit den Materialien und Methoden des Programms vor. Die Mitglieder des Lions Clubs werden auch bei der praktischen Umsetzung der Ziele weiterhin hilfreich zur Seite stehen. „Damit setzen die Lions ihr großes Engagement im Bildungs- und Jugendbereich im Kreis Göppingen erfolgreich fort“, betonte P Thomas Hauser während der Fortbildung.

50 Jahre LC Saarlouis



Das Wochenende am 19./20. September 2009 stand im Zeichen des 50-jährigen Bestehens des **LC Saarlouis**. Auf Einladung des Clubs trafen sich Mitglieder, Partnerclubs und Gäste zu einem Festkommers im Offiziersheim der Graf-Werder-Kaserne. Zuvor hatten die Freunde des LC Olten bereits ein Geburtstagsgeschenk überreicht: Eine Platane, gepflanzt an der Stadtgartenhalle in Saarlouis, dokumentiert zukünftig die Jumelage mit dem LC Olten in der Schweiz. Der LC Saarlouis pflegt seit 1963 eine offizielle Jumelage mit dem LC Olten und dem LC Lunéville in Frankreich – mit Alfred Schaff und Michel Legros gehören auch zwei Freunde aus Lunéville ebenso wie Dr. Josef Berger aus Olten als Ehrenmitglieder dem LC Saarlouis an.

P Herry J. Schmitt freute sich, dass er im Beisein von Vize-Distrikt-Governor Hermann Brauner die Gründungsmit-

glieder Dr. Konny Schmitz, Bodo Krevet sen., Dr. Erwin Sinnwell und Oswald Terres ehren konnte (Gründungsmitglied Dr. Kurt Linster konnte leider nicht anwesend sein). „Mit einer Menge Herzblut und Leidenschaft haben Sie dazu beigetragen, dass der LC Saarlouis auf eine erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken kann“, so P Herry J. Schmitt bei seiner Ehrung. Auch LF Hugo Zöllner wurde für herausragende Dienste mit dem Melvin-Jones-Award geehrt. Wie der Lions-Gedanke praktisch umgesetzt wird, stellte eindrucksvoll LF Herbert Jacob in seiner Festansprache dar. Lions-Freunde können feiern: Beim Jubiläumsball in der Dillinger Stadthalle wurde bis spät in die Nacht das Tanzbein geschwungen. Die Gäste konnten dabei auch auf 50 Jahre LC Saarlouis zurückblicken: Filmisch gezeigt an diesem Abend, außerdem dokumentiert in einer Festschrift.

Schwof auf dem Hof

Schon traditionell fand im September 2009 aus dem idyllischen Streithof der „Schwof auf dem Hof“ des **LC Willich**



statt, zu dem mehr als 300 Gäste erschienen. Neben dem Reinerlös von 4.000 Euro, der der Activity Kindergarten plus zugutekam, wurde Bürgermeister Josef Haeyes die „Medal of Merit“, eine Auszeichnung an Nicht-Lions für besondere Verdienste, durch DG Heinrich K. Alles verliehen. Der Bürgermeister habe den Club seit Jahren immer wieder unterstützt, aber auch als ehrenamtlicher Entwicklungshelfer Vorbildcharakter bewiesen.

Lions spenden Denkmal für Adam Riese

Anlässlich des 450. Todestags des berühmten Rechenmeisters Adam Riese hat die oberfränkische Stadt Bad Staffelstein ihrem berühmten Sohn ein Denkmal gesetzt. Der **LC Lichtenfels** hat dazu die stolze Summe von 10.000 Euro beigetragen. Mitte November 2009 wurde das Kunstwerk unter großer Anteilnahme der Bevölkerung feierlich eingeweiht. Mit der hohen Zuwendung für das Denkmal setzt der LC Lichtenfels auch auf kulturellem Gebiet seine vielfältigen Activities in der Region fort, wie P Dr. Hans-Jürgen Radtke betont. In der Regel geht es dabei um den Erhalt historischer Kunstwerke. Angesichts der Tatsache, dass dem Vater des modernen Rechnens in seiner Geburtsstadt bisher kein Denkmal zuteilwurde, entschloss sich der Club, das Kunstwerk zu fördern. Es soll nicht nur die Erinnerung an den berühmten Gelehrten wachhalten, sondern auch in der historischen Innenstadt ein markantes Zeichen setzen und den aufstrebenden Tourismus fördern.

Das Kunstwerk des in Braunschweig lebenden Künstlers Andreas Krämmer ist eine Komposition aus zwei Figuren: Adam Riese selbst und ein Rechenknabe auf einer Halbkugel. Die beiden Skulpturen stehen in einer diagonalen Beziehung zueinander, deren Interpretation durchaus die Fantasie des Betrachters anregen soll. Ist der Rechenknabe irgendein Schüler des Meisters, der junge Adam Riese selbst oder einer seiner fünf Söhne – wer weiß? Die halbe Weltkugel verweist auf die Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus im Jahre 1492, dem Geburtsjahr von Adam Riese.





Mit Bravo-Rufen endete das Benefizkonzert des **LC Diessen am Ammersee**, das im ausverkauften Saal des Collegium Augustinum stattfand. LF Christoph Hartmann, Oboist bei den Berliner Philharmonikern, Hedwig Bilgrim (Cembalo), em. Professorin der Musikhochschule München, Clemens Weigel (Cello) vom Staatstheater am Gärtnerplatz in München und der Schauspieler Hans-Jürgen Schatz haben dem Publikum und dem Club in zweifacher Hinsicht einen außergewöhnlichen Abend beschert: Musik und Rezitation auf höchstem Niveau und der Verzicht auf eine Gage. Auch der Erlös des Abends erfreute den Club: 6.000 Euro, die den Klinik-Clowns, der Musikschule Diessen und sozialen Einrichtungen am Ammersee zugutekommen.

Zum Hamburger Hafengeburtstag feierte der **LC Neustadt „MS Deutschland“** mit über 200 Gästen im Elbkuppel-Hotel Hafen Hamburg gleich zwei Geburtstage – zum einen den 820. des Hamburger Hafens und zum anderen den 7. des Clubs. Die vergnügte Gästeschar erwartete vor allem eines: das Traumschiff „MS Deutschland“. Dann kam das schwimmende Clublokal des gastgebenden LC Neustadt langsam durch die Biegung der Wasserstraße, hielt direkt unter dem Elbkuppel-Hotel an, gab Signal und ließ hunderte von Luftballons in den frühen Abendhimmel steigen. Die große Lions-Fahne gehisst, setzte die „MS Deutschland“ dann majestätisch ihre Fahrt fort. Grund zu ganz besonderer Freude war allerdings der Erfolg des Abends: 5.720 Euro Tombola-Erlös gingen an die Organisation „Jugend hilft Jugend Hamburg“ sowie 3.000 Euro an die Organisation „Cruelty to children must Stop FULL STOP“ in Großbritannien getreu dem Motto des Clubs „We serve around the world“.



Der **LC Germering** hat dem Sozialdienst für die von ihm betriebene Germeringer Tafel eine noble vorweihnachtliche Bescherung gemacht: Die Helfer können künftig die von Supermärkten gespendeten Lebensmittel mit einem neuen VW Caddy abholen. P Detlef Schwarz überreichte die Schlüssel symbolisch an Tafel-Fahrer Peter Muhrenwald. Das Geschenk ist auch durch den Erlös von 6.000 Euro des letzten Lions-Markts zustande gekommen. Die Germeringer Tafel betreut inzwischen 450 Kunden pro Woche. 2004 hatten die Lions der Tafel bereits ein Auto geschenkt.



Über ein gutes Ergebnis der Aktion zugunsten des Ansbacher Carolinum freuen sich die Mitglieder des **LC Rothenburg ob der Tauber**, die im Oktober 2009 ihr 40-jähriges Bestehen feiern konnten. Auf dem Marktplatz fand ein abwechslungsreiches Programm statt, zumal die Damen des Clubs für ein reichhaltiges Angebot aus Speisen und Getränken sorgten. Mit viel Beifall nahm das Publikum nachmittags das Spiel des Jugendblasorchesters auf. Auf der Charterfeier, an der die Nachbarclubs, aber auch die Jumelage-Clubs aus Italien und Paris, teilnahmen, würdigte Bürgermeister Karl Förster das langjährige Engagement der Lions. Das Geld – über 3.000 Euro – wurde für die Krisennachsorge nach dem Amoklauf eines Schülers im Ansbacher Gymnasium verwandt.



Ein besonderes Erlebnis war das Benefizdinner des **LC Kempten-Cambodunum** im stilvollen Ambiente des Tafelhauses. Die vielen Gäste sorgten nicht nur für ein Spendenaufkommen von 2.500 Euro, sondern auch für eine fröhliche Stimmung. Gourmetkoch Michael Mehner zauberte gemeinsam mit LF Brigitte Ankele ein hervorragendes Menü. Das musikalische Programm wurde durch die beiden Gesangssolisten Maria Bidell und Martin Unterholzer bestritten, die Arien aus Oper und Operette präsentierten. Ebenso erfolgreich waren die Auftritte des Pantomimen Wolfgang Fendt. Zum Höhepunkt des Abends gehörte auch die Verlosung von zwei Opernkarten für das Theater am Gärtnerplatz in München. Das Geld wurde für die regelmäßigen Mittagessen an Kemptener Schulen eingesetzt.



Bereits zum zweiten Mal konnte der **LC Hohenlohe-Künzelsau** in seiner achtjährigen Geschichte ein Auto spendieren – diesmal für die örtliche Diakoniestation. Die Freude bei den Diakonie-Schwestern war groß, als P Peter Uhle und der Initiator der Spende, PP Erich Schwarz, die Schlüssel für einen neuen VW Fox überreichten. Mit dem Fahrzeug können die Schwestern auch abgelegene Höfe im Hohenloher Land bequemer erreichen.



Der erste Malwettbewerb des **LC Walldorf Astoria** war ein voller Erfolg: Der Club prämierte vier Siegerbilder zum Thema „Macht Euch ein Bild von Weihnachten“. Fast 150 Kinder aus Walldorf und Umgebung reichten ihre Zeichnungen ein. „Wir waren begeistert, mit welcher Freude die Kinder der Walldorfer Schulen sich an dem Wettbewerb beteiligten. Die Sieger erhielten Büchergutscheine und jeweils 100 Euro für die Klassenkasse. Aus den Bildern ließ der Club Weihnachtspostkarten drucken, deren Erlös wiederum Kindern der Stadt zugutekommt.“

Zu einem „Tag der offenen Tür“ mitten im Wald hatten der **LC Eisenach-Wartburg**, das Forstamt Marksuhl und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald am letzten Septemberwochenende eingeladen. Die Walderlebnistage gehen auf eine Initiative des P Ansgar Pape, zugleich Leiter des Forstamtes Marksuhl, zurück. Ziel der Aktion: den Wald und seine Schönheit den Menschen der Region näher zu bringen. An zahlreichen Ständen konnten sich rund 5.000 Menschen über verschiedene Themen informieren. Auch für Kinder gab es verschiedene Angebote. Höhepunkt war eine große Familienaktion, bei der 1.000 Bäume gepflanzt wurden. Über den Erlös beim Verkauf der Bäume freuen sich die Jugendlichen im Kindertreff Eisenach – sie erhielten 6.000 Euro.



Im komplett ausverkauften Neusser Zeughaus fand die zehnte Lions Night of the Proms (Promenadenkonzert) statt, die der **LC Neuss-Rosengarten** veranstaltete. Den begeisterten Gästen wurden ein Feuerwerk von Klassik über Dixie, Musical bis zum flotten Marsch durch die Band of the Kings Division und der Sopranistin Desiree Brodka geboten. Das Fazit der zehn gelungenen Veranstaltungen: 100.000 Euro.



Ein voller Erfolg war das Adventskonzert des **LC Ratingen** im Konzertsaal des Wasserschlosses „Haus zum Haus“. Jungstudierende des Instituts „Schumann junior“ der Robert-Schumann-Musikhochschule Düsseldorf unter der Leitung von Prof. Barbara Sczepanska brillierten mit Klavier- und Kammermusik. Die Gäste im ausverkauften Konzertsaal erlebten ein musikalisches Highlight mit Werken von Brahms bis Mozart. Der Erlös in Höhe von 2.500 Euro fließt in die Jugendmusikförderung der Ratinger Schulen.



Zwei Mitglieder gehörten zu den Männern der ersten Stunde, als der **LC Memmingen** 1959 gegründet wurde. Was sich aus dem Club in den vergangenen 50 Jahren entwickelt hat, präsentierten die Allgäuer Lions im Verlauf eines großen Ballabends in der mit 350 Gästen prall gefüllten Stadthalle. P. Dr. Eduard Wetzel eröffnete mit seiner Begrüßungsrede einen erlebnisreichen Abend mit vielen Attraktionen und einem Festmenü. Oberbürgermeister Ivo Holzinger und Distrikt-Governor Ulrich Dreistein würdigten das große soziale Engagement der Lions-Mitglieder in den vergangenen Jahrzehnten. Der DG zeichnete die beiden Gründungsmitglieder Adalbert Hertel und Georg Stetter sowie das langjährige Mitglied Hubert Suiter für ihren persönlichen Einsatz aus. Vertreter von 30 Clubs nahmen an der Gala teil. Der Erlös des gelungenen Abends wird für die Anschaffung mehrerer Defibrillatoren verwandt.



Seit 25 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen dem **LC Wesermünde** und dem Schullandheim für behinderte Menschen „Haus am Paschberg“ in Wulsbüttel. Zum 51. Mal rückten die Mitglieder des Clubs zum Arbeitseinsatz an und brachten die Außenanlagen auf Vordermann. Seit 1984 leisteten die Lions rund 2.850 Arbeitsstunden und spendeten der Einrichtung 7.000 Euro. P. Manfred Kirchhoff betonte, dass die Hilfe auch zukünftig fortgeführt werde.

Medizinische Hilfe für Afrika ist ein nach wie vor wichtiges Programm für die Lions Clubs. Der **LC Deidesheim** konnte mit einer Spende von 3.000 Euro (in den letzten drei Jahren waren es 10.000 Euro) gynäkologisches Instrumentarium zusammenstellen. Wie in den vergangenen Jahren reiste ein OP-Team im November 2009 erneut nach Ghana, um am St. Martin 's Catholic Hospital in Agroyesum während ihres Urlaubs unentgeltlich zu operieren. Das inzwischen elfköpfige Team erhielt (wegen der Instrumente) Verstärkung durch gynäkologische Spezialisten. Mithilfe der Lions konnte die Ärzte-Gruppe im letzten Jahr sogar einen zweiten OP-Raum einrichten.





Mit einer Spende in Höhe von 24.000 Euro des **LC Werne an der Lippe** konnte der Verein „Ka Mali Deme – hilft Mali“ in der malischen Stadt Dougourakoro den Neubau einer Entbindungsstation realisieren. Da der Staat Mali weitere Unterstützungsleistungen für die vorhandene Krankenstation von der Verwirklichung der Maternité abhängig gemacht hatte, konnte so ein weiterer Schritt zur kontinuierlichen Entwicklung der Station getan werden.

Bereits ein zweiter Kühltransporter konnte auf Initiative des **LC Wolfhagen** für die dortige Tafel angeschafft werden. 2007 war das erste Fahrzeug gekauft worden, 2009 folgte der Kauf eines zweiten Fahrzeugs, weil die Tafel ihre Tätigkeit enorm ausgedehnt hat. Zurzeit werden 561 Bedürftige durch Mitarbeiter der Tafel versorgt. Durch weitere Sponsoren und auch durch das Hilfswerk der Lions konnte der Transporter im Wert von 34.000 Euro angeschafft werden.



Zugunsten der Tafel in der Region hat der **LC Untertaunus** (Clublokal in Bad Schwalbach) ein Benefizkonzert in der Silberbachhalle in Taunusstein veranstaltet, das ein voller Erfolg gewesen ist. Jazzmusik begeisterte die 400 Gäste ebenso wie die Kabarettistin und Moderatorin Ulrike Neradt (Foto), die auch als Chansonnette überzeugte. Zur guten Stimmung trug neben einer Weinprobe, Speisen und Getränken auch eine große Tombola bei. Der Reinerlös betrug 15.000 Euro, der primär Kindern und Jugendlichen zugute kommen soll.



Seit vielen Jahren beteiligt sich der **LC Groß-Umstadt** am Dieburger Martinsmarkt mit einem Verkaufsstand, um mit den erzielten Einnahmen Projekte in der Region zu unterstützen. So auch in diesem Jahr zugunsten der Dieburger Tafel. Neben Glühwein und Kinderpunsch wurde Kartoffelsuppe nach Hausfrauenart angeboten. Das Besondere an der diesjährigen Lions-Activity war, dass sich auch die Lions-Kinder (Foto) einbringen konnten. Sie haben Weihnachtskarten gebastelt, die am Lions-Stand verkauft wurden. Ihr Erlös soll einem Kinderprojekt in der Region zugutekommen.



*Kleine Löwen für einen guten Zweck: Rund 10.000 gebackene Löwen wurden in vier Monaten über die 18 Filialen der Bäckerei Raute in Hannover verkauft. 4.000 Euro brachte die Back-Aktion, die der St. Ursula Schule in Hannover für das Lions-Quest-Programm übergeben werden konnte. Oliver Raute über sein Engagement: „Als mittelständiges Unternehmen ist es uns wichtig, Auszubildende zu bekommen, die grundlegende Schlüsselqualifikationen bereits mitbringen. Daher unterstützen wir Lions- Quest.“ Initiator dieser Aktion ist der **LC Hannover**, aber alle 18 Clubs der Landeshauptstadt unterstützen Lions-Quest. Seit 2003 wurden in der Region Hannover 460 Lehrkräfte von 54 Schulen ausgebildet. 75.000 Euro brachten die Hannoveraner Lions dafür auf.*

*20 Jahre nach dem ersten Kontakt zwischen dem **LC Lüdinghausen** zur späteren Lüdinghauser Patenstadt Neisse in Polen hat sich der Kontakt sehr vertieft, zumal eine Reihe von Activities dazu beitrugen, die Not vor Ort zu lindern. 5.000 Euro wurden beispielsweise vom Club für die Einrichtung eines Internet-Cafés in der dortigen Jakobus-Gemeinde investiert. Inzwischen ist das Projekt, das der Lions Club über mehrere Jahre begleitete, abgeschlossen. Das Internet-Café steht auf eigenen Füßen. Dreimal wöchentlich treffen sich dort die Jugendlichen.*



*Nicht nur Morgenstund hat Gold im Mund – wir alle können mit unseren ausgedienten Zahnkronen aus Gold viel Gutes leisten. Das teilt der **LC Niedernhausen** mit, der jährlich bei den teilnehmenden Ärzten gesammelte Zahnkronen abholt, die mit Genehmigung der Patienten dort gesammelt wurden, die dann später in Hanau eingeschmolzen werden. „Das sorgt dafür, dass jährlich ein paar Tausend Euro zusammenkommen“, berichtet P.Dr. Gundula Rippen. Der Erlös geht an den Wiesbadener Verein Wildwasser, der sexuell missbrauchte Kinder betreut. Im Bild: LF Andreas Haase nimmt von Dr. Eberhard Ries (rechts) die gesammelten Goldzähne entgegen.*



Eine Lions-Aktion, die es in sich hat: In einem einmaligen Projekt, an dem die Agentur für Arbeit Norderstedt, Schüler, Arbeitssuchende und der **LC Norderstedt** beteiligt sind, werden unter der Leitung des Politiklehrers (und Mitglied des LC Norderstedt) Walter Zielinski gebrauchte Computer gesammelt, aufbereitet und an gemeinnützige Organisationen weitergegeben. Der Vorteil: die Firmen profitieren, weil ihre Computer ressourcenschonend eine weitere Verwendung bekommen, die Arbeitssuchenden eine sinnvolle Arbeit haben und die Schüler ihr Organisationstalent und technische Fähigkeiten üben können. 120 PC wurden 2008 an die Uni Danzig geliefert, 2009 gingen die Geräte an die deutsch-namibische Computerschule in Okarara. Hier entstand auch das Foto: Es zeigt Walter Zielinski mit einigen Schülerinnen.

Die Lions-Freunde des **LC Radautz** aus der Bukowina in Rumänien kamen während einer Lions-Reise auch nach Heilbronn, um ihren Patenclub, den **LC Heilbronn-Franken** zu besuchen. Auf Initiative von LF Prof. Dr. Walter Dörr war der rumänische Club 2007 gegründet worden – ein Beispiel, wie durch eine private Initiative auch ein Beitrag zur Völkerverständigung geleistet werden kann. Drei Tage waren die Rumänen Gäste in Heilbronn und absolvierten dort ein interessantes Programm gemeinsam mit den Heilbronner Club-Mitgliedern, unter anderem fand ein Empfang im Rathaus statt.



Der ganze Stolz des **LC Schwäb. Gmünd** ist das große Benefizkonzert ProJugend, das inzwischen zum sechsten Mal durchgeführt wurde. Der Reinerlös ging diesmal an die Aktion „Ferienpate“, die Ferienaufenthalte für bedürftige Kinder aus dem Ostalbkreis organisiert, und an die Musikschule Ellwangen. Die Konzerte werden jeweils von Preisträgern der ARD-Musikwettbewerbe bestritten. 2009 musizierten Marta Klimasara (Foto) und ihre Freunde. Sie war 2001 von der Jury im Fach Schlagzeug ausgezeichnet worden.



Wir begrüßen bei Lions oder in neuen Lions Clubs im MD 111-Deutschland

Neue Mitglieder

LC Am Tegernsee

Daniel Kohl
Hans Rieder

LC Ammerland-Inamorata

Bärbel Jonen
Silke Engel

LC Aschaffenburg Pompejanum

Thomas Dorlöchter

LC Augsburg

Michael Schulte

LC Augsburg-Elias Holl

Steffen Weißer

LC Bad Buchau-Federsee

Gottfried Müller
Walter Hummler
Roland Zell

LC Bielefeld Phoenix

Marc Hümbert

LC Bonn-Rhenobacum

Joachim Krüger

LC Braunschweig-Klinterklater

Peter Möller

LC Chemnitz Richard Hartmann

Thomas Ulrich
Gero Hempel

LC Chemnitz-Cosmopolitan

Sascha Voigt

LC Coesfeld

Jan Ewertz
Thomas Tebroke

LC Delmenhorst-Burggraf

Tobias Jänich

LC Dietzenbach

Dirk Hill
Heribert Müller-Salomon

LC Dormagen

Sabine Geroneit
Barbara Göldner
Karin Ohligschläger
Gloria Eichhorn
Beate Volkmann

LC Eschweiler-Ascvilare

Anette Hagemann

LC Gießen Burg-Gleiberg

Ezia Gigliotti
Aimée Schadt
Axel Becker

LC Glückstadt/Elbe

Michel Wilckens

LC Göppingen

Hans-Dieter Hilsenbeck

LC Grafschaft Bentheim

Claus Diekel

LC Greiz

Christian Stark

LC Hamburg-Hansa

Lars Gerber

LC Hannover

Rainer Cherkeh

LC Harsefeld

Johann-Hinrich Pott

LC Hof

Stefan Hofmann
Stephan Habiger

LC Idar-Oberstein

Franz Werner Krieger

LC Ingolstadt

Michael Wenzl

LC Jerichower Land

Ulla Lüdemeier

LC Johannes Kepler

Joachim Gaugler

LC Kaiserslautern

Holger Gräf

LC Kiel-Oben

Sven Vanini

LC Kinzigtal

Stefan Kern

LC Koblenz Sophie von La Roche

Peter Becker
Christoph Dörr
Thomas Martin
Gabriele Schuster
Kenan Tayhus

LC Köln-Claudia Ara

Mete Camci

LC Königs Wusterhausen

Sabine von Platen

LC Lübben Spreewald

Gunda Grünewald

LC Lübeck Passat

Dirk Dönges

LC Ludwigshafen

Heinrich Jöckel

LC Mainz-Schönborn

Elmar Neuroth

LC Marktredwitz-Fichtelgebirge

Jürgen Henkel

LC Marquartstein-Achental

Robert Kuttler

LC Melle-Grönegau

Heiko Christian Grube

LC Memmingen

Peter Käßmeyer

LC Mettmann-Wülfrath

Rino Bossy

LC Mörfelden-Walldorf

Peter Steinmann

LC Münster

Rolf Domikowsky

LC Neufahrn

Elmar Baumann

LC Neustadt MS Deutschland

Markus Neumann
Sebastian Meisner

LC Nürnberg-Metropolregion

Susanne Klaußner
Johannes Hercher
Yvonne Köhler
Alexander Gräf

LC Ostholstein

Astrid Krüger
Andrea Wohlgemuth
Hilke Wolk

LC Papenburg

Hermann Wessels

LC Plön

Bastian Sohn

LC Rahden-Espelkamp

Dr. Oliver Speyer

LC Regensburg-Castra Regina

Jürgen Streng

LC Remscheid

Arndt Halbach

LC Sebnitz

René Klingner

LC Sonneberg

Mike Stieler

LC Starnberger See-Ludwig II

Michael Feldhahn

LC Trier-Basilika

Christopher Poremba

LC Tuttlingen

Christoph Löhle

LC Waldbronn

Arnold Schneider

LC Wörth-Kandel

Elmar Birk
Monika Pazdera
Rolf Pazdera

LC Wuppertal Bergischer Löwe

Frank Willi Ringel

LC Würzburg-Löwenbrücke

Markus Kießling



In memoriam

Verstorbene Mitglieder

Hermann Bangert

LC Fulda

Anton König

LC Ehingen/Alb-Donau

Constantin Manolis

LC Altena

Günter Reichert

LC Ohrdruf

Willi Sporenberg

LC Hemer

Kurt Wienold

LC Saar-Ost

Richard Johann Fürbacher

LC Regensburg-Castra Regina

Horst Korte

LC Werl

William Münich

LC Würzburg

Michael Rendlen

LC Stuttgart

Ludger Starmann

LC Lingener Land

Leonhard Wieser

LC Augsburg-Raetia

Klaus Kirschbaum

LC Hilden

Josef Littich

LC Friedberg

Franz M. Neidl

LC Neustadt-Weinstraße

Manfred Schröder

LC Usedom

Klaus Stumpfen

LC Deidesheim

Reinhard Grotjohann

Lions-Freund Reinhard Grotjohann ist am 18. August 2009 im Alter von 84 Jahren unerwartet verstorben. Mit ihm verliert nicht nur sein Lions Club Menden, sondern auch Lions Deutschland eine Persönlichkeit, die sich wie kaum eine andere durch unermüdliches Engagement auszeichnete. Vor rund 40 Jahren begann Reinhard Grotjohann, unterstützt durch seinen Lions Club, mit dem Sammeln von Brillen für bedürftige Menschen. Die ersten Lieferungen wurden mit Hilfe des LC Bombay Host vor Ort verteilt. In den Folgejahren gelang es Reinhard Grotjohann, bundesweit sowie in den Niederlanden und Österreich Lions Clubs an der Sammlung zu beteiligen. Als 1983 die Einfuhr der Brillen durch die indischen Zollbehörden zunehmend erschwert wurde, nahm er Kontakte zu Lions, unter anderem in Südamerika und Südafrika, auf. Insgesamt hat Reinhard Grotjohann mehr als 1,9 Millionen Brillen für Menschen in Ländern der Dritten Welt gesammelt. Für seinen humanitären Einsatz wurde Reinhard Grotjohann unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und mit dem Melvin Jones Fellowship Award ausgezeichnet. Wie werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Burghard Reichelt

Adalbert Popien

Am 26. November 2009 verstarb einen Tag nach seinem 76. Geburtstag unser Lions-Freund Adalbert Popien. Beim Aufbau des ersten Magdeburger Lions Clubs im Jahre 1990 war er Gründungsmitglied, in den Jahren 1997/98 Präsident. Die Idee des Lions Clubs International entsprach seiner Persönlichkeit. Er hat sie verinnerlicht und gelebt.

Als Oberingenieur des Magdeburger Thälmannwerkes konnte Adalbert Popien durch seine hohe berufliche Qualifikation, unabhängig von Parteimitgliedschaften, leitend in zahlreichen Ländern Asiens Stahlwalzwerke aufbauen. Fachkompetenz und ein großes Maß an Mitmenschlichkeit und Hilfsbereitschaft, auch über die Grenzen des Lions Clubs hinaus, zeichneten ihn lebenslang aus.

Durch seinen Tod verlieren wir nicht nur ein aktives Lions-Mitglied, sondern einen Menschen, der durch seine Biografie höchste Achtung und Wertschätzung verdient. Sein Verlust ist gravierend und schmerzt uns. Seiner Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Bernhard Schreiber

Wilhelm Cox

Im Alter von 88 Jahren verstarb am 17. November 2009 Wilhelm Cox vom Lions Club Nettetal. Wilhelm Cox hat für den LC Nettetal, die Region und die gesamte Lions-Organisation Vorbildliches geleistet. Vor 30 Jahren gründete er den Lions Club Nettetal mit und war dessen Präsident im Jahr 1984/85. Er war Gründungspräsident der Lions Clubs Kempen im Jahr 1986 und Willich im Jahre 1989, dessen Ehrenmitglied er bis zu seinem Tod war. Seine großen Verdienste würdigte Lions Clubs International noch vor wenigen Jahren durch die Ernennung zum Melvin Jones Fellow. Der Lions Club Nettetal und die Region verlieren mit Wilhelm Cox einen bis zu seinem Tod aktiv dienenden Freund, der die Lions-Losung „We Serve“ im wahrsten Sinne des Wortes vorgelebt und den Lions Club Nettetal und die Clubs in der Region nachhaltig geprägt hat.

Dr. med. Walther Camerer

Dr. med. Walther Camerer, Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, war seit 1966 Mitglied im Lions Club Würzburg-West und hat in seiner aktiven Zeit dessen soziale Ziele vorgelebt. Seine Hilfsbereitschaft war auch noch im hohen Alter außergewöhnlich. Er zeigte dies unter anderem durch sein großes Engagement als evangelischer Christ, seine Mitgliedschaft in der evangelischen Wirtschaftsgilde sowie seine Aktivitäten für das Gemeinwohl in Wertheim. Für uns als Club jedoch besonders in seiner Eigenschaft als Präsident im Jahre 1983 und 1984 sowie als Beauftragter für das Programm Kind, Familie, Gesellschaft von 1984 bis 1993 und in seiner Eigenschaft als normales Mitglied, das auch noch im hohen Alter am Clubleben rege teilnahm. Als relativ junges Lions-Mitglied habe ich persönlich Dr. Camerer nur zweimal getroffen, habe ihn an einem Clubabend näher kennengelernt und dabei einiges aus seinem vielfältigen Leben erfahren. Er war in der Lage, in seinem hohen Alter mich in seinen Bann zu ziehen und herzerfrischende Episoden aus seinem Leben zu erzählen. Für uns alle ist und bleibt jedoch eine Geschichte in Erinnerung, die Dr. Camerer aus seiner russischen Kriegsgefangenschaft erzählen konnte: Er stellte nämlich während seiner Kriegsgefangenschaft als Militärarzt ein Mittel gegen Durchfallerkrankungen aus pulverisierten Lehm her. Mit diesem Mittel konnten einige Tausend Gefangene gerettet werden. Eine beeindruckende Leistung, die auch heute und in Zukunft Bestand haben wird. Auch wenn er nicht mehr unter uns weilt, werden wir seiner stets gedenken und ihn in unserem Herzen bewahren.

Andreas Hetterich

Deutsche Ausgabe

Chefredakteurin: **Anne Katrin Peters**

Manuskripte an Redaktion Lion:

Anne Katrin Peters, Horscheltstraße 3, 80796 München

Tel.: (01 71) 3 55 31 54, Fax: (0 89) 55 26 73 07

E-Mail: akp@annekatrin-peters.de

Stellv. Chefredakteur:

Wulf Mämpel, Weg zur Platte 102, 45133 Essen

Tel.: (02 01) 2 46 39 35, Fax: (02 01) 3 84 47 70

E-Mail: w.maempel@web.de

Druck: **pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH**

Industriestraße 15, 76829 Landau/Pfalz

Herstellungs-Leitung: **Christiane Tretter**

Grafik: **Arno Krämer (Ltg.), Michael Haverkamp,**

Sandra Körber, Andreas Schubert

Anzeigenleitung: **Monika Droege**

Anzeigenberaterin: **Vera Ender**

Tel.: (02 34) 92 14-141, Fax: (02 34) 92 14-102

Redaktionsschluss: **1. des Vormonats**

Anzeigenschluss: **10. des Vormonats**

To create and foster a spirit of understanding among all people for humanitarian needs by providing voluntary services through community involvement and international cooperation.



We Serve

President:

Eberhard J. Wirfs

Am Münsterer Wald 11, 65779 Kelkheim, Deutschland

Immediate Past President:

Albert F. Brandel
14 Herrels Circle, Melville,
New York 11747-4247, USA

First Vice President:

Sidney L. Scruggs III
Vass,
North Carolina,
USA

Second Vice President:

Win-Kun Tam
Hongkong

Directors:

Bishnu Bajoria	Bankura, Indien
Ken Bird	Brisbane, Australien
Enrico Cesarotti	Rom, Italien
Luis Dominguez	Mijas Pueblo, Spanien
Gary D'Orazio	Eagle, Idaho, USA
Yasumasa Furo	Dazaifu, Japan
KPA Haroon	Cochin, Indien
Carlos Ibanez	Panama City, Panama
Ronald Johnson	Sebago, Maine, USA
Kwang-Soo Jang	Seoul, Südkorea
Byeong-Deok Kim	Seoul, Südkorea
Horst P. Kirchgatterer	Wels/Thalheim, Österreich
Hamed Olubenga B. Lawal	Ikorodu, Nigeria
Douglas A. Lozier	Indianapolis, Indiana, USA
Shyam Malpani	Mumbai, Indien
Art Marson	La Crosse, Wisconsin, USA
Dr. Jeremiah Myers	Kodiak, Alaska, USA
Ellis Suriyati Omar	Kuching, Malaysia
Daniel O'Reilly	Boalsburg, Pennsylvania, USA
Eugenio Roman Jr.	Stickney, Illinois, USA
Dick Sawyer	Arecibo, Puerto Rico
Anne K. Smarsh	Overgaard, Arizona, USA
Jerry Smith	Colwich, Kansas, USA
Michael S. So	Wauseon, Ohio, USA
Bojan Sober	Makati, Philippinen
Drs. Ton Soeters	Rijeka, Kroatien
Beverly L. Stebbins	Huizen, Niederlande
Tadao Sugimoto	Arlington, Texas, USA
Haynes H. Townsend	Hokkaido, Japan
Prof. Dr. Hayri Ülgen	Dalton, Georgia, USA
Rosane T. Jahnke Vailatti	Istanbul, Türkei
Debra Wasserman	Penha, Brasilien
Joseph Young	Faribault, Minnesota, USA Claremont, Ontario, Kanada

Herausgeber der deutschsprachigen Lizenzausgabe: **MD 111**

Erscheinungsweise: elfmal im Jahr

Druckauflage: 47.330 / 3. Quartal 2009

Druck: **pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH**

Industriestraße 15

76829 Landau/Pfalz

Internet: www.pva.de

Herstellungs-Leitung: **Christiane Tretter**

Tel.: (0 63 41) 142-253, Fax: (0 63 41) 142-317

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges**

Druckerei, Verlag, Agentur

Postfach 10 23 70, 44723 Bochum

Internet: www.skala.de, E-Mail: sk@skala.de

Anzeigenleitung: **Monika Droege**

Tel.: (02 34) 92 14-111, Fax: (02 34) 92 14-102

Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 38 gültig.

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland € 28,40 (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: € 30,10 (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft € 2,00 (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift „Lion“ ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

Lions International der Hauptsitz

**The International Association of Lions Clubs,
300 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA**

Zentrale der Hauptverwaltung in Oak Brook
(001 [630] 5 71-54 66).

Die Durchwahlen der einzelnen Abteilungen der Hauptverwaltung:

Fragen zum M & A-Report:	312	Alles über Sichterhaltung und Hilfe für Gehörlose, Anlaufstelle für SF-Beauftragte etc.:	318, 320
Rechtsabteilung:	298		
Versicherungs-Probleme:	202		
Deutscher Übersetzer			
LCIF-Abteilung:		Mitgliedschaft:	
Allgemeine Informationen:	383	Charter und Clubaufbau:	305, 306
Entwicklung des Programms:	395, 396	Mitgliedschaftsprogramme:	322
Grants:	292, 580, 507	Namensänderungen:	306
Melvin Jones		Neue Clubs (und Proteste):	305
Fellowships:	293, 517	Marketing und Unterlagen für Clubgründungen:	307
Programme und PR:	386, 508	Marketing-Unterlagen:	520, 522
Leadership-Abteilung:		Formulare für neue Mitglieder und Transfer:	322
Allgemeine Informationen:	367	Mitglieder-	
Institute:	387	Auszeichnungen:	339, 340, 341
Seminare und Workshops:	544	Fragen zum Budget, DG-Spesen:	220, 221
Programm-Entwicklung:	578	Club-Bedarf:	
Weltkongresse:		Allgemeine Informationen:	252, 253, 261
Allgemeine Informationen:	281	Bestellungen:	262
Unterbringung:	284, 390	Versand:	276
Internationale Aktivitäten:		Friedensplakat-Wettbewerb:	358
Jumelagen, Clubabzeichen für outstanding Clubs:	315, 316	PR- und Produktionsabteilung:	358, 360, 363
Lions-Tag bei den Vereinten Nationen:	500		
Youth Outreach-Program:	330		
Jugendlager, Jugendaustausch und Leo-Programm:	323		



Wer Gutes stiftet, wird belohnt

Finanzielles Engagement für eine Stiftung kann mit erheblichen steuerlichen Vorteilen verbunden sein. Aus gutem Grund: Stiftungen sind ein wichtiger Teil unserer freiheitlichen und demokratischen Bürgergesellschaft.



STIFTUNG
DER DEUTSCHEN LIONS